

STATISTIK VON BADEN-WÜRTTEMBERG

BAND 70

**Die Gemeindestraßen
in Baden-Württemberg
am 31. März 1956**

HERAUSGEGEBEN VOM STATISTISCHEN LANDESAMT BADEN-WÜRTTEMBERG

STUTTGART 1960

V O R W O R T

Während über die Längen sowie über den Ausbauzustand der klassifizierten Straßen umfangreiches statistisches Material zur Verfügung steht, gab es für die Gemeindestraßen bis in die jüngste Zeit nur Schätzungen. Aus diesem Grund ist für das Bundesgebiet mit Stichtag 31. März 1956 eine Bestandsaufnahme der Längen der Gemeindestraßen nach Straßenarten und Deckenbauweisen angeordnet worden. Die Hauptergebnisse für Baden-Württemberg wurden in den "Statistischen Monatsheften Baden-Württemberg" schon etwas ausführlicher behandelt. Das sehr ins Detail gehende Interesse der kommunalen Verwaltungen an diesen Zahlen rechtfertigt es, das nun vorliegende, tiefer gegliederte statistische Material in einem Band zusammenzufassen. Der Darstellung der Ergebnisse sind noch eine Einführung in diese Statistik und ihrer wichtigsten Begriffe beigegeben.

Die Erhebung wurde in der von Oberregierungsrat Dr. Albert Ander geleiteten Abteilung Allgemeine Wirtschaftsstatistik durchgeführt. Die Bearbeitung des Bandes lag in den Händen des Referenten Dipl.-Ing. Norbert Mach.

Stuttgart, im Oktober 1960

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

Dr. Paul Jostock

Inhalt

	Seite
Vorwort	
Einführung in die Erhebung	7
1. Vorbemerkungen	7
2. Rechtsgrundlage	7
3. Methodische Erläuterungen	7
4. Ablauf der Erhebung	9
Schaubild: Unterschiede im Ausbauzustand der Gemeindestraßen	10
Ergebnisse der Gemeindestraßenstatistik	11
1. Allgemeiner Überblick	11
2. Die Deckenarten der Gemeindestraßen	14
3. Die Innerortsstraßen der Gemeinden von 10 000 und mehr Einwohnern nach ihrer Verkehrsbedeutung	18
4. Die öffentlichen Parkplätze in den Städten mit 20 000 und mehr Einwohnern	20
Tabellen	
1. Das gesamte Straßennetz in den Kreisen	28
2. Die Gemeindestraßen in den Kreisen	29
3. Die Straßendichte in den Kreisen	30
4. Die Gemeindestraßen nach Innerorts- und Außenortsstraßen (Kreistabellen)	31
5. Die Deckenarten der Gemeindestraßen in den Kreisen	32
a) Insgesamt	32
b) Innerortsstraßen	33
c) Außenortsstraßen	34
6. Die einfachen Decken der Gemeindestraßen (Kreistabellen)	35
a) Insgesamt	35
b) Innerortsstraßen	36
c) Außenortsstraßen	37
7. Die Schwarzdecken (Kreistabellen)	38
a) Insgesamt	38
b) Innerortsstraßen	39
c) Außenortsstraßen	40
8. Die Pflasterdecken (Kreistabellen)	41
a) Insgesamt	41
b) Innerortsstraßen	42
c) Außenortsstraßen	43
9. Die Ergebnisse der Gemeindestraßenstatistik für Gemeinden mit 3000 Einwohnern und mehr	44
Regierungsbezirk Nordwürttemberg	44
" Nordbaden	51
" Südbaden	55
" Südwestfalen-Lippe	60
10. Die Deckenbauweisen der Gemeindestraßen nach Gemeindegrößenklassen	64
a) Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern	64
b) Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnern	65
11. Die Schienenbahnen innerhalb des Verkehrsraums der Gemeindestraßen	66
a) in den Großstädten	66
b) in Gemeinden mit 20 000 bis unter 100 000 Einwohnern	66

Einführung in die Erhebung

1. Vorbemerkungen

Die Erhebung über die Statistik der Gemeindestraßen nach dem Stand vom 31. März 1956 ist die erste dieser Art nach dem Kriege und soll zusammen mit der Statistik der klassifizierten Straßen (Bundesautobahnen, Bundesstraßen, Landstraßen I. und II. Ordnung), die vom Innenministerium Baden-Württemberg zu demselben Stichtag erstellt worden ist, zu einem Gesamtbild des Straßennetzes führen. Ihre Ergebnisse werden für kommunale, verkehrs- und finanzpolitische Maßnahmen, für die Verkehrsplanung sowie als Bezugsgrößen für die Berechnung der Verkehrsdichte und Unfallhäufigkeit und schließlich für internationale Vergleiche benötigt. In den Gemeinden mit über 1000 Einwohnern wurden entsprechende Zahlen im Jahr 1937 zum letzten Mal ermittelt. Neuere Zahlen für größere Gemeinden mit über 10 000 Einwohnern wurden vom Deutschen Städtetag in den Nachkriegsjahren mehrfach erhoben und im Statistischen Jahrbuch Deutscher Gemeinden veröffentlicht.

2. Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage für die Erhebung im Bundesgebiet ist die "Verordnung über die Durchführung einer Statistik der Gemeindestraßen nach dem Stand vom 31. März 1956" vom 15. September 1957 (Bundesanzeiger Nr. 180, Jg. 9, Seite 1, ausgegeben am 19.9.1957). Sie hat folgenden Wortlaut:

"Auf Grund des § 6 Abs. 2 des Gesetzes über die Statistik für Bundeszwecke vom 3. September 1953 (Bundesgesetzbl. I S. 1314) verordnet die Bundesregierung mit Zustimmung des Bundesrates:

§ 1

(1) Im Geltungsbereich dieser Verordnung wird eine Bundesstatistik der Gemeindestraßen nach dem Stande vom 31. März 1956 durchgeführt.

(2) Gemeindestraßen im Sinne dieser Verordnung sind auch die nicht klassifizierten Straßen der Gemeindeverbände.

§ 2

Erfaßt werden

1. in allen Gemeinden die Längen der Gemeindestraßen, getrennt nach Straßenarten und Deckenarten;
2. außerdem in Gemeinden mit mehr als 20 000 Einwohnern
 - a) die Längen der Schienenbahnen innerhalb des Verkehrsraumes der Gemeindestraßen, getrennt nach Straßenarten sowie nach Art und Lage der Schienenbahnen,
 - b) die Anzahl und die Gesamtfläche der öffentlichen Parkplätze.

§ 3

Auskunftspflichtig sind die Träger der Straßenbaulast.

§ 4

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzbl. I S. 1) in Verbindung mit § 17 des Gesetzes über die Statistik für Bundeszwecke auch im Land Berlin.

§ 5

Diese Verordnung gilt nicht im Saarland.

§ 6

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft."

3. Methodische Erläuterungen

a) Umfang der Erhebung

Erhoben wurden in sämtlichen 3382 Gemeinden Baden-Württembergs die Längen der Straßen in der Baulast der Gemeinden, getrennt nach Straßen- und Deckenarten sowie in Gemeinden mit mehr als 20 000 Einwohnern die Längen der Schienenbahnen innerhalb des Verkehrsraumes der Gemeindestraßen sowie Anzahl und Fläche der öffentlichen Parkplätze. Gemeindestraßen im Sinne dieser Erhebung waren die nicht klassifizierten Straßen in der Baulast der Gemeinden. Darüberhinaus wurden Angaben erhoben über die Ortsdurchfahrten klassifizierter Straßen in der Baulast der Gemeinden. Als Anschlußfragen zu der Statistik der klassifizierten Straßen wurden noch Daten über die Längen der Ortsdurchfahrten klassifizierter Straßen, die nicht in der Baulast der Gemeinden lagen, erfaßt. Die Frage nach der Länge der nicht klassifizierten Straßen nicht in der Baulast der Gemeinden sollte einen Überblick über den Umfang der Privatstraßen ermöglichen.

b) Erhebungspapiere

Für die Durchführung dieser Erhebung wurden vom Statistischen Bundesamt vier Formblätter ausgearbeitet, die auf Seite 23 abgedruckt sind. Von diesen erhielten in Baden-Württemberg die 3306 Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnern den einfachen Erhebungsbogen Formblatt 1 (DIN A 4), die übrigen 76 Gemeinden den umfangreicheren Erhebungsbogen Formblatt 2 (DIN A 3), in dem ausführlichere Angaben über die Innerortsstraßen zu machen waren. In einem Ergänzungsblatt zum Erhebungsbogen Formblatt 3 (DIN A 4) waren von den 35 Gemeinden mit 20 000 und mehr Einwohnern die Längen der Schienenbahnen innerhalb des Verkehrsraumes der Gemeindestraßen sowie Anzahl und Gesamtfläche der öffentlichen Parkplätze anzugeben. Als Hilfsliste erhielten sämtliche Gemeinden eine entsprechende Anzahl "Örtlicher Er-

fassungsblätter" (Formblatt 4, DIN A 3), in denen die Längen der Gemeindestraßen vor der Übernahme der Summen nach Straßen- und Deckenarten in die Erhebungsbogen einzeln aufzuführen waren. Sie sollten bei den Gemeinden verbleiben. Die Längen der Straßen und der Schienenbahnen waren in Metern (m), die Gesamtfläche der Parkplätze in Quadratmetern (qm) anzugeben.

c) Begriffsbestimmungen

Die Begriffsbestimmungen sind in den "Richtlinien zur Durchführung der Statistik der Gemeindestraßen nach dem Stande vom 31. März 1956" (Umfang 16 Seiten DIN A 5) erläutert. Sie wurden an sämtliche Gemeinden des Landes mit den Erhebungsbogen zum Versand gebracht. In diesen Richtlinien heißt es:

Gemeindestraßen sind befestigte öffentliche Straßen, die dem allgemeinen Verkehr offenstehen, von Kraftfahrzeugen befahren werden und am Stichtage in der Baulast (einschließlich Unterhaltung) von Gemeinden oder Gemeindeverbänden stehen. Nicht zu erfassen waren somit die freien Strecken von klassifizierten Straßen und alle übrigen Straßen und Wege im Gemeindebereich, die dem allgemeinen Verkehr nicht offenstehen oder nicht befestigt sind. Ebenfalls nicht einzubeziehen in die Erhebung waren Straßen und Wege, die von Kraftfahrzeugen nicht befahren werden. Es waren also auszunehmen alle Straßen, die dauernd durch Verkehrszeichen, entsprechend den Bildern 13 und 14 der Anlage zur StVO, für den Verkehr gesperrt sind; ferner Feldwege, Waldwege, andere spezielle Wirtschaftswege und ähnliche Wege sowie Straßen, die am Stichtage noch im Bau befindlich waren.

Innerortsstraßen sind alle innerhalb der Bebauungsgrenze bzw. innerhalb der geschlossenen Ortslage befindlichen Straßen. Zu ihnen waren auch die Straßen zu rechnen, die getrenntliegende Siedlungsteile ein und derselben Gemeinde verbinden. Dabei ist in Anlehnung an die Bestimmung des § 5 Abs. 4 des Bundesfernstraßengesetzes vom 6.8.1953 (BGBl. I S. 903) als geschlossene Ortslage der Teil des Gemeindebezirkes anzusehen, der in geschlossener oder offener Bauweise zusammenhängend bebaut ist. Unbebaute Grundstücke, zur Bebauung ungeeignetes oder ihr entzogenes Gelände sowie einseitige Bebauung unterbrechen die geschlossene Ortslage nicht. Bei klassifizierten Straßen ist die Länge (der Beginn und das Ende) der geschlossenen Ortslage durch die Abgrenzung der Länge der Ortsdurchfahrt an einem bestimmten Stichtag (hier: 31.3.1956) bei den Gemeinden bekannt. Bei den nach außenhin verlaufenden Gemeindestraßen war die Abgrenzung nach dem Bebauungsplan vorzunehmen. Wenn kein Bebauungsplan bestand, war der Grenzpunkt zwischen Innerortsstraßen und Außenortsstraßen entsprechend der Regelung bei den klassifizierten Straßen durch die zuständige Gemeindedienststelle zu bestimmen.

In den Längen für die Ortsdurchfahrten der klassifizierten Straßen ergaben sich zwischen den Kreiszahlen, die im Rahmen der Statistik der klassifizierten Straßen vom Innenministerium Baden-Württemberg erhoben worden sind und den durch die Gemeindestraßenstatistik ermittelten Daten Unterschiede. Eine Bereinigung dieser Differenzen war aus verschiedenen Gründen nicht möglich. In den Tabellenteil wurden daher die Längen für die Ortsdurchfahrten der klassifizierten Straßen aus der Erhebung des Innenministeriums Baden-Württemberg übernommen. In Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern war eine

Unterteilung der Innerortsstraßen vorzunehmen. Im einzelnen sollten die Begriffserläuterungen, wie sie in den "Richtlinien für die Anlage von Stadtstraßen (RAST)" Teil I, Ausgabe 1953, herausgegeben von der Forschungsgesellschaft für das Straßenwesen e.V., Kirschbaum-Verlag, Bielefeld, festgelegt sind, angewandt werden. Danach gelten für die einzelnen Arten der Innerortsstraßen folgende Begriffserläuterungen:

Hauptverkehrsstraßen sind Straßen mit einer besonders großen Verkehrsmenge. Sie dienen dem Durchgangsverkehr sowie dem Ziel-, Quell- und Binnenverkehr. Sie führen im allgemeinen nicht durch Wohngebiete und sind soweit wie möglich anbaufrei gehalten. Zu den Hauptverkehrsstraßen rechnen auch anbaufreie Schnellverkehrsstraßen, die ganz oder teilweise kreuzungsfrei durch eine Stadt führen ohne ein Teil der Autobahn zu sein.

Verkehrsstraßen sind in ihrer Verkehrsbedeutung den Hauptverkehrsstraßen nachgeordnet. Sie verbinden die einzelnen Wirtschafts- und Wohngebiete untereinander und diese mit den Hauptverkehrsstraßen. Sie dienen damit ebenfalls dem Ziel-, Quell- und Binnenverkehr, jedoch nur in geringerem Umfang dem Durchgangsverkehr. Sie sind anbaufähig und können den Charakter von Geschäftsstraßen haben.

Sammelstraßen sammeln den Verkehr aus Wohn-, Gewerbe-, Industrie- und Wirtschaftsgebieten und führen ihn den Hauptverkehrs- und Verkehrsstraßen zu.

Anlieger- und Wohnstraßen dienen dem Zugang zu den Grundstücken in Wohn-, Gewerbe- und Geschäftsgebieten.

Durchgangsverkehr umfaßt dabei den Verkehr, der lediglich ein Verkehrsgebiet durchquert, ohne darin ein Ziel anzulaufen. *Zielverkehr* kommt von außerhalb, führt in das Verkehrsgebiet hinein und läuft dort ein Ziel an. Der *Quellverkehr* hat seinen Ursprung innerhalb des Verkehrsgebiets und endet außerhalb desselben. Als *Binnenverkehr* wird der Verkehr bezeichnet, der sich nur innerhalb eines Verkehrsgebietes abwickelt.

Außenortsstraßen sind die von den Gemeinden zu unterhaltenden befestigten Straßen, die außerhalb der Bebauungsgrenze, doch innerhalb der Gemarkung liegen. Es waren zu unterscheiden:

Verbindungsstraßen zu klassifizierten Straßen

Zu diesen rechnen durchgehend befestigte, dem allgemeinen Verkehr offenstehende und von Kraftfahrzeugen benutzte Straßen, die als Zubringer zu klassifizierten Straßen oder als Verbindungsstraßen zwischen klassifizierten Straßen dienen.

Straßen von Ort zu Ort

Hierzu zählen alle befestigten Straßen, die zwei Nachbarorte miteinander verbinden, jedoch keine klassifizierten Straßen sind.

Sonstige Außenortsstraßen

Hierunter fallen alle befestigten, dem allgemeinen Verkehr offenstehenden und von Kraftfahrzeugen benutzten Außenortsstraßen in der Baulast der Gemeinden, die nicht unter die vorstehend genannten Straßen einzuordnen sind.

Deckenarten

In Anlehnung an die Statistik der klassifizierten Straßen wurden 11 Deckenarten unterschieden, die in der Beschreibung der Ergebnisse auf Seite 14 näher erläutert sind.

Ortsdurchfahrten klassifizierter Straßen sind die gesetzlich festgelegten Strecken¹ der klassifizierten Straßen innerhalb der geschlossenen Ortslage. In der Gemeindestraßenstatistik war zu unterscheiden in Ortsdurchfahrten in der Baulast der Gemeinden und in solche, die nicht in der Baulast der Gemeinde standen.

Nicht klassifizierte Straßen nicht in der Baulast der Gemeinden

Hierunter sind Straßen zu verstehen, die nicht von Gebietskörperschaften, sondern von anderen Stellen oder Personen, z.B. von Eisen- und Straßenbahnen, Hafenverwaltungen, Bergwerksgesellschaften und Wohnungsbaugesellschaften unterhalten, dem allgemeinen Verkehr offenstehen und von Kraftfahrzeugen befahren werden. Es war den Gemeinden freigestellt, die Fragen nach diesen "Privatstraßen" zu beantworten.

Schienenbahnen innerhalb des Verkehrsraumes der Gemeindestraßen

Zu erfassen waren nur die Schienenbahnen innerhalb des Verkehrsraumes der Straßen in der Baulast der Gemeinden mit 20 000 und mehr Einwohnern. Als Schienenbahnen gelten die in Benutzung befindlichen Gleisanlagen jeder Art und Spurweite. Dazu gehören auch Gleise, die in einem Mittelstreifen oder auf besonderen Bahnkörpern zwischen Richtungsfahrbahnen liegen. Dagegen sind nicht zu berücksichtigen, Schienenbahnen, die nicht "Im Zuge einer Straße" liegen, sondern die Straße nur kreuzen sowie stillgelegte Gleisstrecken.

Öffentliche Parkplätze

Was im Rahmen der Gemeindestraßenstatistik als öffentlicher Parkplatz zu verstehen war, ist ausführlich in "Die öffentlichen Parkplätze in den Städten mit 20 000 und mehr Einwohnern im Jahre 1956", Seite 20, erläutert.

Einwohnerzahlen

Als Bezugsgrößen für die Ergebnisse der Gemeindestraßenstatistik nach dem Stande vom 31. März 1956 wurden stets die Einwohnerzahlen vom 25. September 1956 (Wohnungszählung) herangezogen.

4. Ablauf der Erhebung

Die Erhebungspapiere einschließlich der Richtlinien zur Durchführung der Statistik der Gemeindestraßen wurden Ende März 1958 den 3382 Gemeinden des Landes vom Statistischen Landesamt Baden-Württemberg unmittelbar zugesandt und auf demselben Wege, ohne Einschaltung von Zwischenstellen, wieder eingezogen. Für die Überprüfung der Ergebnisse wurde zunächst die Verwaltungs- und Verkehrskarte des Landes Baden-Württemberg im Maßstab 1 : 200 000 verwendet. Offensichtlich fehlerhafte Angaben konnten bei diesem Prüfgang schnell erkannt werden. Der Überprüfung der Angaben über die Straßenlängen wurden die örtlichen Erfassungsblätter, soweit sie den Erhebungsbogen beigegeben waren, zu Grunde gelegt. In vielen Fällen, besonders in den kleineren Gemeinden, mußte die Vollständigkeit und Richtigkeit der Straßenlängen auf Grund von Meßtischblättern überprüft werden. Gerade dieses Verfahren war sehr zeitraubend und schwierig und hat oft nicht zu dem gewünschten Erfolg geführt, weil die Meßtischblätter meist einen um Jahre zurückliegenden Zustand enthielten. Kleinere Berichtigungen in den Erhebungsbogen wegen rechnerischer oder sachlicher Fehler konnten im allgemeinen schnell durchgeführt werden. Insgesamt erfolgten rund 1300 Rückfragen, wobei in 90 vH aller Fälle die Fragen nach den Ortsdurchfahrten allein oder zusammen mit einer anderen oder mehreren anderen Fragen beanstandet werden mußten.

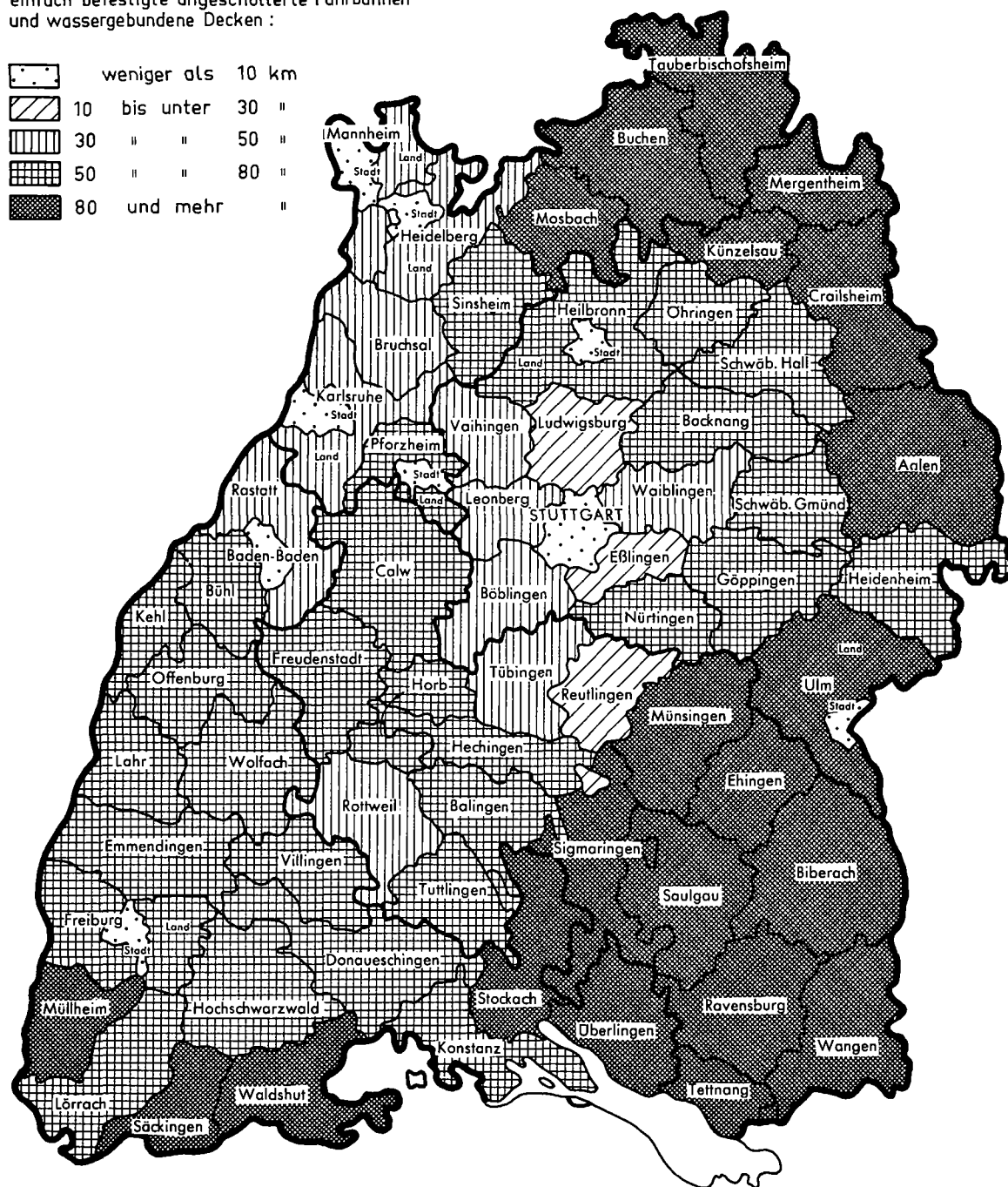
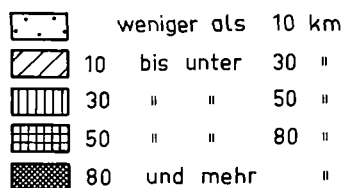
Bei der Abgrenzung der Innerortsstraßen gegenüber Außenortsstraßen ergaben sich in Gemeinden mit Streusiedlungen Schwierigkeiten, vornehmlich im Schwarzwald und in Oberschwaben, in geringerem Maße auch im Hohenloher Land. Es kam, insbesondere bei den kleineren Gemeinden, häufig vor, daß vor allem unter Außenortsstraßen in der Baulast der Gemeinden sehr oft Feld- und Waldwege mit erfaßt wurden. Es muß damit gerechnet werden, daß trotz eingehender Rückfragen die fälschlicherweise gemeldeten Feldwege bei der Überprüfung der Erhebungsbogen nur zum Teil erkannt und ausgeschieden werden konnten. Dies ist vor allem der Anlaß dafür, daß in dem beigegebenen Tabellenwerk Einzelergebnisse der Gemeinden mit weniger als 3000 Einwohnern nicht ausgewiesen werden.

¹ Gemäß § 5 Abs. 2 des Bundesfernstraßengesetzes vom 6. August 1953 (BGBl. I. 1953, S. 903) und §§ 13 bis 18 der Durchführungsverordnung vom 7. September 1934 zum "Gesetz über die einstweilige Neuordnung des Straßenwesens und der Straßenverwaltung" (RGBl. I. 1934, S. 1237).

Unterschiede im Ausbauzustand der Gemeindestraßen in Baden-Württemberg

am 31. März 1956

Von jeweils 100 km Gemeindestraßen hatten
einfach befestigte ungeschotterte Fahrbahnen
und wassergebundene Decken :



Ergebnisse der Gemeindestraßenstatistik 1956

Allgemeiner Überblick

Am 31. März 1956 unterhielten die Gemeinden Baden-Württembergs insgesamt 29670 km befestigte Straßen, darunter 834 km klassifizierte Straßen, die dem allgemeinen Verkehr offenstanden und von Kraftfahrzeugen befahren werden konnten. Rechnet man die klassifizierten Straßen, die nicht in der Baulast der Gemeinden stehen, hinzu, also 19690 km freie Strecke und rund 3590 km Ortsdurchfahrten, so ergibt sich eine Gesamtlänge des Straßennetzes von 52950 km. Hiervon liegen rund 20050 km innerhalb der Bebauungszonen der Gemeinden und etwa 32900 km dienen als freie Strecken dem zwischenörtlichen Verkehr oder dem Fernverkehr.

Länge und Ausbauzustand der von den Gemeinden unterhaltenen befestigten Straßen wurden zum letzten Male mit Stichtag 31. März 1937 ermittelt. Diese einmalige Umfrage über die von den Gemeinden unterhaltenen befestigten Straßen beschränkte sich damals auf die Gemeinden mit 1000 und mehr Einwohnern. Vergleicht man die Hauptergebnisse aus der Gemeindestraßenstatistik 1956 mit denen von 1937, und zwar für die Gemeinden, für die vergleichbare Zahlen vorliegen, so zeigt sich, daß der Umfang des Straßennetzes, soweit es in der Baulast der Gemeinden liegt, nach zwanzig Jahren um rund die Hälfte größer ist. Mit dem beachtlichen Ansteigen der Einwohnerzahlen (+ 44 vH) und der damit zwangsläufig verbundenen Ausdehnung der Siedlungsgebiete hat in der Hauptsache die Gesamtlänge der Innerortsstraßen zugenommen (+76 vH). Die Außenortsstraßen, soweit sie in der Baulast der Gemeinden stehen, sind dagegen nur um rund 10 vH länger geworden.

Das Straßennetz in den Regierungsbezirken und Kreisen

Ein Überblick über das öffentliche Straßennetz des Landes läßt bei aller Verschiedenheit der einzelnen Landesteile in der wirtschaftlichen Struktur, in den Bodenerhebungsformen, in der Besiedlungsdichte und damit in der verkehrswirtschaftlichen Bedeutung doch eine gewisse Ausgewogenheit erkennen.

Die größte Zahl an Straßenkilometern weist der Regierungsbezirk Nordwürttemberg mit 17188 auf. Es folgen Südwürttemberg-Hohenzollern mit 14922, Südbaden mit 13450 und Nordbaden mit 7393 km. Berücksichtigt man die unterschiedliche Fläche der Regierungsbezirke, so verfügt Nordwürttemberg über ein erheblich dichteres Straßennetz als die übrigen Regierungsbezirke. Die niedrigste Straßendichte — Straßenlänge in Kilometern bezogen auf 100 qkm Gebietsfläche —

Straßenlänge und Straßendichte in Baden-Württemberg am 31. März 1956

Gebiet	Straßen insgesamt	Klassi- fierte Straßen ¹⁾	Gemeindestraßen		
			insgesamt	Innerorts- straßen ²⁾	Außenorts- straßen
Straßenlänge in km					
Nordwürttemberg ...	17 187,9	8 067,6	9 120,3	5 520,5	3 599,8
Nordbaden	7 393,2	3 431,8	3 961,4	2 759,0	1 202,4
Südbaden	13 449,8	5 741,6	7 708,2	3 820,1	3 888,1
Südwürt.-Hohenz. ..	14 922,2	6 876,5	8 045,7	3 556,0	4 489,7
Baden-Württemberg .	52 953,1	24 117,5	28 835,6	15 655,6	13 180,0

Straßendichte (Straßenlänge in km je 100 qkm Gebietsfläche)

Nordwürttemberg ...	162	76	86	52	34
Nordbaden	144	67	77	54	23
Südbaden	135	58	77	38	39
Südwürt.-Hohenz. ..	148	68	80	35	45
Baden-Württemberg .	148	67	81	44	37
Stadtkreise insgesamt	336	62	274	252	22
Landkreise insgesamt	143	68	75	38	37

¹⁾ Nach der Erhebung des Innenministeriums zum Stichtag 31. März 1956; einschließlich Ortsdurchfahrten klassifizierter Straßen in der Baulast der Gemeinden. — ²⁾ Ohne Ortsdurchfahrten klassifizierter Straßen in der Baulast der Gemeinden.

hat der Regierungsbezirk Südbaden mit seinem ausgedehnten Gebiet des Hochschwarzwaldes.

Von der Gesamtlänge des Straßennetzes in Baden-Württemberg entfallen 54 vH auf Gemeindestraßen. Die Ortsdurchfahrten klassifizierter Straßen und die Privatstraßen sind hierbei in den Angaben über Gemeindestraßen nicht enthalten. Überdurchschnittlich hoch ist der Anteil der Gemeindestraßen an der Gesamtlänge des Straßennetzes in Südbaden.

Die eigentlichen Gemeindestraßen, also ausschließlich nicht klassifizierte Straßen, ergeben ein ähnliches Verteilungsbild. Sie sind wiederum in Nordwürttemberg besonders stark vertreten.

Auch in der Zusammenfassung der Gesamtlängen aller Straßenarten zu Kreissummen zeichnen sich bemerkenswerte Unterschiede ab; zuweilen weisen unmittelbar aneinandergrenzende Gemeinden grundverschiedene Straßenverhältnisse auf.

Die Straßen in der Baulast der Gemeinden nach Gemeindegrößenklassen in Baden-Württemberg am 31. März 1956

Gemeindegrößenklasse	Zahl der Gemeinden	Zahl der Einwohner	Länge der Straßen (km) in der Baulast der Gemeinden		
			insgesamt	davon	
				Innerortsstraßen ¹⁾	Außenortsstraßen
Gemeinden mit					
500 000 und mehr Einwohnern	1	601 115	889,3	852,1	37,2
200 000 bis unter 500 000 Einw.	2	509 447	829,0	811,6	17,4
100 000 „ „ 200 000 „ „	2	250 311	484,9	394,1	90,8
50 000 „ „ 100 000 „ „	6	448 684	876,5	811,2	65,3
20 000 „ „ 50 000 „ „	24	718 794	1 689,5	1 540,3	149,2
10 000 „ „ 20 000 „ „	41	566 652	1 440,0	1 335,9	104,1
5 000 „ „ 10 000 „ „	113	771 748	2 210,9	1 804,8	406,1
3 000 „ „ 5 000 „ „	175	656 063	2 297,8	1 643,7	654,1
2 000 „ „ 3 000 „ „	236	573 653	2 505,7	1 492,1	1 013,6
1 000 „ „ 2 000 „ „	714	994 866	5 979,6	2 703,6	3 276,0
500 „ „ 1 000 „ „	968	689 770	5 890,0	1 934,9	3 955,1
weniger als 500 „ „	1 100	352 138	4 540,8	1 129,7	3 411,1
Baden-Württemberg insgesamt	3 382	7 133 241	29 634,0	16 454,0	13 180,0

¹⁾ Einschließlich Ortsdurchfahrten klassifizierter Straßen in der Baulast der Gemeinden.

Ein besonders dichtes Straßennetz, in der Hauptsache Innerortsstraßen, ist im Industrieraum um Stuttgart, hauptsächlich in den Kreisen Stuttgart, Ludwigsburg, Waiblingen und Eßlingen vorhanden. Weiterhin besteht ein sehr dichtes Straßennetz in den Kreisen des südlichen Oberschwabens, des Allgäus und des badischen Bodenseegebiets. Dagegen sind in den Gemeinden der Rheinebene, vor allem in den Landkreisen Bruchsal, Rastatt, Kehl, Lahr und Freiburg verhältnismäßig wenig Straßen vorhanden. Auch in den Kreisen Donaueschingen, Emmendingen, Hochschwarzwald, Wolfach und Villingen ist die Straßendichte sehr gering. Die Landkreise am Hochrhein, Lörrach, Säckingen und Waldshut weisen ein relativ dichtes Straßennetz auf. Unter den Stadtkreisen steht Stuttgart mit einer Dichte von 460 km Straßenlänge je 100 qkm Gebietsfläche mit Abstand an erster Stelle. Es folgen die Stadtkreise

	je 100 qkm		je 100 qkm
Pforzheim	mit 382 km	Ulm	mit 317 km
Mannheim	mit 370 km	Karlsruhe	mit 270 km
Freiburg	mit 337 km	Heidelberg	mit 256 km
Heilbronn	mit 332 km	Baden-Baden	mit 151 km

In den Landkreisen schwankt die Straßendichte zwischen 251 km je 100 qkm im Kreis Tettngang und 86 km im Kreis Wolfach.

Die Inner- und Außenortsstraßen

Nach den Richtlinien für die Statistik der Gemeindestraßen sollten sämtliche befestigten öffentlichen Straßen, die in der Baulast der Gemeinden stehen, erfaßt werden, und zwar getrennt nach Inner- und Außenortsstraßen. Nicht zu erfassen waren jedoch Feldwege, Waldwege und andere spezielle Wirtschaftswege. Besonders bei kleineren Gemeinden war es oft schwierig, die überwiegend unter Außenortsstraßen mitgemeldeten Feldwege auszusondern. Die Außenortsstraßen waren wiederum zu unterscheiden in Verbindungsstraßen zu klassifizierten Straßen, in Straßen von Ort zu Ort und in sonstige Außenortsstraßen. Die Länge der Innerortsstraßen betrug rund 16 450 km, das sind 56 vH des gesamten Straßennetzes, soweit es in der Baulast der Gemeinden stand. Von den 13 180 km Außenortsstraßen wurden von den Gemeinden 2786 km als Verbindungsstraßen zu klassifizierten Straßen, 7301 km als Straßen von Ort zu Ort und 3093 km als sonstige Außenortsstraßen bezeichnet. Die Festlegung der Begriffe für die verschiedenen Arten von Außenortsstraßen war jedoch nicht eindeutig genug, insbesondere für die Straßen von Ort zu Ort und für die sonstigen Außenortsstraßen,

so daß dieser Unterscheidung kein allzu großer Aussagewert beigemessen werden kann. In der Tabelle auf Seite 11 sind die Inner- und Außenortsstraßen nach Gemeindegrößenklassen aufgegliedert. Die Zahlen lassen erkennen, daß die Innerortsstraßen in den Großstädten überwiegen, während den Außenortsstraßen vor allem in den kleineren Gemeinden größere Bedeutung zukommt.

Die Deckenbauweise der Straßen

Neben der Straßenbreite ist der Ausbauzustand einer Straße für ihre verkehrswirtschaftliche Bedeutung sowie für ihre Herstellungs- und Unterhaltungskosten maßgebend. Bei der Gemeindestraßenstatistik 1956 wurde auf die Erfassung der Straßenbreiten verzichtet. Um den Ausbauzustand festzustellen, wurde die Deckenart, nicht der Unterbau, in Anlehnung an die Gliederung bei den klassifizierten Straßen erfaßt. Zu den Deckenbauweisen der klassifizierten Straßen tritt bei den Gemeindestraßen die "Einfach befestigte, ungeschotterte Fahrbahn" hinzu. Unter dieser Position hatten die Gemeinden Straßen zu melden, die nicht als Kunststraßen ausgebaut sind, aber durch ihre Schüttungen mit Kies, Sand, Schlacke oder losem Gestein so befestigt sind, daß sie von Kraftfahrzeugen befahren werden können. Ihr Anteil an der Gesamtlänge der in der Baulast der Gemeinden befindlichen Straßen betrug 41 vH. Es kann jedoch angenommen werden, daß ein Teil dieser Straßen und Wege nur gelegentlich von Kraftfahrzeugen benutzt wird, wenn man landwirtschaftliche Zugmaschinen außer Betracht läßt. Verhältnismäßig häufig ist die einfach befestigte, ungeschotterte Fahrbahn in Südbaden und Südwürttemberg-Hohenzollern anzutreffen. Im Regierungsbezirk Nordwürttemberg sind hingegen schon in weit größerem Umfang wassergebundene Decken vorhanden.

Von den Innerortsstraßen haben rund 43 vH leichte Decken mit Oberflächenschutzschichten oder Teppichbelägen; etwa 14 vH sind mit mittelschweren oder schweren bituminösen Decken, zum Teil aber auch mit Pflaster u.ä. versehen. Auf wassergebundene Decken entfallen 17 vH und auf einfach befestigte, ungeschotterte Fahrbahnen 26 vH.

Unter den Außenortsstraßen sind mittelschwere und schwere bituminöse Decken nur sehr schwach vertreten (2 vH). Fast 59 vH haben eine einfach befestigte, ungeschotterte Fahrbahn und 29 vH wassergebundene Decken. Nur 10 vH der Außenortsstraßen haben leichte Decken mit Oberflächenschutzschichten oder Teppichbelägen.

Länge der Straßen in der Baulast der Gemeinden nach Deckenart und Gemeindegrößenklassen am 31. März 1956 in Baden-Württemberg

Art der Straßendecke	Länge der Straßen in km							
	insgesamt	davon in Gemeinden mit ... Einwohnern						
		100 000 und mehr	20 000 bis unter 100 000	10 000 bis unter 20 000	5 000 bis unter 10 000	2 000 bis unter 5 000	1 000 bis unter 2 000	weniger als 1 000
Einfach befestigte ungeschotterte Fahrbahnen	12 025,4	32,5	126,7	164,6	610,6	1 796,3	2 903,0	6 391,7
Wassergebundene Decken	6 677,3	70,0	187,3	228,9	453,2	1 206,1	1 846,8	2 685,0
Oberflächenschutzschichten	7 370,9	1 356,2	1 547,7	663,8	811,0	1 159,7	841,1	991,4
Teppichbeläge	1 042,1	96,4	217,1	83,5	153,8	244,2	112,9	134,2
Mittelschwere bituminöse Beläge	1 596,2	217,1	288,8	223,5	137,7	327,3	217,6	184,2
Schwere bituminöse Beläge	302,0	149,8	52,7	10,7	5,5	29,6	28,1	25,6
Großpflaster	325,6	182,3	66,7	28,2	18,3	15,2	10,4	4,5
Kleinpflaster	209,6	81,4	68,2	29,9	9,5	9,5	8,1	3,0
Zementbetondecken	28,4	12,2	3,8	3,0	6,1	2,1	0,2	1,0
Altes Kopfsteinpflaster	37,9	2,5	5,9	3,9	5,2	11,5	3,1	5,8
Sonstige Deckenbauweisen	18,6	2,8	1,1	—	—	2,0	8,3	4,4
Insgesamt	29 634,0	2 203,2	2 566,0	1 440,0	2 210,9	4 803,5	5 979,6	10 430,8

Das Straßennetz in größeren Gemeinden ist wegen der stärkeren Inanspruchnahme, ebenso wie infolge ihrer größeren finanziellen Leistungsfähigkeit besser ausgebaut. So entfielen in den Großstädten nur noch 5 vH der Gesamtstraßenlänge auf einfach befestigte, ungeschotterte Fahrbahnen oder wassergebundene Decken. Für die Gemeinden mit weniger als 1000 Einwohnern beträgt der Anteil dieser Deckenbauarten hingegen noch 87 vH. Im Landesdurchschnitt kommen auf die beiden genannten Deckenarten 63 vH. Selbst wenn man von den Ortsdurchfahrten der Bundesstraßen in Gemeinden mit über 9000 Einwohnern und von denen der Land- und Kreisstraßen in den Gemeinden von 6000 und mehr Einwohnern – diese Ortsdurchfahrten befinden sich auch in der Baulast der Gemeinden – absieht, kann man feststellen, daß der Anteil der einfach befestigten, ungeschotterten Fahrbahnen oder der wassergebundenen Decken mit wachsender Einwohnerzahl der Gemeinden abnimmt. Auf die obengenannten Deckenbauarten entfallen von den Innerortsstraßen 43 vH, von den Außenortsstraßen dagegen noch 88 vH.

Längen der Schienenbahnen innerhalb des Verkehrsraumes der Straßen

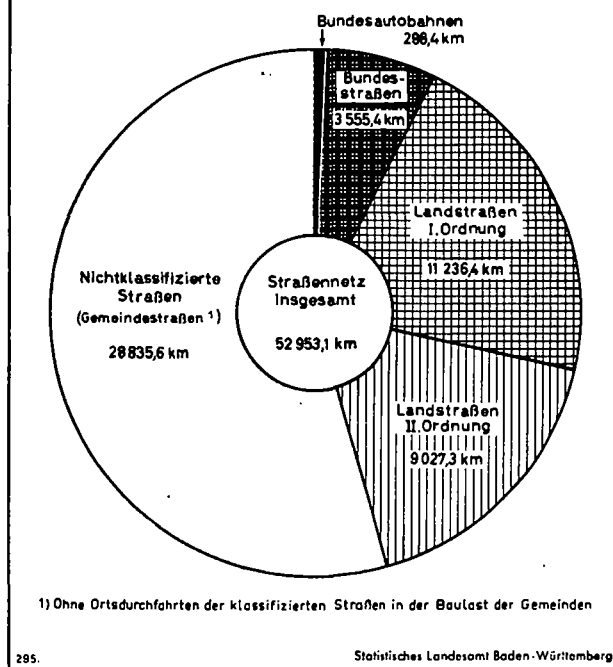
Ergänzend wurde für die Gemeinden mit 20 000 und mehr Einwohnern die Länge der Schienenbahnen auf den in ihrer Baulast stehenden Teilen des Straßennetzes ermittelt. Die Zahlen sagen also nichts über die Gesamtlänge der Schienenbahnen auf den Gemarkungen dieser Gemeinden und ebensowenig etwas über die Gesamtlänge der Straßenbahnstrecken überhaupt aus. Im einzelnen wurde jede Art und Spurweite der in Benutzung befindlichen Gleisanlagen, also auch Gleise, die in einem Mittelstreifen oder auf besonderem Bahnkörper zwischen Richtungsfahrbahnen liegen, erfaßt. Nicht erhoben wurden dagegen Schienenbahnen, die eine Straße nur kreuzen sowie stillgelegte Gleisstrecken.

Dieser Definition entsprechend, befinden sich in 20 Städten Baden-Württembergs mit 20 000 und mehr Einwohnern 260 km Gleisstrecken innerhalb des Verkehrsraumes von Gemeindestraßen. Davon entfielen auf die fünf Großstädte Stuttgart, Mannheim, Karlsruhe, Freiburg und Heidelberg insgesamt 216 km und auf die übrigen 15 Gemeinden zusammen nur 44 km Gleisstrecken obengenannter Art. Meist handelt es sich in diesen 15 Städten um kurze

Länge der Schienenbahnen innerhalb des Verkehrsraumes der Straßen am 31. März 1956 in Baden-Württemberg

Lage und Art der Schienenbahnen	In Gemeinden mit ... Einwohnern	
	20 000 bis 100 000	100 000 u. mehr
	Länge in km	
Innerhalb der Fahrbahn der Straße .	28,8	182,7
eingleisig	18,1	18,2
mehrgleisig	10,7	164,5
Auf besonderem Bahnkörper	14,7	33,9
Insgesamt	43,5	216,6

Der Anteil der Straßenarten am Straßennetz von Baden-Württemberg am 31. März 1956



Anschlußstrecken der Eisenbahn oder um Teilstrecken der Straßenbahnen benachbarter Städte.

Die öffentlichen Parkplätze

Bei den in den letzten Jahren steil ansteigenden Zahlen der Kraftfahrzeugzulassungen und damit der Kraftfahrzeugbestände erschien es angebracht, in die Erhebung der Gemeindestraßen auch eine Erfragung der öffentlichen Parkplätze in Gemeinden mit 20 000 und mehr Einwohnern einzubeziehen. Als öffentliche Parkplätze gelten hier nur Flächen, die dem ruhenden und nicht dem fließenden Verkehr dienen. Hierunter fallen alle Flächen, die nach der Straßenverkehrsordnung mit dem entsprechenden Hinweiszeichen (weißes P auf blauem Grund) gekennzeichnet sind. Nicht zu erfassen waren Einstellplätze, die nach der Reichsgaragenverordnung erbaut worden sind, ferner Parkhäuser und Flächen von Parkspuren, Parkstreifen, Grünstreifen und Gehwegen, die nicht ausdrücklich durch das amtliche Hinweiszeichen gekennzeichnet sind.

Insgesamt wurden in den Gemeinden mit 20 000 und mehr Einwohnern am 31. März 1956 in Baden-Württemberg 557 öffentliche Parkplätze mit einer Gesamtfläche von 655 222 qm erfaßt; 387 waren kleiner als 1000 qm und hatten zusammen genommen eine Parkfläche von 163 219 qm. Weitere 155 Parkplätze mit insgesamt 310 120 qm waren größer als 1000 qm, aber kleiner als 5000 qm. Nur 15 Parkplätze hatten eine größere Parkfläche als je 5000 qm und nahmen zusammen 181 883 qm ein.

Die Deckenarten der Gemeindestraßen

Einfach befestigte ungeschotterte Fahrbahnen

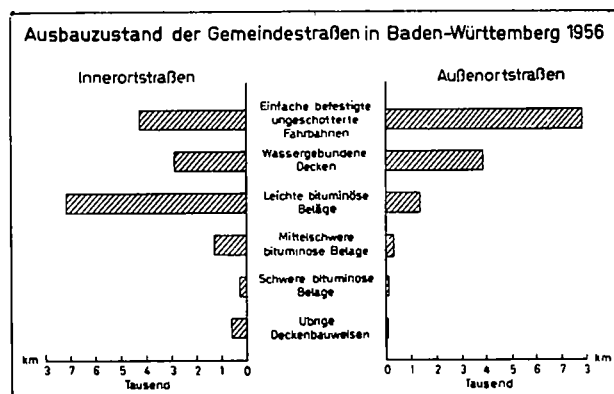
Unter den elf Deckenarten, die nach den Richtlinien zur Durchführung der Statistik der Gemeindestraßen nach dem Stand vom 31. März 1956 im einzelnen zu unterscheiden waren, nehmen die einfach befestigten ungeschotterten Fahrbahnen mit 40,6 vH des gesamten Straßennetzes, soweit es von den Gemeinden unterhalten wird, den breitesten Raum ein. Sie sind nicht als Kunststraßen ausgebaut, aber durch Schüttungen mit Kies, Sand, Schlacke oder losem Gestein so befestigt, daß sie von Kraftfahrzeugen benutzt werden können. Eine Abgrenzung dieser Straßenart ohne besondere Decke, etwa gegenüber den Feldwegen, war nicht immer einfach. Es waren deshalb zu den Angaben von 1300 Gemeinden Rückfragen und demzufolge Berichtigungen erforderlich. Es muß auch angenommen werden, daß ein Teil der einfach befestigten ungeschotterten Fahrbahnen nur gelegentlich von Kraftfahrzeugen, wenn man von Zugmaschinen absieht, benutzt wird. Unter einfach befestigten ungeschotterten Fahrbahnen wurden in Baden-Württemberg 4229 km (25,7 vH) der Innerortsstraßen und 7796 km (59,2 vH) der Außenortsstraßen in der Gemeindebaulast erfaßt. Besonders häufig ist diese Deckenart in den beiden südlichen Regierungsbezirken vorzufinden, in denen jeweils annähernd sieben Zehntel der gemeindlichen Außenortsstraßen mit diesen für den Kraftfahrzeugverkehr ungeeigneten Decken versehen sind.

Wassergebundene Decken

Hierunter rechnen alle nach der Kies- und Makadambauweise aufgebauten und mit Wasser eingeschlammten Decken, die ohne einen staubfreien Schutzüberzug sind. Auf diese Deckenbauweise entfallen nach der Erhebung vom 31. März 1956 in Baden-Württemberg 2854 km (17,3 vH) der Innerortsstraßen und 3824 km (29,0 vH) der Außenortsstraßen; insgesamt verfügen noch 22,5 vH des gemeindlichen Straßennetzes über wassergebundene Decken. Am häufigsten findet man sie im Regierungsbezirk Nordwürttemberg. Hier sind rund 32 vH des Gemeindestraßennetzes mit wassergebundenen Decken versehen. In den übrigen Landesteilen ist ihr Anteil am gesamten Gemeindestraßennetz erheblich niedriger; er beträgt in Südwürttemberg-Hohenzollern 20 vH, in Nordbaden 18 vH und in Südbaden 16 vH. Wie bei den Straßen mit nur einfach befestigten ungeschotterten Fahrbahnen handelt es sich bei den Gemeindestraßen mit wassergebundenen Decken vornehmlich um Außenortsstraßen.

Oberflächenschutzschichten

Oberflächenschutzschichten umfassen nach den Richtlinien zur Statistik der Gemeindestraßen alle einfachen und verstärkten Oberflächenbehandlungen mit Teer oder Bitumen sowie dünne, teppichähnliche Mischbeläge auf Bitumen- oder Teerbasis von weniger als 1,5 cm Dicke. Auch dünne, schlämmeartige Schutzschichten waren hier zuzurechnen. Insgesamt hatten Ende März 1956 rund 7370 km Gemeindestraßen Oberflächenschutzschichten. Der größte Teil von ihnen, nämlich 6230 km (84,5 vH), sind Innerortsstraßen. In den Regierungsbezirken Nord-



württemberg und Nordbaden ist diese Deckenbauweise mit jeweils 44 vH der Länge des gesamten Innerortsstraßennetzes stärker vertreten als in Südwürttemberg-Hohenzollern mit einem Anteil von 38 vH und in Südbaden mit 24 vH. Unter den Außenortsstraßen hatten hingegen nur 1140 km oder 8,7 vH Oberflächenschutzschichten. In Nordbaden ist diese Deckenart mit 14,7 vH der Gesamtlänge der Außenortsstraßen verhältnismäßig häufig.

Teppichbeläge

Teppich- oder Mischbeläge sind unter Verwendung von Bitumen oder Teer hergestellte Straßendecken von 1,5 cm bis weniger als 3 cm Dicke. Diese Deckenbauweise, die ihrem deckentechnischen Charakter nach zu den Oberflächenschutzschichten und damit zu den leichten bituminösen Belägen gezählt wird, ist erst in neuerer Zeit angewandt worden. In Baden-Württemberg sind damit 1042 km, also 3,5 vH der gesamten Straßenlängen, in der Baulast der Gemeinden ausgestattet. Es sind fast nur Innerortsstraßen. Auffällig ist hier der hohe Anteil in Südbaden, der 4,8 vH des gesamten Gemeindestraßennetzes und 7,9 vH der Innerortsstraßen beträgt.

Mittelschwere bituminöse Beläge

Hierzu waren alle auf Teer- bzw. Bitumenbasis hergestellten Einstreudecken ohne Rücksicht auf ihre Dicke zu zählen. Ferner sollten in dieser Gruppe alle Mischbeläge von 3 bis unter 7 cm Dicke sowie alle hohlraumarmen Mischdecken (Asphalt-, Teerasphalt-, Asphaltteer- und Teerbeton, Sandasphalt usw.) von 3 cm bis unter 6 cm Dicke erfaßt werden. Auch diesen Belägen kommt nur unter den Innerortsstraßen Bedeutung zu. Es sind 1383 km oder 8,4 vH der Länge des gesamten Innerortsstraßennetzes, soweit es von den Gemeinden unterhalten wird. Verhältnismäßig zahlreich findet man solche Straßen im Regierungsbezirk Nordbaden, in dem 11,2 vH der Innerortsstraßen mit mittelschweren bituminösen Belägen versehen sind und in Südbaden mit 13,2 vH.

Schwere bituminöse Beläge

Sie sind dicker als alle gleichartigen Fahrbahndecken, die unter mittelschweren bituminösen Belägen aufzuführen waren. Insgesamt sind in Baden-Württemberg nur 302 km, also etwa 1 vH der Straßen, die von den Gemeinden zu unterhalten sind, mit solchen Decken versehen. Davon entfallen 257 km auf Innerortsstraßen. Bei 101 km – also nicht ganz der Hälfte der Länge der Innerortsstraßen – mit schweren bituminösen Belägen handelt es sich um

Ortsdurchfahrten klassifizierter Straßen, die in der Bau- last der Gemeinden liegen und deshalb hier zu den Ge- meindestraßen gerechnet werden. Für die Außenortsstraßen ist diese Deckenbauweise in Baden-Württemberg ohne Bedeutung.

Pflasterdecken

In der Erhebung über die Längen und den Ausbauzustand der Gemeindestraßen wird hier nach Groß- und Klein- pflasterdecken unterschieden. Diese beiden Deckenarten kommen in Baden-Württemberg kaum noch nennenswert vor. Man trifft sie in Gemeinden mit über 1000 Einwohnern häufiger an als in kleineren Gemeinden. Außenortsstraßen sind mit Pflasterdecken kaum versehen, dagegen waren unter den Innerortsstraßen 325 km mit Großpflaster und 208 km mit Kleinpflaster ausgestattet. In vielen Gemeinden sind Groß- und Kleinpflasterdecken auch schon vielfach mit einem bituminösen Schutzbelag überzogen, so daß sie äußerlich für den Laien als Pflasterdecken nicht mehr erkennbar sind. Aber auch diese Straßenabschnitte waren nach den Richtlinien zur Gemeindestraßenstatistik unter Pflasterdecken auszuweisen.

Übrige Deckenbauweisen

Die übrigen Deckenbauweisen, wie Zementbetondecken, altes Kopfsteinpflaster und sonstige, an anderer Stelle nicht besonders erwähnte Deckenarten sind in Baden- Württemberg bedeutungslos. Ihr Anteil an der Gesamtlänge des Straßennetzes, soweit es von den Gemeinden unter- halten wird, beträgt nur 0,3 vH.

Beschaffenheit des Gemeindestraßennetzes in den Kreisen

Unter der Beschaffenheit des Gemeindestraßennetzes ist im Rahmen dieses Aufsatzes lediglich die Art der Deckenbauweisen zu verstehen. Die mehr oder weniger großen Schäden an den verschiedenen Fahrbahndecken durch Abnutzung, Frost u.ä. müssen hier unberücksich- tigt bleiben. Schwere Decken, Pflasterdecken und schwere bituminöse Beläge sind in größerem Umfang fast nur in den

Stadtkreisen vorhanden. Mit diesen Belägen sind insbe- sondere die Ortsdurchfahrten der klassifizierten Straßen versehen. Sie werden, wenn es sich um Bundesstraßen handelt, nur in den Gemeinden mit mehr als 9000 Ein- wohnern nach dem Stand vom 13. September 1950 auch von den Gemeinden unterhalten. Ortsdurchfahrten von Land- straßen I. und II. Ordnung liegen schon in Gemeinden mit mehr als 6000 Einwohnern nach dem Stand vom 16. Juni 1933 in der Gemeindebaulast. Straßen ohne Schutzbelag findet man in den Stadtkreisen verhältnismäßig wenig. Ihr Anteil am gesamten Straßennetz bewegt sich zwischen 2 und 8 vH.

Im Ausbauzustand der Gemeindestraßen der *Landkreise* ergeben sich je nach der wirtschaftlichen Struktur, der Besiedlungsdichte und den Bodenerhebungsformen sehr erhebliche Unterschiede. So sind im Kreis Eßlingen, um ein Beispiel zu nennen, nur 28 vH der Straßen ohne Ober- flächenschutz. Im Kreis Wangen im Allgäu hingegen ent- fallen von der Gesamtlänge des Gemeindestraßennetzes 95 vH auf Straßen ohne staubfreien Belag. Darunter sind allein fast 83 vH einfach befestigte ungeschotterte Fahr- bahnen. Während die Anteile für die verschiedenen Decken- bauweisen am Gesamtstraßennetz, soweit es von den Ge- meinden unterhalten wird, in den vier Regierungsbezirken schon erheblich voneinander, aber auch vom Landesdurch- schnitt, abweichen, lassen sich unter den Kreisergeb- nissen noch viel stärkere Unterschiede feststellen. Die Gründe hierfür sind von Fall zu Fall recht verschieden. Als Beispiel sollen die beiden Kreise Bruchsal im Regie- rungsbezirk Nordbaden und Ravensburg im Regierungs- bezirk Südwürttemberg-Hohenzollern herausgegriffen werden.

In den 38 Gemeinden des Landkreises Bruchsal wurden 1956 (25. September) 110548 Einwohner, in den 37 Ge- meinden des Landkreises Ravensburg 98031 Einwohner gezählt. Im Kreis Bruchsal mit den in der Oberrheinland- schaft ausgeprägten Haufensiedlungen und mit nur 12 Ein- zelhöfen kommen auf 100 Einwohner 198 m Gemeinde- straßen. In den einzelnen Gemeindegrößenklassen dieses

Der Ausbauzustand der Gemeindestraßen in den Landkreisen Bruchsal und Ravensburg am 31. März 1956¹⁾

Kreis Gemeindegrößenklasse	Zahl der Ge- mein- den	Straßenlänge insgesamt			Anteil der Deckenarten am Gemeindestraßennetz insgesamt in vH										
		km	km je 100 qkm	m je 100 Ein- wohner	Einfach befestigte unge- schott. Fahr- bahnen	Wasser- ge- bun- dene Decken	Ober- flächen- schutz- schichten	Top- pich- beläge	Mittel- schwere bitumi- nöse Beläge	Schwere bitumi- nöse Beläge	Groß- pflaster	Klein- pflaster	Zem- ent- beton- decken	Altes Kopf- stein- pflaster	Sonst. Dek- ken- bau- weisen
Landkreis Bruchsal ¹⁾															
10 000 bis unter 20 000 Einw.	1	54,8	124	281	11,5	9,8	61,5	3,0	1,1	0,9	7,5	4,5	0,2	—	—
5 000 „ „ 10 000 „	3	33,7	64	186	41,3	—	38,2	—	20,5	—	—	—	—	—	—
3 000 „ „ 5 000 „	8	45,8	42	156	38,3	18,8	28,3	—	10,3	—	3,0	0,5	—	0,8	—
2 000 „ „ 3 000 „	9	43,0	43	194	39,0	19,0	7,0	16,2	18,4	—	0,1	—	0,1	0,2	—
1 000 „ „ 2 000 „	12	35,6	27	193	35,6	29,1	19,9	—	14,0	—	0,8	—	—	0,6	—
weniger als 1 000 „	5	5,7	31	196	57,3	—	32,2	—	10,5	—	—	—	—	—	—
Gemeinden insgesamt	38	218,6	48	198	32,2	14,9	32,7	4,0	11,8	0,2	2,6	1,2	0,1	0,3	—
Landkreis Ravensburg ²⁾															
20 000 bis unter 50 000 Einw.	1	60,3	294	207	39,3	—	54,1	0,7	—	—	1,8	4,1	—	—	—
10 000 „ „ 20 000 „	1	31,1	290	256	18,3	25,0	44,8	11,9	—	—	—	—	—	—	—
5 000 „ „ 10 000 „	1	26,7	80	438	79,3	11,5	—	—	9,2	—	—	—	—	—	—
3 000 „ „ 5 000 „	3	84,5	152	685	89,0	0,8	6,6	3,6	—	—	—	—	—	—	—
2 000 „ „ 3 000 „	3	70,6	79	992	73,5	24,8	1,7	—	—	—	—	—	—	—	—
1 000 „ „ 2 000 „	11	322,6	142	1 922	74,3	24,6	0,6	0,5	—	—	—	—	—	—	—
weniger als 1 000 „	17	274,9	102	2 311	97,5	—	0,6	0,1	1,8	—	—	—	—	—	—
Gemeinden insgesamt	37	874,7	123	892	78,5	12,5	6,7	1,1	0,8	—	0,1	0,3	—	—	—

¹⁾ Einschließlich Ortsdurchfahrten klassifizierter Straßen, soweit sie von den Gemeinden unterhalten werden. — ²⁾ Haufensiedlungen. — ³⁾ Streusied- lungen, in den kleineren Gemeinden vorherrschend.

Kreises zeigen diese Bezugswahlen nur verhältnismäßig geringe Abweichungen vom Gesamtdurchschnitt. Lediglich für die Kreisstadt ergibt sich mit 281 m Gemeindestraßen je 100 Einwohner ein höherer Wert. Im Kreis Ravensburg hingegen, der mit seinen 840 Weilern und Einzelhöfen typisch für die in Oberschwaben verbreiteten Streusiedlungen ist, beträgt die durchschnittliche Straßenlänge, wiederum auf 100 Einwohner bezogen, 892 m. Die Gemeinden mit weniger als 1000 Einwohnern erreichen hier sogar 2311 m Straßen je 100 Einwohner. Es handelt sich hierbei fast ausschließlich um einfach befestigte ungeschotterte Fahrbahnen. Im Gesamtdurchschnitt entfallen im Kreis Ravensburg etwa 90 vH auf Straßen ohne staubfreien Oberflächenschutz gegenüber 47 vH im Kreis Bruchsal. Dafür waren im Landkreis Bruchsal fast 12 vH der Gemeindestraßen mit mittelschwerem bituminösem Belag versehen, während im Kreis Ravensburg kaum 1 vH auf solche Fahrbahndecken entfällt. Ein weiterer bemerkenswerter Unterschied: Im Kreis Bruchsal sind nur 8 vH des gesamten Gemeindestraßennetzes Außenortsstraßen, im Kreis Ravensburg hingegen 71 vH.

Die Deckenbauweisen in den einzelnen Landkreisen sind äußerst verschieden und wechseln oft von Ort zu Ort. Immerhin kann man feststellen, daß in den Gemeinden mit betont landwirtschaftlicher Struktur in den beiden südlichen Regierungsbezirken noch viele einfach befestigte ungeschotterte Straßen vorhanden sind. Das gilt ganz besonders für Oberschwaben und den Bodenseeraum, aber auch zum Teil für die Schwarzwaldkreise. In diesen Kreisen machen diese einfachen Straßen rund zwei Drittel der Gesamtlänge des Gemeindestraßennetzes aus. Auffallend ist auch, daß im Hohenloher Land und im schwäbischen Frankenland etwa die Hälfte der Gemeindestraßen mit wassergebundenen Decken versehen ist.

Deckenbauweisen im Ländervergleich

Ein Vergleich der Zahlen zeigt, daß Baden-Württemberg, wenn man die Gesamtlänge des Gemeindestraßennetzes auf 100 Einwohner bezieht, mit 415 m etwas unter dem Bundesdurchschnitt mit 459 m liegt. Läßt man die Stadtstaaten wegen der dort gegebenen besonderen Verhältnisse unberücksichtigt, kann man in der Tabelle feststellen, daß sich für Hessen mit 272 m Gemeindestraßen je 100 Einwohner die niedrigsten, für Bayern hingegen mit 835 m die höchsten Beziehungswahlen ergeben.

Im einzelnen waren im Jahr 1956 in Baden-Württemberg noch 63,1 vH der Gemeindestraßen ohne staubfreien Schutzbelag, gegen nur 52,2 vH in Nordrhein-Westfalen. Dagegen lag Bayern mit 88,7 vH weit über dem Bundesdurchschnitt, der 68,0 vH betrug. Gegenüber dem Bundesgebiet, in dem 5,6 vH der Gemeindestraßen mit Pflasterdecken versehen sind, ist diese Deckenbauweise in Baden-Württemberg nur wenig anzutreffen. Auf sie entfällt hier etwa 1,8 vH des Gemeindestraßennetzes. Dagegen kommt den bituminösen Belägen mit 34,8 vH, gegen 21,9 vH im Bundesdurchschnitt in Baden-Württemberg eine erheblich größere Bedeutung zu. Es wird nur noch von Nordrhein-Westfalen übertroffen. Dort entfallen auf die Gemeindestraßen mit bituminösen Belägen 36,6 vH; unter diesen sind allerdings die mittelschweren Decken mit 14,9 vH besonders stark vertreten. In Baden-Württemberg stehen hingegen Gemeindestraßen mit Oberflächenschutzschichten mit 24,9 vH in weitem Abstand an erster Stelle. Auffallend ist der hohe Anteil von mittelschweren bituminösen Belägen (13,9 vH) und von Pflasterdecken (12,9 vH) im benachbarten Hessen. Das erklärt sich vor allem daraus, daß die ermittelten Längen für Gemeindestraßen mit nur einfach befestigten ungeschotterten Fahrbahnen dort sehr niedrig sind.

Ausbauzustand der Gemeindestraßen von 1937 und 1956

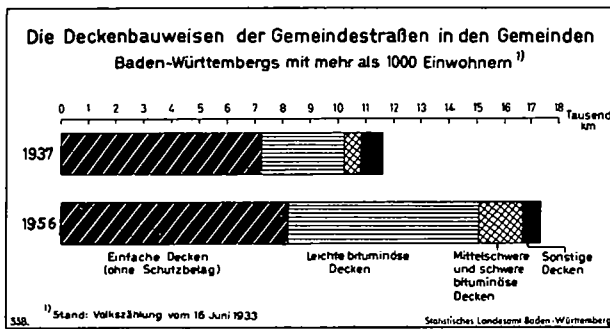
Im Jahr 1937¹ wurde in Verbindung mit den jährlichen Straßenbaustatistiken eine einmalige Umfrage über die von den deutschen Gemeinden unterhaltenen befestigten Straßen durchgeführt. Sämtliche Gemeinden mit mehr als 1000 Einwohnern erhielten damals Erhebungsbogen mit ausführlichen Fragen über Längen, Gliederung und Ausbauzustand der befestigten Straßen. Für das heutige Gebiet von Baden-Württemberg wurden 1937 in diese Erhebung 1023 Gemeinden, die nach der Volkszählung vom 16. Juni 1933, jedoch nach dem Gebietsstand vom 1. Januar 1937 über 1000 Einwohner zählten (30 vH) mit 3 998 015 Einwohnern (78 vH) einbezogen. Am 31. März 1956 hatten hingegen von insgesamt 3382 Gemeinden in Baden-Württemberg 1314 (39 vH) 1000 und mehr Einwohner. In diesen Gemeinden wurden im Jahr 1956 zusammen 6 091 333 Ein-

¹ Vgl. Längen und Ausbauzustand der von den Gemeinden unterhaltenen befestigten Straßen am 31. März 1937, "Vierteljahresshefte zur Statistik des Deutschen Reichs", 47. Jg. 1938, Viertes Heft.

Die Deckenarten der Gemeindestraßen nach Ländern 1956

Gebiet	Die Längen der Gemeindestraßen ¹⁾		Anteil der Deckenarten am Gemeindestraßennetz insgesamt in vH										
	je 100 qkm in km	je 100 Einw. in Metern ²⁾	Einfach befestigte ungeschotterte Fahrbahnen	Wassergebundene Decken	Oberflächen-schutzschichten	Teppichbeläge	Mittelschwere bituminöse Beläge	Schwere bituminöse Beläge	Großpflaster	Kleinpflaster	Zementbetondecken	Altes Kopfsteinpflaster	Sonstige Deckenbauweisen
Bundesgebiet	93	459	47,1	20,9	8,7	4,8	7,3	1,1	3,7	1,9	0,3	2,3	1,2
Baden-Württemberg .	83	415	40,6	22,5	24,9	3,5	5,4	1,0	1,1	0,7	0,1	0,1	0,1
Bayern	108	835	73,4	15,3	3,7	2,0	2,8	0,4	1,0	0,7	0,1	0,2	0,4
Schleswig-Holstein ...	92	639	54,6	25,3	3,1	3,8	3,3	0,4	3,3	0,9	0,3	3,5	1,5
Niedersachsen	64	470	33,8	21,1	4,4	5,9	5,3	1,1	5,9	3,7	1,3	11,8	5,7
Rheinland-Pfalz	72	438	31,0	31,0	9,2	8,0	9,8	1,3	6,1	1,7	0,1	1,3	0,5
Nordrhein-Westfalen	142	326	27,5	24,7	11,5	8,3	14,9	1,9	4,4	2,5	0,2	0,3	0,5
Hessen	58	272	29,7	24,3	7,9	6,2	13,9	1,7	8,2	4,7	0,4	2,3	0,7
Bremen	271	171	8,3	11,6	9,6	4,3	12,0	4,3	31,6	12,5	0,7	2,4	2,7
Hamburg	358	153	19,2	5,1	3,0	1,8	17,3	6,4	22,9	8,0	0,8	14,8	7,0

¹⁾ Einschließlich Ortsdurchfahrten klassifizierter Straßen, soweit sie von den Gemeinden unterhalten werden. — ²⁾ Einwohnerzahlen nach dem Stande vom 25. September 1956.



wohner (85 vH) gezählt. Auf jeweils 100 000 Einwohner bezogen, kamen danach 1937 im heutigen Gebiet von Baden-Württemberg, wenn man die Gemeinden mit weniger als 1000 Einwohner unberücksichtigt läßt, 289 km, 1956 aber 315 km Straßen, die von den Gemeinden unterhalten worden sind. Legt man diesem Vergleich für beide Erhebungsjahre den Kreis der Gemeinden zugrunde, die nach der Volkszählung von 1933 mehr als 1000 Einwohner zählten, so ergeben sich für 1956, auf 100 000 Einwohner bezogen, 302 km Gemeindestraßen.

Die Deckenarten in den Gemeindestraßen in den Gemeinden mit über 1000 Einwohnern in den Jahren 1937 und 1956^{1) 2)}

Deckenarten	Straßenlängen insgesamt					Davon			
	1937	1956	1937	1956	Ver- änd. in vH 1956 gegen 1937	Innerorts- straßen		Außenorts- straßen	
						1937	1956	1937	1956
km		vH			km				
Einfache Decken ohne Schutzbelag	7 291	8 229	63,0	47,5	+ 13	3 268	4 196	4 023	4 033
Leichte bituminöse Decken	2 971	6 875	25,7	39,7	+ 131	2 560	6 151	411	724
Mittelschwere bituminöse Decken	594	1 353	5,1	7,8	+ 128	540	1 218	54	135
Schwere bituminöse Decken	78	305	0,7	1,8	+ 290	77	273	1	32
Pflasterdecken	561	522	4,9	3,0	— 7	539	521	22	1
Altes Kopf- steinpflaster	69	31	0,6	0,2	— 56	64	31	5	—
Zusammen	11 564	17 315	100	100	+ 50	7 048	12 390	4 516	4 925

¹⁾ Einschließlich Ortsdurchfahrten klassifizierter Straßen, soweit sie von den Gemeinden unterhalten werden. — ²⁾ Beide Erhebungen umfassen die Gemeinden, die am 16. Juni 1933 mehr als 1000 Einwohner hatten.

Um vergleichbare Zahlen zu erhalten, mußten in der Tabelle mehrere Deckenarten zu größeren Gruppen vereinigt werden. So war es notwendig, insbesondere die einfach befestigten ungeschotterten Fahrbahnen mit den wassergebundenen Decken zur Gruppe "Einfache Decken ohne Schutzbelag" zusammenzufassen. Wie die Summenzahlen zeigen, ist seit 1937 eine erhebliche Erweiterung des Straßennetzes um rund 50 vH eingetreten. In vielen Fällen wurden in der Zeit zwischen den beiden Erhebungen Straßenabschnitte, die eine nur einfache Decke ohne Schutzbelag hatten, mit Oberflächenschutzschichten versehen. Das gilt ganz besonders für die Innerortsstraßen, von denen 1937 nur 45 vH bituminöse Beläge oder Schutzschichten hatten. Im Jahr 1956 betrug der Anteil dieser Deckenarten hingegen 62 vH. Besonders bemerkenswert ist dabei die Zunahme der leichten bituminösen Decken von 36 vH der Gesamtlänge des Innerortsstraßennetzes auf 50 vH. Der Anteil der Decken ohne staubfreien Schutzbelag geht von 46 vH im Jahr 1937 bis auf 34 vH im Jahr

1956 zurück. Rund 20 km der Innerortsstraßen mit Pflasterdecken wurden durch andere Deckenarten ersetzt, so daß 1956 nur noch 4,2 vH der Länge der Innerortsstraßen gepflastert war gegen 7,6 vH im Jahr 1937. Insgesamt hat die Länge der Innerortsstraßen in den beiden Jahrzehnten zwischen den Erhebungen um stark drei Viertel zugenommen. Bei den Außenortsstraßen sind Pflasterdecken fast vollkommen verschwunden. Die Länge der Außenortsstraßen ohne Oberflächenschutzschichten blieb mit rund 4000 km in beiden Vergleichsjahren fast unverändert. Mit bituminösem Belag versehen oder neu gebaut wurden seit 1937 in den Gemeinden mit über 1000 Einwohnern 425 km Außenortsstraßen. Der Anteil der Schwarzdecken unter den Außenortsstraßen hat sich dadurch von rund 10 vH auf 18 vH erhöht. Gleichzeitig ist der Anteil der Außenortsstraßen ohne Oberflächenschutz an der Gesamtlänge der Außenortsstraßen von 89 auf 82 vH zurückgegangen.

Die Veränderungen im Ausbauzustand des Gemeindestraßennetzes¹⁾ 1937 und 1956 in den Gemeinden mit über 1000 Einwohnern²⁾

Jahr	Nord- und Südwürttemberg-Hohenzollern			Nord- und Südbaden		
	Straßenlänge insgesamt km	darunter Straßen ohne Schutzbelag		Straßenlänge insgesamt km	darunter Straßen ohne Schutzbelag	
		km	vH		km	vH
Innerortsstraßen						
1937	4 004	1 880	47,0	3 044	1 388	45,6
1956	7 122	2 454	34,5	5 268	1 742	33,1
Außenortsstraßen						
1937	3 093	2 923	94,5	1 423	1 100	77,3
1956	3 282	2 784	84,8	1 643	1 249	76,0
Gemeindestraßen insgesamt						
1937	7 097	4 803	67,6	4 467	2 488	55,7
1956	10 404	5 238	50,3	6 911	2 991	43,3

¹⁾ Einschließlich Ortsdurchfahrten klassifizierter Straßen, soweit sie von den Gemeinden unterhalten werden. — ²⁾ Beide Erhebungen umfassen die Gemeinden, die am 16. Juni 1933 mehr als 1000 Einwohner hatten.

In regionaler Gliederung liegen für das Jahr 1937 Angaben für die beiden ehemaligen Länder Baden und Württemberg sowie für die Hohenzollerischen Lande vor. Das Straßennetz, soweit es von den Gemeinden unterhalten wurde, war damals in Baden offensichtlich mit besseren Decken versehen als in Württemberg (einschließlich Hohenzollern). Im Land Baden hatten 56 vH des Gemeindestraßennetzes 1937 keinen staubfreien Schutzbelag, in Württemberg hingegen 68 vH. Die Zahlen in der Tabelle zeigen, daß der Ausbauzustand der Straßen in beiden Gebieten bis zum Jahr 1956 verbessert worden ist. Im heutigen Gebiet des ehemaligen Landes Württemberg sind Ende März 1956 nur noch 50 vH, in Baden 43 vH der Gesamtlänge des Gemeindestraßennetzes ohne Schutzbelag. Der Ausbauzustand der Straßen — soweit er sich auf die Straßendecken bezieht — ist in den badischen Gemeinden mit über 1000 Einwohnern auch 1956 noch besser als in den entsprechenden württembergischen Gemeinden. Die Unterschiede sind vor allem in dem jeweiligen Ausbauzustand der Außenortsstraßen begründet, denen in den württembergischen Landesteilen eine größere Bedeutung zukommt als in den badischen Gebieten. Sie wurden aber durch einen verstärkten Neu- und Ausbau der Gemeindestraßen in den württembergischen Landesteilen gegenüber 1937 beachtlich vermindert. Die Außenortsstraßen sind, wie die Zahlen zeigen, einfacher ausgebaut als die Innerortsstraßen. Dies war 1937 wohl noch darauf zurückzuführen,

daß das Innerortsstraßennetz vornehmlich dem rein örtlichen Verkehr diene und die Außenortsstraßen damals noch weitgehend von Gespannfahrzeugen benutzt wurden. Bis zum Jahr 1956 hat sich der Kraftfahrzeugbestand aber auf das Vierfache erhöht. Das hat dazu geführt, daß heute die verhältnismäßig schlecht ausgebauten Außenortsstra-

ßen auch weitgehend von Kraftfahrzeugen befahren werden. In dem hohen Anteil der einfachen Decken ohne Schutzbelag unter den Außenortsstraßen, der sich von 1937 bis 1956 nur von 89 auf 82 vH verringert hat, kommt zum Ausdruck, daß der Ausbau des Gemeindestraßennetzes mit der fortschreitenden Motorisierung nicht Schritt halten konnte.

Die Innerortsstraßen der Gemeinden von 10 000 und mehr Einwohnern nach ihrer Verkehrsbedeutung

Die Innerortsstraßen in den Großstädten

Gliedert man die Innerortsstraßen nach der Verkehrsbedeutung, so zeigt sich, daß Anlieger- und Wohnstraßen weitaus am stärksten vertreten sind. Rund 1327 km oder 64 vH des 2058 km umfassenden Innerortsstraßennetzes der fünf Großstädte Baden-Württembergs sind Anlieger- und Wohnstraßen. Weit weniger, nämlich nur 166 km oder 8 vH entfallen auf Sammelstraßen, die das engmaschige Netz der Anlieger- und Wohnstraßen mit den Verkehrs- und Hauptverkehrsstraßen verbinden. Rund 259 km, das sind 13 vH, wurden als Verkehrsstraßen und ca. 307 km oder 15 vH als Hauptverkehrsstraßen, die in der Hauptsache dem Durchgangsverkehr dienen, ausgewiesen. Die Entscheidung, zu welcher Straßenart eine Innerortsstraße zu rechnen ist, lag bei den für die Straßenverwaltung zuständigen Ämtern der Städte. Hierbei war nicht nur von der absoluten Verkehrsmenge auszugehen, sondern auch von der vorhandenen Bebauungsart, der relativen Verkehrsbedeutung (für örtliche Verhältnisse erheblicherer oder geringerer Verkehr) und der tatsächlich gegebenen (nicht der geplanten) Verkehrsbestimmung.

Der Ausbauzustand der Innerortsstraßen sollte im allgemeinen der Verkehrsbeanspruchung entsprechen. Je größer die Belastung einer Straße ist, um so schwerer müssen demnach ihre Straßendecken ausgebildet sein. Überall dort, wo die Decke nicht mehr der Belastung entspricht, werden als Folge eines auffälligen Mißverhältnisses sehr bald relativ große Unterhaltsaufwendungen notwendig sein.

Schwere bituminöse Beläge kann man daher in den Großstädten Baden-Württembergs vor allem unter den Hauptverkehrsstraßen (27 vH) antreffen. Sie dienen in der Regel dem sogenannten schweren Verkehr (Belastungen von mehr als 3000 t am Tage). Meist handelt es sich bei den Hauptverkehrsstraßen gleichzeitig um die Ortsdurchfahrten im Zuge von Bundes- und Landstraßen. Jedenfalls deuten die Zahlen in der nachstehenden Tabelle auf diese Zusammenhänge.

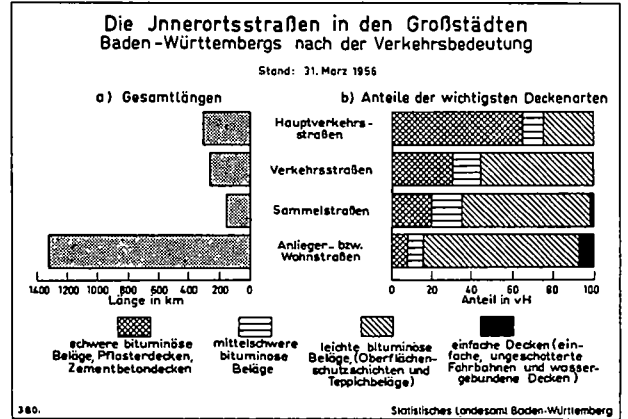
Die Gemeindestraßen nach ihrer Verkehrsbestimmung in den Großstädten am 31. März 1956
Straßenlängen in km

Art der Straßendecke	Gemeindestraßen insgesamt	Davon					Außenortsstraßen
		Innerortsstraßen					
		Hauptverkehrsstraßen	Verkehrsstraßen	Sammelstraßen	Anlieger-, (Wohn-) Straßen	zusammen	
Einfach befestigte ungeschotterte Fahrbahnen ..	32,5	—	—	—	28,9	28,9	3,6
Naturegebundene Decken	70,0	—	0,1	0,3	63,9	64,3	5,7
Oberflächenschutzschichten	1 356,2	71,9	126,8	99,4	952,6	1 250,7	105,5
Teppichbeläge	96,4	3,1	14,0	6,8	66,6	90,5	5,9
Mittelschwere bituminöse Beläge	217,1	33,1	38,5	25,0	108,5	205,1	12,0
Schwere bituminöse Beläge	149,8	81,3	27,2	7,3	25,0	140,8	9,0
Großpflaster	182,3	71,5	36,3	17,7	56,7	182,2	0,1
Kleinpflaster	81,4	40,1	13,2	8,7	19,4	81,4	—
Zementbetondecken	12,2	5,9	1,6	0,0	1,1	8,6	3,6
Altes Kopfsteinpflaster	2,5	—	0,3	0,3	1,9	2,5	—
Sonstige Deckenbauweisen	2,8	—	0,7	—	2,1	2,8	—
Insgesamt	2 203,2	306,9	258,7	165,5	1 326,7	2 057,8	145,4

Großstädte	Hauptverkehrsstraßen	Ortsdurchfahrten klassifizierter Straßen ¹⁾	Davon		
			Bundesstraßen	Landstraßen	
				I. Ordnung	II. Ordnung
Straßenlängen in km					
Stuttgart	168,4	102,7	48,0	36,8	17,9
Mannheim ...	40,9	47,9	30,5	3,9	13,5
Karlsruhe ...	33,8	34,4	15,2	11,1	8,1
Freiburg	24,4	27,6	12,9	9,2	5,5
Heidelberg ..	39,4	36,1	15,5	9,3	11,3
Zusammen	306,9	248,7	122,1	70,3	56,3

¹⁾ In der Baulast der Großstädte.

Von den Verkehrsstraßen sind hingegen nur noch 11 vH mit schweren bituminösen Decken ausgestattet. Erheblich kleiner ist ihr Anteil mit 4 vH bei den Sammelstraßen. Den Anlieger- und Wohnstraßen, soweit sie mit solchen Decken versehen sind, kommt mit rund 2 vH keine nennenswerte Bedeutung zu. Neben den schweren bituminösen Decken haben jedoch beachtlich große Strecken — etwa 23 vH der Hauptverkehrsstraßen — Großpflasterdecken aus



Naturstein oder aus gleichwertigem Kunststeinpflaster. Bei den Verkehrsstraßen kamen auf Großpflasterstrecken, die zum Teil auch schon eine dünne bituminöse Schicht als Schutzüberzug und zur Beseitigung der Fugen erhalten haben, nur noch 14 vH der Gesamtlänge, bei den Sammel-

Verkehrswichtigere Innerortsstraßen sowie Anlieger- bzw. Wohnstraßen in den Großstädten und in den Gemeinden mit 10 000 bis unter 100 000 Einwohnern am 31. März 1956
Straßenlängen in km

Art der Fahrbahndecken	Hauptverkehrs-, Verkehrs- und Sammelstraßen		Wohn- bzw. Anliegerstraßen		Innerortsstraßen zusammen	
	in den Großstädten	in Gemeinden mit 10 000 bis 100 000 Einwohnern	in den Großstädten	in Gemeinden mit 10 000 bis 100 000 Einwohnern	in den Großstädten	in Gemeinden mit 10 000 bis 100 000 Einwohnern
Einfach befestigte ungeschotterte Fahrbahnen ..	.	21,8	28,9	238,1	28,9	259,9
Wassergebundene Decken	0,4	31,6	63,9	302,2	64,3	333,8
Oberflächenschutzschichten	298,1	684,9	952,6	1 351,4	1 250,7	2 036,3
Teppichbeläge	23,9	131,5	66,6	164,4	90,5	295,9
Mittelschwere bituminöse Beläge	96,6	237,1	108,5	251,8	205,1	488,9
Schwere bituminöse Beläge	115,8	56,3	25,0	7,1	140,8	63,4
Großpflaster	125,5	50,3	56,7	44,2	182,2	94,5
Kleinpflaster	62,0	80,0	19,4	17,8	81,4	97,8
Zementbetondecken	7,5	2,2	1,1	4,6	8,6	6,8
Altes Kopfsteinpflaster	0,6	0,2	1,9	9,6	2,5	9,8
Sonstige Deckenbauweisen	0,7	.	2,1	0,3	2,8	0,3
Insgesamt	731,1	1 295,9	1 326,7	2 391,5	2 037,8	3 687,4

straßen etwa 4 vH. Kleinpflasterdecken sind mit 13 vH nur unter den Hauptverkehrsstraßen in den Großstädten Baden-Württembergs noch etwas stärker vertreten. Bei den Verkehrs-, Sammel- und Anliegerstraßen ist diese Deckenbauweise kaum noch anzutreffen. Die Strecken mit altem Kopfsteinpflaster, das im allgemeinen für den starken neuzeitlichen Verkehr ungeeignet ist, hatten Ende März 1956 in den Großstädten Baden-Württembergs eine Gesamtlänge von rund 2,5 km. Anteilmäßig sind sie mit jeweils 0,1 vH unter den verschiedenen Innerortsstraßen ohne Bedeutung. Zementbetondecken treten nur mit einem geringen Anteil von 2 vH unter den Hauptverkehrsstraßen und außerdem noch etwas unter den Verkehrsstraßen in Erscheinung.

Mit *mittelschweren bituminösen Belägen* waren rund 11 vH der Hauptverkehrsstraßen und jeweils 15 vH der Verkehrs- und Sammelstraßen ausgestattet. Auch bei den Anlieger- und Wohnstraßen, die in den meisten Fällen dem örtlichen Verkehr dienen werden, sind mit 8 vH der Gesamtlänge verhältnismäßig viele Abschnitte mit solchen Belägen versehen, die nur für einen mittleren Verkehr (Belastungen bis zu 3000 t am Tag) ausreichen.

Oberflächenschutzschichten, also leichte staubfreie Decken halten im allgemeinen nur leichten Verkehr aus (Belastung bis 1500 t im Tag). Sie werden überall dort, wo die Decke nicht mehr den Belastungen entspricht,

rasch in Mitleidenschaft gezogen werden. Es fällt auf, daß noch relativ große Teile der Hauptverkehrsstraßen, also der Straße mit besonders starkem Verkehr, nämlich 23 vH, mit Oberflächenschutzschichten versehen sind. Bei Straßen mit geringerer Verkehrsbelastung nimmt der Anteil dieser Deckenarten an der jeweiligen Gesamtlänge schnell zu. Er beträgt bei den Verkehrsstraßen 49 vH, bei den Sammelstraßen 60 vH und bei den Anlieger- und Wohnstraßen 72 vH.

Straßen mit *nicht staubfreien Belägen*, also mit einfach befestigten ungeschotterten Fahrbahnen oder wassergebundenen Decken, sind in den Großstädten Baden-Württembergs nur noch unter den Anlieger- bzw. Wohnstraßen mit zusammen 7 vH anzutreffen.

Die Innerortsstraßen in den Gemeinden mit 10 000 bis unter 100 000 Einwohnern

Bei den Gemeinden von 10 000 bis unter 100 000 Einwohnern ist der Anteil der Hauptverkehrs-, Verkehrs- und Sammelstraßen an der Gesamtlänge der Innerortsstraßen mit rund 35 vH etwa ebenso groß wie in den Großstädten. Auf Anlieger- und Wohnstraßen entfallen somit in beiden Größenklassen rund 65 vH. In ihrem Ausbauzustand ergeben sich aus den Ergebnissen der Gemeindestraßenstatistik nach dem Stand von Ende März 1956 sowohl unter den verkehrswichtigeren Innerortsstraßen als auch unter

Die Innerortsstraßen nach ihrer Verkehrsbedeutung in den Gemeinden mit 10 000 bis unter 100 000 Einwohnern am 31. März 1956

Art der Fahrbahndecken	Längen der Innerortsstraßen							
	in Gemeinden mit 10 000 bis 100 000 Einwohnern		davon in Gemeinden mit ... Einwohnern					
			10 000 bis 20 000		20 000 bis 50 000		50 000 bis 100 000	
	km	vH	km	vH	km	vH	km	vH
Hauptverkehrs-, Verkehrs- und Sammelstraßen								
Einfache Decken	53,4	4,1	39,8	74,5	10,9	20,4	2,7	5,1
Schwarzdecken	1 109,8	85,7	406,8	36,7	429,9	38,7	273,1	24,6
Oberflächenschutzschichten	684,9	52,9	253,4	37,0	256,4	37,4	175,1	25,6
Teppichbeläge	131,5	10,1	34,9	26,5	75,3	57,3	21,3	16,2
Mittelschwere bituminöse Beläge ..	237,1	18,4	113,2	47,8	83,8	35,3	40,1	16,9
Schwere bituminöse Beläge	56,3	4,3	5,3	9,4	14,4	25,6	36,6	65,0
Sonstige Decken	132,7	10,2	37,4	28,2	51,9	39,1	43,4	32,7
Zusammen	1 295,9	100	484,0	37,3	492,7	38,0	319,2	24,7
Anlieger- (Wohn-) Straßen								
Einfache Decken	540,3	22,6	299,3	55,4	213,7	39,6	27,3	5,0
Schwarzdecken	1 774,7	74,2	525,7	29,6	805,1	45,4	443,9	25,0
Oberflächenschutzschichten	1 351,4	56,5	373,0	27,6	590,3	43,7	388,1	28,7
Teppichbeläge	164,4	6,9	46,1	28,0	82,4	50,2	35,9	21,8
Mittelschwere bituminöse Beläge ..	251,8	10,5	101,2	40,2	131,4	52,2	19,2	7,6
Schwere bituminöse Beläge	7,1	0,3	5,4	76,0	1,0	14,1	0,7	9,9
Sonstige Decken	76,5	3,2	26,9	35,2	28,8	37,6	20,8	27,2
Zusammen	2 391,5	100	851,9	35,6	1 047,6	43,8	492,0	20,6

den Wohn- und Anliegerstraßen mit ihrer geringen Verkehrsbedeutung jedoch recht bemerkenswerte Unterschiede. In den Großstädten sind Hauptverkehrs-, Verkehrs- und Sammelstraßen in der Regel größeren Belastungen ausgesetzt. Schwere bituminöse Decken, Pflasterdecken und Zementbetondecken sind daher in diesen verhältnismäßig stärker vertreten. Einfach befestigte ungeschotterte Fahrbahnen, aber auch Straßen mit nur wassergebundenen Decken findet man unter den Hauptverkehrs-, Verkehrs- und Sammelstraßen der Großstädte nicht mehr, wenn man von kurzen Straßenabschnitten – etwa 100 m Verkehrsstraßen in Karlsruhe und rund 300 m Sammelstraßen in Freiburg – absieht. In den Gemeinden von 10 000 bis unter 100 000 Einwohnern sind hingegen noch mehr als 50 km der verkehrswichtigen Innerortsstraßen (Hauptverkehrs-, Verkehrs- und Sammelstraßen) ohne staubfreien Schutzbelag. Der Anteil der schweren Decken ist hier verhältnismäßig klein. Dafür treten Straßen mit leichten bituminösen Decken, also mit Oberflächenschutzschichten oder Teppichbelägen, aber auch noch solche mit mittelschweren bituminösen Belägen anteilmäßig stärker hervor. Die Hauptverkehrs-, Verkehrs- und Sammelstraßen, die den gesamten Schwerverkehr aushalten müssen, haben daher schwerere Decken als die Anlieger- bzw. Wohnstraßen mit ihrer nur geringeren Verkehrsbedeutung. Schwerer bituminöser Belag, Pflaster, aber auch Zementbeton wird bei Wohn- und Anliegerstraßen als Fahrbahndecke kaum verwandt. Dagegen sind noch viele Abschnitte unter den Wohn- und Anliegerstraßen, insbesondere in den Gemeinden von 10 000 bis unter 100 000 Einwohnern ohne staubfreien Schutzbelag.

Der Ausbauzustand der Innerortsstraßen ist im allgemeinen um so besser, je größer die Gemeinde ist. Die Gründe für diese Unterschiede liegen in den voneinander erheblich abweichenden Verkehrsanforderungen an die Straße und in der finanziellen Leistungsfähigkeit der Gemeinden. Größere Gemeinden sind vielfach eher in der Lage, die Straßen besser auszubauen als kleinere. Diese Zusammenhänge gehen auch aus den Zahlen in der vorstehenden Tabelle hervor, in der die Deckenarten der

verkehrswichtigeren Straßen und der Wohn- und Anliegerstraßen für die Gemeinden mit 10 000 bis unter 100 000 Einwohnern nach drei Untergruppen gegliedert sind.

In der Gruppe der kleineren Gemeinden (10 000 bis unter 20 000 Einwohner) sind Straßen mit nur einfachen Decken verhältnismäßig am weitesten verbreitet. Sie treten in der mittleren Gruppe (20 000 bis unter 50 000 Einwohner) schon weniger stark hervor. In den größeren Gemeinden (50 000 bis unter 100 000) trifft man sie jedoch nur noch in geringem Umfang an. Wohn- und Anliegerstraßen haben aber erheblich häufiger einfache Decken als die verkehrswichtigen Hauptverkehrs-, Verkehrs- und Sammelstraßen.

Straßenabschnitte mit schweren bituminösen Belägen sind wegen ihrer höheren Belastungsfähigkeit in den größeren Gemeinden verhältnismäßig stärker vertreten als in den Gemeinden der mittleren Gruppe und hier wiederum mehr als in der Gruppe der kleineren Gemeinden. Bei ihnen handelt es sich vielfach um Hauptverkehrs-, Verkehrs- und Sammelstraßen. Für die ihnen in der Verkehrsbedeutung nachgeordneten Anlieger- und Wohnstraßen wurden schwere bituminöse Decken, wenn man von kurzen Straßenabschnitten absieht, nicht verwendet.

Innerortsstraßen mit Oberflächenschutzschichten und Teppichbelägen sind unter den Hauptverkehrs-, Verkehrs- und Sammelstraßen der mittleren Gemeindegrößenklassen verhältnismäßig viel vorhanden. In der Gruppe der kleineren Gemeinden treten sie wegen den hier offensichtlich geringeren Verkehrsanforderungen an die Straßen, nicht zuletzt aber auch wegen der zweifellos geringeren finanziellen Leistungsfähigkeit dieser Gemeinden weniger stark hervor. Dagegen sind Oberflächenschutzschichten bzw. Teppichbeläge in der Gruppe der größeren Gemeinden von 50 000 bis unter 100 000 Einwohnern als Straßendecken wieder verhältnismäßig stärker verbreitet. Sie werden heute als fugenlose, vor allem aber bei jeder Witterung saubere Fahrbahndecken mit nur geringem Personalaufwand weitgehend maschinell verlegt. Weil sie den Schwerverkehr nicht aushalten, werden sie vor allem beim Ausbau der Anlieger- und Wohnstraßen bevorzugt.

Die öffentlichen Parkplätze in den Städten mit 20 000 und mehr Einwohnern im Jahr 1956

Mit der gewaltigen Zunahme des Kraftfahrzeugverkehrs ist die Aufgabe der Schaffung ausreichender Parkmöglichkeiten immer mehr in den Brennpunkt des allgemeinen Interesses gerückt. Die Städte leiden seit längerer Zeit, vor allem in den Geschäfts- und Verkehrsstraßen, unter Parkraumnot. Im Hinblick auf diese schwierigen Probleme im Innerstadtverkehr hat die Statistik der Gemeindestraßen nach dem Stande vom 31. März 1956 mit einem Ergänzungsblatt zum Erhebungsbogen die Anzahl der öffentlichen Parkplätze und ihre Gesamtfläche in den Gemeinden mit 20 000 und mehr Einwohnern erhoben.

Erfast wurden alle öffentlichen Parkplätze, die dem ruhenden und nicht dem fließenden Verkehr dienen, soweit sie durch ein Verkehrszeichen nach Bild 32 der Anlage zur Straßenverkehrsordnung, also durch ein weißes "P" in blauem Feld, gekennzeichnet waren. Ferner wurde gefordert, daß nur solche öffentliche Parkplätze in die Erhebung einbezogen werden, die in der Ortsplanung als

ständige Parkflächen vorgesehen sind und in absehbarer Zeit nicht anderen Zwecken, etwa der Bebauung, zugeführt werden. Das war schon deshalb wichtig, weil sich in den Jahren nach dem Kriege in stark zerstörten Städten die Möglichkeit bot, auf Ruinenflächen Parkplätze anzulegen. Die Möglichkeit, zusätzliche Parkflächen zu schaffen, wurde dann mit dem fortschreitenden Wiederaufbau freilich immer geringer. Einstellplätze – einschließlich der Groß- und Gemeinschaftsplätze –, die nach der "Verordnung über Garagen und Einstellplätze" (Reichsgaragenverordnung) vom 17. Februar 1939 (RGBl. I S. 219) erbaut worden sind, waren dagegen nicht zu erfassen. Bei ihnen handelt es sich um private, meist kleine Räume oder Flächen, die nach der Reichsgaragenordnung bei der Errichtung von Wohn-, Betriebs- und Arbeitsstätten auf den Baugrundstücken oder ihrer Nähe zu schaffen waren. Ebenfalls nicht einzubeziehen in die Erhebung waren alle die Flächen, die zwar zum Parken benutzt werden, wie Park-

spuren, Parkstreifen, Grünstreifen, zum Teil auch Gehwege u.a., die aber nicht durch das amtliche Hinweiszeichen ausdrücklich gekennzeichnet sind. Erhoben wurde die in jeder Gemeinde vorhandene Anzahl der Parkplätze, und zwar in der Gliederung nach drei Größenklassen, nämlich Parkflächen mit weniger als 1000 qm, von 1000 bis unter 5000 qm und von 5000 qm und darüber. Die Fläche wurde dabei in den drei Größenklassen für die Summe aller Parkplätze jeweils nur in einer Zahl gemeldet. Die Ergebnisse der Erhebung sind in der untenstehenden Tabelle mit allen erfaßten Einzelheiten aufgeführt. Zur besseren Veranschaulichung ist dabei auch angegeben, wieviel Personenkraftwagen auf der insgesamt vorhandenen Parkfläche gleichzeitig abgestellt werden können¹.

In den 35 Gemeinden Baden-Württembergs mit 20 000 und mehr Einwohnern waren Ende März 1956 insgesamt 557 öffentliche Parkplätze mit zusammen 655 222 qm Fläche vorhanden, auf der 23 800 Personenkraftwagen gleichzeitig parken können. Die Verteilung der Parkplätze

¹ Nach den "Richtlinien für die Anlage von Stadtstraßen (RAST)" ist der Gesamtflächenbedarf je nach Aufstellungsart etwa 25 bis 30 qm je Personenkraftwagen. Bei der Berechnung der Parkstände wurde deshalb von einem mittleren Wert (27,5 qm) ausgegangen.

und -flächen auf die drei Größenklassen ergibt sich aus folgender Übersicht:

Parkplätze	Anzahl	vH	Fläche in qm	vH
in der Größe von weniger als 1000 qm	387	69	163 219	25
1000 bis unter 5000 qm	155	28	310 120	47
5000 und mehr qm	15	3	181 883	28
Alle Parkplätze	557	100	655 222	100

Bei der Mehrzahl der erfaßten öffentlichen Parkplätze handelt es sich um verhältnismäßig kleine Flächen bis zu 1000 qm. Für sie errechnet sich eine durchschnittliche Größe von 420 qm. Ihr Anteil an der gesamten Parkfläche betrug ein Viertel. Erheblich mehr Bedeutung haben die Parkplätze der mittleren Größe, deren Fläche im Durchschnitt etwa 2000 qm betragen hat. Sie entsprechen zwar nur rund drei Zehntel der Gesamtzahl der Parkplätze, umfassen jedoch fast die Hälfte der ermittelten Gesamtfläche. Die geringe Zahl der großen Plätze von 5000 qm und mehr nimmt dagegen 28 vH der Fläche ein.

Von der Gesamtheit der kleinen Parkplätze befinden sich allein 146 mit einer Fläche von insgesamt 63 876 qm in den Großstädten Stuttgart, Mannheim, Karlsruhe, Frei-

Anzahl und Gesamtfläche der öffentlichen Parkplätze in den Gemeinden von 20 000 und mehr Einwohnern nach dem Stande vom 31. März 1956

Gemeinde	Zahl der Einwohner am 25. 9. 1956	Öffentliche Parkplätze ¹⁾								insgesamt	
		von weniger als 1000 qm Größe		von 1000 bis unter 5000 qm Größe		von 5000 und mehr qm Größe		Anzahl	Gesamtfläche in qm		Parkstände für Pkw ²⁾
		Anzahl	Gesamtfläche in qm	Anzahl	Gesamtfläche in qm	Anzahl	Gesamtfläche in qm				
Stuttgart	601 115	35	16 100	22	38 700	6	78 500	63	133 300	4 847	
Mannheim	287 210	9	5 860	23	58 540	2	24 900	34	89 300	3 247	
Karlsruhe	222 237	71	28 116	22	38 543	1	6 089	94	72 748	2 646	
Freiburg	128 401	17	7 000	4	7 200	2	33 800	23	48 000	1 746	
Heidelberg	121 910	14	6 800	22	42 615	1	6 000	37	55 415	2 015	
Städte mit über 100 000 Einw. . .	1 360 873	146	63 876	93	185 598	12	149 289	251	398 763	14 501	
Ulm	90 530	15	9 072	5	11 500	—	—	20	20 572	748	
Heilbronn	79 458	9	4 176	4	6 867	1	5 518	14	16 561	602	
Eßlingen a. N.	76 996	14	1 650	—	—	—	—	14	1 650	60	
Pforzheim	71 684	17	6 095	9	12 070	—	—	26	18 165	660	
Ludwigsburg	69 535	9	3 700	1	1 600	—	—	10	5 300	193	
Reutlingen	60 481	13	5 510	8	13 030	1	15 750	22	34 290	1 247	
Konstanz	48 918	5	2 026	2	3 695	1	11 326	8	17 047	620	
Göppingen	46 391	1	630	1	4 400	—	—	2	5 030	183	
Heidenheim	45 742	1	680	—	—	—	—	1	680	25	
Tübingen	44 264	3	795	2	4 000	—	—	5	4 795	174	
Baden-Baden	40 079	28	11 104	4	10 612	—	—	32	21 716	790	
Schwäb. Gmünd	36 046	3	1 915	1	1 436	—	—	4	3 351	122	
Friedrichshafen	32 083	2	1 527	—	—	—	—	2	1 527	55	
Aalen	29 360	2	400	—	—	—	—	2	400	15	
Schwenningen a. N.	29 280	2	950	—	—	—	—	2	950	35	
Ravensburg	29 098	6	2 400	—	—	—	—	6	2 400	87	
Singen (Hohentwiel)	28 364	4	1 776	2	2 380	—	—	6	4 156	151	
Lörrach	27 378	7	3 445	5	11 321	—	—	12	14 766	537	
Villingen im Schwarzwald	26 818	11	3 650	—	—	—	—	11	3 650	133	
Offenburg	26 742	18	6 106	4	9 531	—	—	22	15 637	569	
Weinheim	26 343	8	3 520	4	7 300	—	—	12	10 820	393	
Geislingen a. d. St.	23 843	3	950	—	—	—	—	3	950	35	
Tuttlingen	23 828	2	1 255	3	4 780	—	—	5	6 035	219	
Fellbach	23 445	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Kornwestheim	22 556	5	2 300	—	—	—	—	5	2 300	83	
Kirchheim u. Teck	22 224	3	1 670	2	5 820	—	—	5	7 490	272	
Rastatt	22 108	14	6 550	1	2 950	—	—	15	9 500	345	
Lahr	21 968	14	4 880	3	6 780	—	—	17	11 660	424	
Backnang	21 687	5	1 738	1	4 450	—	—	6	6 188	225	
Schwäb. Hall	20 229	17	8 873	—	—	—	—	17	8 873	323	
Städte mit 20 000 bis unter 100 000 Einwohner	1 167 478	241	99 343	62	124 522	3	32 594	306	256 459	9 325	
Städte mit 20 000 und mehr Einw.	2 528 351	387	163 219	155	310 120	15	181 883	557	655 222	23 826	

¹⁾ Als öffentliche Parkplätze gelten nur die Flächen, die dem ruhenden und nicht dem fließenden Verkehr dienen. Hierunter fallen alle Flächen, die durch ein Verkehrszeichen nach Bild 32 der Anlage der Straßenverkehrsordnung gekennzeichnet, in der Ortsplanung als ständige Parkflächen vorgesehen sind und nicht in abschbarer Zeit anderen Zwecken, etwa der Bebauung, zugeführt werden sollen. — ²⁾ Bei der Errechnung der Parkstände wurde eine mittlere Parkfläche von 27,5 qm zugrunde gelegt.

burg und Heidelberg. Die übrigen 241 kleinen Parkplätze mit zusammen 99 343 qm Fläche sind recht unterschiedlich auf die Städte mit 20 000 bis unter 100 000 Einwohner verteilt. Lediglich in der Stadt Fellbach, die unmittelbar an die Landeshauptstadt grenzt, ist überhaupt kein öffentlicher Parkplatz vorhanden.

Die Mehrzahl der mittelgroßen Parkplätze liegt auf den Gemarkungen der fünf baden-württembergischen Großstädte.

Von den 15 großen Parkplätzen über 5000 qm sind 12 in den Großstädten, davon allein sechs in Stuttgart, je zwei in Mannheim und Freiburg und je einer in Karlsruhe und Heidelberg. Weitere große Parkplätze sind für Heilbronn, Reutlingen und Konstanz angegeben worden.

Baden-Württemberg verfügt in seinen Städten mit 20 000 und mehr Einwohnern insgesamt über 259 qm Parkfläche je 1000 Einwohner. Für die Gemeinde dieser Größenklasse im Bundesgebiet (ohne Saarland) kann man etwa 146 qm Parkfläche je 1000 Einwohner errechnen. Während in Nordrhein-Westfalen die Parkfläche je 1000 Einwohner dem Bundesdurchschnitt gleichkommt, ist in den bayerischen Städten mit 106 qm relativ wenig Parkfläche vorhanden. Noch niedrigere Beziehungszahlen ergeben sich mit 93 qm je 1000 Einwohner für den Stadtstaat Hamburg und mit 56 qm für Bremen. Bemerkenswert ist, daß in keinem der beiden Stadtstaaten ein größerer öffentlicher Parkplatz mit über 5000 qm Fläche vorhanden ist.

Die Zahl der öffentlichen Parkplätze hängt somit weniger von der Größe der einzelnen Städte ab. Man wird sie vielmehr mit ihrer von Fall zu Fall sehr unterschiedlichen verkehrswirtschaftlichen Bedeutung im Zusammenhang sehen müssen. In der Regel werden Städte mit er-

heblichem Fremden-, Behörden- und Geschäftsverkehr auch entsprechend mehr Parkfläche benötigen. Die Zahlen in der Tabelle können nur einen Überblick über die vorhandenen öffentlichen Parkplätze und ihre Größe geben. Sie lassen jedoch keine Schlüsse auf den zweifellos großen Parkbedarf zu. Bei der Schaffung öffentlicher Parkplätze wird vielfach neben dem Bestreben, die vorhandene Parkraumnot zu lindern, immer entscheidend sein, wie weit es überhaupt möglich ist, geeignete Grundstücke für öffentliche Parkplätze zur Verfügung zu stellen. Das aber wird nicht zuletzt wegen der hohen Grundstückspreise in den Stadtkernen, insbesondere in den alten Städten mit ihren engen Straßen und Plätzen, auf besondere Schwierigkeiten stoßen.

Es muß als Mangel empfunden werden, daß als Ergänzung zu diesen Zahlen entsprechende Angaben über die auf den Straßen zum Parken vorhandenen Standplätze und schließlich über die Vielzahl der nicht öffentlichen Parkflächen fehlen. Alle diese Parkmöglichkeiten zusammengekommen könnten erst einen Überblick über die insgesamt verfügbare Fläche geben. Mit der ständigen Zunahme des Individualverkehrs mit Kraftfahrzeugen wird das Parkproblem immer mehr eine Frage der wirtschaftlichen Existenz unserer Innenstädte. So ist man dazu übergegangen, Parkstände längs der Bordsteine zu errichten und sie mit Parkuhren zu versehen, um so vor allem Kurzparkern Parkmöglichkeiten zu schaffen. Dauerparker, die frühmorgens einen Standplatz belegen und ihn erst abends wieder freimachen, werden durch diese Einrichtung auf besonders ausgewiesene Parkplätze und in neuester Zeit, wie beispielsweise in Stuttgart und Karlsruhe, auf Parkhäuser verwiesen.

Erhebungsbogen

Formblatt 1

zur Statistik der Gemeindestraßen nach dem Stande vom 31. März 1956

(gemäß „Verordnung über die Durchführung einer Statistik der Gemeindestraßen nach dem Stande vom 31. März 1956“ vom 15. September 1957, veröffentlicht im Bundesanzeiger Nr. 180 vom 19. September 1957, Seite 1)

Nur für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnern nach dem Stande vom 28. September 1956

Bitte bis 31. Mai 1958 ausgefüllt zurücksenden an

Gemeinde	Kreis	Zahl der Einwohner am 28. 9. 1956
----------	-------	-----------------------------------

A. Längen der Straßen in der Baulast der Gemeinden und Gemeindeverbände

Art der Straßendecke	Längen der Straßen				
	Innerortsstraßen ¹⁾	Außenortsstraßen			
		Verbindungsstraßen zu klassifizierten Straßen	Straßen von Ort zu Ort	sonstige Außenortsstraßen	Außenortsstraßen zusammen
	1	2	3	4	5 (2 + 3 + 4)
	- Längen in Metern -				
1. Einfach befestigte ungeschotterte Fahrbahnen					
2. Wassergebundene Decken					
3. Oberflächenschutzschichten					
4. Teppichbeläge					
5. Mittelschwere bituminöse Beläge					
6. Schwere bituminöse Beläge					
7. Großpflaster					
8. Kleinpflaster					
9. Zementbetondecken					
10. Altes Kopfsteinpflaster					
11. Sonstige Deckenbauweisen					
Insgesamt (1. bis 11.)					

B. Längen der Ortsdurchfahrten der klassifizierten Straßen

Art der klassifizierten Straßen	in der Baulast ²⁾ der Gemeinde	nicht in der Baulast ²⁾
	1	2
	- Längen in Metern -	
1. Bundesstraßen		
2. Landstraßen I. Ordnung		
3. Landstraßen II. Ordnung		
Insgesamt (1. bis 3.)		

C. Längen der nichtklassifizierten Straßen nicht in der Baulast der Gemeinden⁴⁾

Art der Straßen	Längen in Metern
1. Innerortsstraßen	
2. Außenortsstraßen	
Insgesamt (1. und 2.)	

Erläuterungen:

- 1) Einschl. Ortsdurchfahrten von klassifizierten Straßen, soweit sie in der Baulast der Gemeinde stehen. Diese Straßen sind außerdem unter B., Spalte 1, anzugeben.
- 2) Ortsdurchfahrten der klassifizierten Straßen in der Baulast der Gemeinde sind unter A., Spalte 1, mit einzurechnen und unter B., Spalte 1, besonders aufzuführen (vgl. auch Erläuterung 1).
- 3) Ortsdurchfahrten der klassifizierten Straßen, die nicht in der Baulast der Gemeinde stehen, sind nur unter B., Spalte 2, einzutragen.
- 4) Hierunter sind Straßen zu verstehen, die nicht von Gebietskörperschaften, sondern von anderen Stellen oder Personen, z. B. von Eisenbahnen und Straßenbahnen, Hafenverwaltungen, Bergwerksgesellschaften, Wohnungsbaugesellschaften usw. unterhalten werden, dem allgemeinen Verkehr offen stehen und von Kraftfahrzeugen befahren werden. Die Erfassung dieser Straßen ist freiwillig. Es wird gebeten, „Privatstraßen“ nur in Abschnitt C. nach ihrer Länge nachzuweisen, nicht jedoch in Abschnitt A.

Erhebungsbogen

zur Statistik der Gemeindestraßen nach dem Stande vom 31. März 1958

(gemäß „Verordnung über die Durchführung einer Statistik der Gemeindestraßen nach dem Stande vom 31. März 1958“ vom 18. September 1957, veröffentlicht im Bundesanzeiger Nr. 180 vom 19. September 1957, Seite 1)

Es füllen aus:

Gemeinden mit 10 000 bis unter 100 000 Einwohnern die Spalten A. 4 bis 11 und die Abschnitte B. und C.
Gemeinden mit 100 000 und mehr Einwohnern alle Merkmale des Erhebungsbogens, also auch die stark umrandeten Spalten A. 1 bis 3.

Bitte bis 31. Juli 1959 ausgefüllt zurücksenden an

Gemeinde

Zahl der Einwohner am 25. 9. 1956 Kreis

A. Längen der Straßen in der Baulast der Gemeinden und Gemeindeverbände

Art der Straßendecke	Längen der Straßen											Innerorts- und Außenorts- straßen insgesamt
	Innerortsstraßen ¹⁾					Außenortsstraßen ²⁾						
	Dieser stark umrandete Teil ist nur von Ge- meinden mit 100 000 und mehr Einwohnern auszufüllen			Haupt- verkehrs- und Sammel- straßen	Anlieger- (Wohn-) straßen	Innerorts- straßen zusammen	Verbindungs- straßen zu klassifizierten Straßen	Straßen von Ort zu Ort	sonstige Außenorts- straßen	Außenorts- straßen zusammen		
	Haupt- verkehrs- straßen	Sammel- straßen	3									
	1	2	3	4 (1 + 2 + 3)	5	6 (4 + 5)	7	8	9	10 (7 + 8 + 9)	11 (8 + 10)	
	- Längen in Metern -											
1. Einfach befestigte ungeschotterte Fahrbahnen												
2. Wassergebundene Decken												
3. Oberflächenerschützschichten												
4. Teppichbeläge												
5. Mittelschwere bituminöse Beläge												
6. Schwere bituminöse Beläge												
7. Großpflaster												
8. Kleinpflaster												
9. Zementbetondecken												
10. Altes Kopfsteinpflaster												
11. Sonstige Deckenbauweisen												
Insgesamt (1. bis 11.)												

B. Längen der Ortsdurchfahrten der klassifizierten Straßen

Art der klassifizierten Straßen	in der Baulast ³⁾ der Gemeinde		nicht in der Baulast ⁴⁾ der Gemeinde
	1	2	
	- Längen in Metern -		
1. Bundesstraßen			
2. Landstraßen I. Ordnung			
3. Landstraßen II. Ordnung			
Insgesamt (1. bis 3.)			

C. Längen der nichtklassifizierten Straßen nicht in der Baulast der Gemeinden⁵⁾

Art der Straßen		Längen in Metern
1. Innenortsstraßen		
2. Außenortsstraßen		
Insgesamt (1. und 2.)		

Erläuterungen:

- 1) Einzahl. Ortsdurchfahrten von klassifizierten Straßen, soweit sie in der Baulast der Gemeinde stehen. Diese Straßen sind außerdem unter B. Spalte 1, anzugeben.
- 2) Ohne Landstraßen II. Ordnung der kreisfreien Städte.
- 3) Ortsdurchfahrten der klassifizierten Straßen in der Baulast der Gemeinde sind unter A., Spalten 1 bis 6, mit einzutragen und unter B. Spalte 1, besonders aufzuführen (vgl. auch Erläuterung 1).
- 4) Ortsdurchfahrten der klassifizierten Straßen, die nicht in der Baulast der Gemeinde stehen, sind nur unter B. Spalte 2, einzutragen.
- 5) Hierunter sind Straßen zu verstehen, die nicht von Gebietskörperschaften, sondern von anderen Stellen oder Personen, z. B. von Eisenbahnen und Straßenbahnen, Hafenverwaltungen, Bergwerksgesellschaften, Wohnungsgesellschaften usw. unterhalten werden, dem allgemeinen Verkehr offen stehen und von Kraftfahrzeugen befahren werden. Die Befassung dieser Straßen ist freiwillig. Es wird geboten, „Privatstraßen“ nur in Abschnitt C. nach ihrer Länge nachzuweisen, nicht jedoch in Abschnitt A.

Ergänzungsblatt zum Erhebungsbogen

zur Statistik der Gemeindestraßen nach dem Stande vom 31. März 1956 für Gemeinden mit 20 000 und mehr Einwohnern
(gemäß „Verordnung über die Durchführung einer Statistik der Gemeindestraßen nach dem Stande vom 31. März 1956“ vom 15. September 1957, veröffentlicht im Bundesanzeiger Nr. 180 vom 19. September 1957, Seite 1)

Es füllen aus:

Gemeinden mit 20 000 bis unter 100 000 Einwohnern¹⁾ die Spalten A. 4 bis 8 und B. 1 und 2.

Gemeinden mit 100 000 und mehr Einwohnern¹⁾ alle Merkmale des Ergänzungsblattes, also auch die starkumrandeten Spalten A. 1 bis 3.

Bitte bis 31. Juli 1958 ausgefüllt zurücksenden an

Gemeinde

Kreis

A. Längen der Schienenbahnen innerhalb des Verkehrsraumes der Straßen²⁾

Lage und Art der Schienenbahn	Längen der Schienenbahnen auf den Straßen in der Baulast der Gemeinde, und zwar auf							
	Innerortsstraßen							
	Haupt- verkehrs- straßen	Verkehrs- straßen	Sammel- straßen	Hauptverkehrs-, Verkehrs- und Sammelstraßen	Anlieger-(Wohn-) straßen	Innerorts- straßen zusammen	Außenorts- straßen	Innerorts- und Außenorts- Straßen insgesamt
	1	2	3	4 (1 + 2 + 3)	5	6 (4 + 5)	7	8 (6 + 7)
	– Längen in Metern –			– Längen in Metern –				
1. Innerhalb der Fahrbahn der Straße								
a) eingleisig								
b) mehrgleisig								
2. Auf besonderem Bahnkörper								
Insgesamt (1. und 2.)								

B. Anzahl und Gesamtfläche der öffentlichen Parkplätze³⁾

Größenklasse	Parkplätze, gekennzeichnet durch ein Verkehrszeichen nach Bild 32 der Anlage zur Straßenverkehrsordnung	
	Anzahl	Gesamtfläche in qm
	1	2
1. Unter 1 000 qm		
2. Von 1 000 bis unter 5 000 qm		
3. 5 000 und mehr qm		
Insgesamt (1. bis 3.)		

Erläuterungen:

¹¹⁾ Nach dem Stande vom 25. September 1958.

*) Als Schienenbahnen gelten die in Benutzung befindlichen Gleisanlagen jeder Art und Spurweite. Dazu gehören auch Gleise, die in einem Mittelstreifen oder auf besonderem Bahnkörper zwischen Richtungsfahrbahnen liegen.

Nicht zu berücksichtigten sind

- a) Schienenbahnen, die nicht „im Zuge einer Straße“ liegen, sondern die Straße nur kreuzen,
- b) -stillgelegte Gleisstrecken.

3) Als öffentliche Parkplätze gelten nur die Flächen, die dem ruhenden und nicht dem fließenden Verkehr dienen. Hierunter fallen alle Flächen, die durch ein Verkehrszeichen nach Bild 32 der Anlage zur Straßenverkehrsordnung (StVO) gekennzeichnet-

net, in der Ortsplanung als ständige Parkflächen vorgesehen sind und nicht in absehbarer Zeit anderen Zwecken, etwa der Bebauung, zugeführt werden sollen.

Nicht zu erfassen sind

a) Einstellplätze (einschl. der Groß- und Gemeinschaftseinstellplätze), die nach der Verordnung über Gargen und Einstellplätze (Reichsargenverordnung) v. 17. 2. 1939 (RGBl. I S. 219) erbaut worden sind. Hier handelt es sich nicht um Parkgelegenheiten, die dem öffentlichen Verkehr dienen,

b) Flächen (z. B. Parkspuren, Parkstreifen, Grünstreifen, Gehwege), die nicht durch das amtliche Hinweiszeichen nach Bild 32 der Anlage der StVO ausdrücklich gekennzeichnete sind.

Tabellen

1. DAS GESAMTE STRASSENNETZ IN DEN KREISEN

Länge der Straßen am 31. März 1956 in km

Kreise Regierungsbezirke	Gesamt- straßen- länge	Klassifizierte Straßen ¹⁾					Nichtklassifizierte Straßen ²⁾		
		insgesamt	Ortsdurchfahrten			freie Strecken	insgesamt	Innerorts- straßen	Außenorts- straßen
			nicht in der Baulast der Gemeinde	in	zusammen				
Stadtkreise									
Stuttgart	953,7	167,1	-	102,7	102,7	64,4	786,6	749,4	37,2
Heilbronn	203,5	52,7	-	25,8	25,8	26,9	150,8	137,1	13,7
Ulm	157,9	48,1	-	28,3	28,3	19,8	109,8	109,0	0,8
Landkreise									
Aalen	1 398,6	646,3	89,1	16,4	105,5	540,8	752,3	290,4	461,9
Backnang	1 005,1	465,5	52,0	7,1	59,1	406,4	539,6	236,3	303,3
Böblingen	681,5	335,9	51,9	10,7	62,6	273,3	345,6	301,6	44,0
Craillheim	1 199,2	595,6	75,2	7,0	82,2	513,4	603,6	170,3	433,3
Eßlingen	521,6	224,6	46,1	10,3	56,4	168,2	297,0	276,3	20,7
Göppingen	1 016,8	443,5	65,9	25,9	91,8	351,7	573,3	402,5	170,8
Heidenheim	767,3	328,2	48,5	10,5	59,0	269,2	439,1	258,1	181,0
Heilbronn	1 280,1	737,6	103,2	3,7	106,9	630,7	542,5	370,3	172,2
Künzelsau	491,1	261,8	30,3	-	30,3	231,5	229,3	64,0	165,3
Leonberg	499,3	308,1	39,2	5,2	44,4	263,7	191,2	157,8	33,4
Ludwigsburg	901,9	427,0	67,5	25,5	93,0	334,0	474,9	408,3	66,6
Mergentheim	701,3	326,0	38,3	5,7	44,0	282,0	375,3	97,3	278,0
Nürtingen	667,5	314,9	60,4	19,3	79,7	235,2	352,6	302,1	50,5
Öhringen	744,8	340,2	43,0	-	43,0	297,2	404,6	116,0	288,6
Schwäb. Gmünd	782,7	330,6	50,3	8,1	58,4	272,2	452,1	197,4	254,7
Schwäb. Hall	831,4	471,8	54,2	5,9	60,1	411,7	359,6	149,6	210,0
Ulm	997,5	580,5	83,6	-	83,6	496,9	417,0	203,8	213,2
Vaihingen	525,9	314,6	54,1	5,3	59,4	255,2	211,3	161,8	49,5
Waiblingen	859,2	347,0	68,5	12,1	80,6	266,4	512,2	361,1	151,1
Nordwürttemberg	17 187,9	8 067,6	1 121,3	335,5	1 456,8	6 610,8	9 120,3	5 520,5	3 599,8
Stadtkreise									
Karlsruhe	332,0	47,1	-	34,4	34,4	12,7	284,9	272,5	12,4
Heidelberg	241,5	46,1	-	36,1	36,1	10,0	195,4	134,8	60,6
Mannheim	536,8	75,0	-	47,9	47,9	27,1	461,8	456,8	5,0
Pforzheim	212,5	31,3	-	19,6	19,6	11,7	181,2	140,5	40,7
Landkreise									
Bruchsal	471,2	258,2	43,5	5,6	49,1	209,1	213,0	194,7	18,3
Buchen	964,9	467,3	59,8	-	59,8	407,5	497,6	153,3	344,3
Heidelberg	705,2	397,9	68,2	7,8	76,0	321,9	307,3	266,3	41,0
Karlsruhe	812,0	452,2	70,9	7,1	78,0	374,2	359,8	292,0	67,8
Mannheim	535,4	254,5	38,3	14,3	52,6	201,9	280,9	255,8	25,1
Mosbach	751,0	302,2	50,5	-	50,5	251,7	448,8	177,2	271,6
Pforzheim	462,3	294,7	45,9	-	45,9	248,8	167,6	131,2	36,4
Sinsheim	567,4	362,7	60,5	-	60,5	302,2	204,7	142,2	62,5
Tauberbischofsheim	801,0	442,6	56,6	-	56,6	386,0	358,4	141,7	216,7
Nordbaden	7 393,2	3 431,8	494,2	172,8	667,0	2 764,8	3 961,4	2 759,0	1 202,4
Stadtkreise									
Freiburg im Breisgau	269,8	44,0	-	27,6	27,6	16,4	225,8	195,6	30,2
Baden-Baden	138,0	49,7	-	20,6	20,6	29,1	88,3	86,1	2,2
Landkreise									
Bühl	682,3	305,3	74,8	-	74,8	230,5	377,0	219,6	157,4
Donaueschingen	809,4	403,4	60,4	3,2	63,6	339,8	406,0	174,0	232,0
Emmendingen	749,6	359,5	60,3	3,4	63,7	295,8	390,1	234,9	155,2
Freiburg	665,0	363,8	58,0	-	58,0	305,8	301,2	162,5	138,7
Hochschwarzwald	820,7	387,0	62,5	-	62,5	324,5	433,7	137,7	296,0
Kehl	416,4	159,7	40,3	4,5	44,8	114,9	256,7	159,9	96,8
Konstanz	964,9	376,9	52,8	25,4	78,2	298,7	588,0	337,1	250,9
Lahr	475,8	216,1	51,6	8,9	60,5	155,6	269,7	178,0	81,7
Lörrach	1 021,9	386,8	67,8	15,4	83,2	303,6	635,1	291,6	343,5
Müllheim	561,1	272,9	45,5	-	45,5	227,4	288,2	148,8	139,4
Offenburg	669,1	212,7	37,8	8,9	46,7	166,0	456,4	242,9	213,5
Rastatt	652,5	319,7	53,7	7,1	60,8	258,9	332,8	269,1	63,7
Säckingen	756,1	288,0	64,8	6,3	71,1	216,9	468,1	211,2	256,9
Stockach	718,8	368,4	56,0	-	56,0	312,4	350,4	115,8	234,6
Überlingen	1 014,6	423,0	66,8	-	66,8	356,2	591,6	200,8	390,8
Villingen	528,5	226,0	41,1	7,3	48,4	177,6	302,5	141,5	161,0
Waldshut	982,3	395,3	58,6	0,5	59,1	336,2	587,0	189,0	398,0
Wolfach	553,0	183,4	38,5	-	38,5	144,9	369,6	124,0	245,6
Südbaden	13 449,8	5 741,6	991,3	139,1	1 130,4	4 611,2	7 708,2	3 820,1	3 888,1
Landkreise									
Balingen	663,1	325,5	54,7	14,3	69,0	256,5	337,6	262,8	74,8
Biberach	1 483,6	735,4	111,7	11,8	123,5	611,9	748,2	263,8	484,4
Calw	1 393,6	629,5	110,9	-	110,9	518,6	764,1	393,2	370,9
Ehingen	658,9	346,0	44,3	-	44,3	301,7	312,9	119,2	193,7
Freudenstadt	763,0	391,8	48,1	3,9	52,0	339,8	371,2	216,0	155,2
Hechingen	514,8	268,2	48,2	-	48,2	220,0	246,6	150,6	96,0
Horb	528,8	336,9	56,3	-	56,3	280,6	191,9	93,0	98,9
Münsingen	674,7	371,7	46,7	-	46,7	325,0	303,0	111,1	191,9
Ravensburg	1 384,3	524,0	54,6	14,4	69,0	455,0	860,3	235,4	624,9
Reutlingen	698,3	293,7	45,8	25,6	71,4	222,3	404,6	342,2	62,4
Rottweil	907,0	410,6	64,5	25,9	90,4	320,2	496,4	290,8	205,6
Saßgau	1 065,3	489,1	72,7	4,4	77,1	412,0	576,2	186,5	389,7
Sigmaringen	901,4	376,8	56,7	-	56,7	320,1	524,6	137,2	387,4
Tettnang	653,5	255,6	30,0	14,9	44,9	210,7	397,9	120,3	277,6
Tübingen	662,0	296,5	47,8	15,8	63,6	232,9	365,5	295,7	69,8
Tuttlingen	573,6	268,8	45,1	13,0	58,1	210,7	304,8	195,0	109,8
Wangen	1 396,3	556,4	48,4	7,0	55,4	501,0	839,9	143,2	696,7
Südwestfalen- Hohenzollern	14 922,2	6 876,5	986,5	151,0	1 137,5	5 739,0	8 045,7	3 556,0	4 489,7
Baden-Württemberg	52 953,1	24 117,5	3 593,3	798,4	4 391,7	19 725,8	28 835,6	15 655,6	13 180,0

1) Quelle: Innenministerium Baden-Württemberg. - 2) Ergebnisse der Gemeindestraßenstatistik.

2. DIE GEMEINDESTRASSEN NACH KREISEN

Länge der Straßen am 31. März 1956 in km

Kreise Regierungsbezirke	Gemeinde- straßen insgesamt	Nichtklassifizierte Straßen			Ortsdurchfahrten klassifizierter Straßen 1) 2)			
		Innerorts- straßen	Außenorts- straßen	zusammen	Bundes- straßen	Landstraßen		zusammen
						I. Ordnung	II. Ordnung	
Stadtkreise								
Stuttgart	889,3	749,4	37,2	786,6	48,0	36,8	17,9	102,7
Heilbronn	176,6	137,1	13,7	150,8	12,2	8,7	4,9	25,8
Ulm	138,1	109,0	0,8	109,8	8,9	1,8	17,6	28,3
Landkreise								
Aalen	768,7	290,4	461,9	752,3	3,9	5,8	6,7	16,4
Backnang	546,7	236,3	303,3	539,6	-	4,5	2,6	7,1
Böblingen	356,3	301,6	44,0	345,6	2,4	8,3	-	10,7
Crailsheim	610,6	170,3	433,3	603,6	2,6	3,9	0,5	7,0
Eßlingen	307,3	276,3	20,7	297,0	1,0	9,3	-	10,3
Göppingen	599,2	402,5	170,8	573,3	10,5	11,8	3,6	25,9
Heidenheim	449,6	258,1	181,0	439,1	4,7	5,1	0,7	10,5
Heilbronn	546,2	370,3	172,2	542,5	2,4	1,3	-	3,7
Künzelsau	229,3	64,0	165,3	229,3	-	-	-	-
Leonberg	196,4	157,8	33,4	191,2	2,9	1,9	0,4	5,2
Ludwigsburg	500,4	408,3	66,6	474,9	7,6	13,7	4,2	25,5
Mergentheim	381,0	97,3	278,0	375,3	3,4	0,9	1,4	5,7
Nürtingen	371,9	302,1	50,5	352,6	-	16,6	2,7	19,3
Öhringen	404,6	116,0	288,6	404,6	-	-	-	-
Schwäb. Gmünd	460,2	197,4	254,7	452,1	2,7	4,5	0,9	8,1
Schwäb. Hall	365,5	149,6	210,0	359,6	2,8	3,0	0,1	5,9
Ulm	417,0	203,8	213,2	417,0	-	-	-	-
Vaihingen	216,6	161,8	49,5	211,3	1,4	3,5	0,4	5,3
Waiblingen	524,3	361,1	151,1	512,2	2,5	9,2	0,4	12,1
Nordwürttemberg	9 455,8	5 520,5	3 599,8	9 120,3	119,9	150,6	65,0	335,5
Stadtkreise								
Karlsruhe	319,3	272,5	12,4	284,9	15,2	11,1	8,1	34,4
Heidelberg	231,5	134,8	60,6	195,4	15,5	9,3	11,3	36,1
Mannheim	509,7	456,8	5,0	461,8	30,5	3,9	13,5	47,9
Pforzheim	200,8	140,5	40,7	181,2	10,8	8,3	0,5	19,6
Landkreise								
Bruchsal	218,6	194,7	18,3	213,0	5,2	0,4	-	5,6
Buchen	497,6	153,3	344,3	497,6	-	-	-	-
Heidelberg	315,1	266,3	41,0	307,3	3,4	4,4	-	7,8
Karlsruhe	366,9	292,0	67,8	359,8	1,4	5,7	-	7,1
Mannheim	295,2	255,8	25,1	280,9	6,9	5,8	1,6	14,3
Mosbach	448,8	177,2	271,6	448,8	-	-	-	-
Pforzheim	167,6	131,2	36,4	167,6	-	-	-	-
Sinsheim	204,7	142,2	62,5	204,7	-	-	-	-
Tauberbischofsheim	358,4	141,7	216,7	358,4	-	-	-	-
Nordbaden	4 134,2	2 759,0	1 202,4	3 961,4	88,9	48,9	35,0	172,8
Stadtkreise								
Freiburg im Breisgau	253,4	195,6	30,2	225,8	12,9	9,2	5,5	27,6
Baden-Baden	108,9	86,1	2,2	88,3	1,6	19,0	-	20,6
Landkreise								
Bühl	377,0	219,6	157,4	377,0	-	-	-	-
Donaueschingen	409,2	174,0	232,0	406,0	-	3,2	-	3,2
Emmendingen	393,5	234,9	155,2	390,1	1,6	1,8	-	3,4
Freiburg	301,2	162,5	138,7	301,2	-	-	-	-
Hochschwarzwald	433,7	137,7	296,0	433,7	-	-	-	-
Kehl	261,2	159,9	96,8	256,7	4,3	0,2	-	4,5
Konstanz	613,4	337,1	250,9	588,0	17,4	4,7	3,3	25,4
Lahr	268,6	178,0	81,7	259,7	1,0	6,3	1,6	8,9
Lörrach	650,5	291,6	343,5	635,1	13,2	1,0	1,2	15,4
Müllheim	288,2	148,8	139,4	288,2	-	-	-	-
Offenburg	465,3	242,9	213,5	456,4	5,2	1,8	1,9	8,9
Rastatt	339,9	269,1	63,7	332,8	2,8	2,6	1,7	7,1
Säckingen	474,4	211,2	256,9	468,1	4,4	1,4	0,5	6,3
Stockach	350,4	115,8	234,6	350,4	-	-	-	-
Überlingen	591,6	200,8	390,8	591,6	-	-	-	-
Villingen	309,8	141,5	161,0	302,5	2,8	4,5	-	7,3
Waldshut	587,5	189,0	398,0	587,0	-	0,5	-	0,5
Wolfach	369,6	124,0	245,6	369,6	-	-	-	-
Südbaden	7 847,3	3 820,1	3 888,1	7 708,2	67,2	56,2	15,7	139,1
Landkreise								
Balingen	351,9	262,8	74,8	337,6	-	13,5	0,8	14,3
Biberach	760,0	263,8	494,4	748,2	5,0	5,1	1,7	11,8
Calw	764,1	393,2	370,9	764,1	-	-	-	-
Ehingen	312,9	119,2	193,7	312,9	-	-	-	-
Freudenstadt	375,1	216,0	155,2	371,2	3,4	0,5	-	3,9
Hechingen	246,6	150,6	96,0	246,6	-	-	-	-
Horb	191,9	93,0	98,9	191,9	-	-	-	-
Münsingen	303,0	111,1	191,9	303,0	-	-	-	-
Ravensburg	874,7	235,4	624,9	860,3	7,4	4,3	2,7	14,4
Reutlingen	430,2	342,2	62,4	404,6	9,8	10,0	5,8	25,6
Rottweil	522,3	290,8	205,6	496,4	7,4	12,5	6,0	25,9
Saulgau	580,6	186,5	389,7	576,2	1,6	2,6	0,2	4,4
Sigmaringen	524,6	137,2	387,4	524,6	-	-	-	-
Tettnang	412,8	120,3	277,6	397,9	6,0	2,3	6,6	14,9
Tübingen	381,3	295,7	69,8	365,5	6,0	7,1	2,7	15,8
Tuttlingen	317,8	195,0	109,8	304,8	5,9	6,4	0,7	13,0
Wangen	846,9	143,2	696,7	839,9	3,8	0,9	2,3	7,0
Südwestfalen-Lippe	8 196,7	3 556,0	4 489,7	8 045,7	56,3	65,2	29,5	151,0
Baden-Württemberg	29 634,0	15 655,6	13 180,0	28 835,6	332,3	320,9	145,2	798,4

1) Quelle: Innenministerium Baden-Württemberg. - 2) In der Baulast der Gemeinde.

3. DIE STRASSENDICHTE IN DEN KREISEN

am 31. März 1956

Kreise Regierungsbezirke	Einwohner am 25.9.1956	Fläche am 25.9.1956 qkm	Auf 100 Einwohner kamen m			Auf 100 qkm kamen km			Auf 100 km Ge- meindestraßen ¹⁾ kamen km klassifizierte Straßen ²⁾
			Gemeinde- straßen ¹⁾	Klassifizierte Straßen ²⁾	Straßen insgesamt	Gemeinde- straßen ¹⁾	Klassifizierte Straßen ²⁾	Straßen insgesamt	
Stadtkreise									
Stuttgart	601 115	207,26	148	11	159	429	31	460	7,2
Heilbronn	79 458	61,34	222	34	256	288	44	332	15,2
Ulm	90 530	49,77	153	21	174	277	40	317	14,3
Landkreise									
Aalen	132 304	1 079,05	581	476	1 057	71	59	130	81,9
Backnang	81 989	589,24	667	559	1 226	93	78	171	83,8
Böblingen	114 978	451,28	310	283	593	79	72	151	91,3
Crailsheim	61 574	766,42	992	956	1 948	79	77	156	96,4
Eßlingen	169 932	253,12	181	126	307	121	85	206	69,7
Göppingen	187 612	610,30	319	223	542	98	69	167	69,7
Heidenheim	103 121	624,00	436	308	744	72	51	123	70,7
Heilbronn	152 649	874,32	358	481	839	62	84	146	134,4
Künzelsau	29 898	342,05	767	876	1 643	67	77	144	114,6
Leonberg	80 571	289,57	244	376	620	68	104	172	154,2
Ludwigsburg	212 792	424,00	235	189	424	118	95	213	80,2
Mergentheim	39 200	473,89	972	817	1 789	80	68	148	84,1
Nürtingen	117 348	380,57	317	252	569	98	77	175	79,5
Öhringen	41 441	397,59	976	821	1 797	102	85	187	84,1
Schwäb. Gmünd	94 161	459,28	489	342	831	100	70	170	70,1
Schwäb. Hall	57 018	568,35	641	817	1 458	64	82	146	127,5
Ulm	77 577	861,05	538	748	1 286	49	67	116	139,2
Vaihingen	68 131	384,76	318	454	772	56	81	137	142,8
Waiblingen	163 387	433,41	321	205	526	121	77	198	63,9
Nordwürttemberg	2 756 786	10 580,62	343	280	623	89	73	162	81,8
Stadtkreise									
Karlsruhe	222 237	123,12	143	6	149	260	10	270	4,0
Heidelberg	121 910	94,27	190	8	198	245	11	256	4,3
Mannheim	287 210	144,94	178	9	187	352	19	371	5,3
Pforzheim	71 684	55,64	280	16	296	361	21	382	5,8
Landkreise									
Bruchsal	110 548	455,46	198	228	426	48	55	103	115,6
Buchen	60 296	827,50	825	775	1 600	60	57	117	93,9
Heidelberg	133 633	486,97	236	292	528	65	80	145	123,8
Karlsruhe	152 658	581,64	240	292	532	63	77	140	121,3
Mannheim	146 777	313,27	201	164	365	94	77	171	81,4
Mosbach	60 291	454,73	745	501	1 246	99	66	165	67,3
Pforzheim	59 419	278,92	282	496	778	60	106	166	175,8
Sinsheim	74 209	528,68	276	489	765	39	68	107	177,2
Tauberbischofsheim	75 198	776,65	477	588	1 065	46	57	103	123,5
Nordbaden	1 576 070	5 121,79	262	207	469	81	63	144	78,8
Stadtkreise									
Freiburg im Breisgau	128 401	79,98	197	13	210	317	20	337	6,5
Baden-Baden	40 079	91,19	272	72	344	119	32	151	26,7
Landkreise									
Bühl	75 892	379,43	497	402	899	99	81	180	81,0
Donaueschingen	61 238	766,18	668	654	1 322	54	52	106	97,8
Emmendingen	96 838	666,05	406	368	774	59	54	113	90,5
Freiburg	70 102	657,85	430	519	949	46	55	101	120,8
Hochschwarzwald	41 248	717,99	1 052	938	1 990	80	54	114	89,2
Kehl	49 777	310,14	525	312	837	84	50	134	59,4
Konstanz	143 398	515,80	428	245	673	119	68	187	57,3
Lahr	77 423	444,49	347	268	615	60	47	107	77,1
Lörrach	123 385	638,53	527	301	828	102	58	160	57,1
Müllheim	50 747	433,29	568	538	1 106	66	63	129	94,7
Offenburg	94 318	467,49	493	216	709	99	44	143	43,8
Rastatt	107 634	545,26	316	290	606	63	57	120	92,0
Säckingen	59 430	375,10	798	474	1 272	127	75	202	59,4
Stockach	43 074	612,79	814	855	1 669	57	60	117	105,1
Überlingen	52 879	571,23	1 119	800	1 919	104	74	178	71,5
Villingen	73 440	451,38	422	298	720	69	48	117	70,6
Waldshut	61 495	590,12	955	642	1 597	99	67	166	67,2
Wolfach	49 973	641,19	740	367	1 107	58	28	86	49,6
Südbaden	1 500 771	9 955,48	523	373	896	79	56	135	71,4
Landkreise									
Balingen	91 937	478,12	383	338	721	74	65	139	88,4
Biberach	93 771	1 024,51	810	772	1 582	74	71	145	95,2
Calw	108 622	882,47	703	580	1 283	87	71	158	82,4
Ehingen	40 840	508,08	766	847	1 613	62	68	130	110,6
Freudenstadt	55 044	612,52	681	705	1 386	61	64	125	103,4
Hechingen	48 388	417,79	510	554	1 064	59	64	123	108,8
Horb	39 681	358,45	484	849	1 333	54	94	148	175,6
Münsingen	37 698	699,56	804	986	1 790	43	53	96	122,7
Ravensburg	98 031	708,76	892	520	1 412	123	72	195	58,3
Reutlingen	144 691	441,70	298	185	483	97	61	158	62,3
Rottweil	116 690	553,12	447	330	777	94	70	164	73,7
Saulgau	63 650	741,61	912	762	1 674	78	66	144	83,5
Sigmaringen	44 309	724,43	1 184	850	2 034	72	52	124	71,8
Tettnang	65 479	260,46	630	368	998	159	92	251	58,3
Tübingen	111 066	481,98	343	253	596	79	58	137	73,6
Tuttlingen	72 589	458,38	438	352	790	69	56	125	80,5
Wangen	67 128	740,52	1 262	818	2 080	115	74	189	64,9
Südwestwürttemberg - Hohenzollern	1 299 614	10 092,46	631	517	1 148	81	67	148	82,1
Baden-Württemberg	7 133 241	35 750,35	415	327	742	83	65	148	78,7

1) Einschließlich Ortsdurchfahrten klassifizierter Straßen in der Baulast der Gemeinden. - 2) Ohne Ortsdurchfahrten in der Baulast der Gemeinden.

4. DIE GEMEINDESTRASSEN NACH INNERORTS- UND AUSSENORTSSTRASSEN

Länge der Straßen am 31. März 1956 in km

Kreise Regierungsbezirke	Gemeinde- straßen insgesamt	Innerortsstraßen			Verbindungs- straßen zu klassifizierten Straßen	Außenortsstraßen		
		Nichtklassi- fizierte Straßen	Ortsdurch- fahrten klassifizierter Straßen 1)	zusammen		Straßen von Ort zu Ort	Sonstige Straßen	zusammen
Stadtkreise								
Stuttgart	889,3	749,4	102,7	852,1	-	-	37,2	37,2
Heilbronn	176,6	137,1	25,8	162,9	1,1	2,0	10,6	13,7
Ulm	138,1	109,0	28,3	137,3	-	-	0,8	0,8
Landkreise								
Aalen	768,7	290,4	16,4	306,8	122,0	255,6	84,3	461,9
Backnang	546,7	236,3	7,1	243,4	92,9	150,9	59,5	303,3
Böblingen	356,3	301,6	10,7	312,3	20,3	17,5	6,2	44,0
Crailsheim	610,6	170,3	7,0	177,3	118,2	294,8	20,3	433,3
Eßlingen	307,3	276,3	10,3	286,6	7,9	5,0	7,8	20,7
Göppingen	599,2	402,5	25,9	428,4	34,1	75,2	61,5	170,8
Heidenheim	449,6	258,1	10,5	268,6	34,4	84,1	62,5	181,0
Heilbronn	546,2	370,3	3,7	374,0	37,0	65,0	70,2	172,2
Künzelsau	229,3	64,0	-	64,0	53,6	86,9	24,8	165,3
Leonberg	196,4	157,8	5,2	163,0	3,4	19,7	10,3	33,4
Ludwigsburg	500,4	408,3	25,5	433,8	7,0	25,5	34,1	66,6
Mergentheim	381,0	97,3	5,7	103,0	57,3	196,8	23,9	278,0
Nürtingen	371,9	302,1	19,3	321,4	7,1	23,0	20,4	50,5
Öhringen	404,6	116,0	-	116,0	97,4	139,5	51,7	288,6
Schwäb. Gmünd	460,2	197,4	8,1	205,5	47,1	161,1	46,5	254,7
Schwäb. Hall	365,5	149,6	5,9	155,5	55,9	101,9	52,2	210,0
Ulm	417,0	203,8	-	203,8	41,3	141,9	30,0	213,2
Vaihingen	216,6	161,8	5,3	167,1	12,3	12,7	24,5	49,5
Waiblingen	524,3	361,1	12,1	373,2	28,1	62,4	60,6	151,1
Nordwürttemberg	9 455,8	5 520,5	335,5	5 856,0	878,4	1 921,5	799,9	3 599,8
Stadtkreise								
Karlsruhe	319,3	272,5	34,4	306,9	6,7	-	5,7	12,4
Heidelberg	231,5	134,8	36,1	170,9	5,5	20,7	34,4	60,6
Mannheim	509,7	456,8	47,9	504,7	-	5,0	-	5,0
Pforzheim	200,8	140,5	19,6	160,1	2,4	0,6	37,7	40,7
Landkreise								
Bruchsal	218,6	194,7	5,6	200,3	4,3	2,9	11,1	18,3
Buchen	497,6	153,3	-	153,3	65,0	252,6	26,7	344,3
Heidelberg	315,1	266,3	7,8	274,1	6,0	21,2	13,8	41,0
Karlsruhe	366,9	292,0	7,1	299,1	19,8	36,4	11,6	67,8
Mannheim	295,2	255,8	14,3	270,1	8,2	4,4	12,5	25,1
Mosbach	448,8	177,2	-	177,2	19,3	148,9	103,4	271,6
Pforzheim	167,6	131,2	-	131,2	9,3	13,3	13,8	36,4
Sinsheim	204,7	142,2	-	142,2	17,8	34,6	10,1	62,5
Tauberbischofsheim	358,4	141,7	-	141,7	32,4	157,6	26,7	216,7
Nordbaden	4 134,2	2 759,0	172,8	2 931,8	196,7	698,2	307,5	1 202,4
Stadtkreise								
Freiburg im Breisgau	253,4	195,6	27,6	223,2	8,8	14,0	7,4	30,2
Baden-Baden	108,9	86,1	20,6	106,7	1,3	-	0,9	2,2
Landkreise								
Bühl	377,0	219,6	-	219,6	45,0	69,4	43,0	157,4
Donaueschingen	409,2	174,0	3,2	177,2	25,7	163,4	42,9	232,0
Emmendingen	393,5	234,9	3,4	238,3	30,7	85,7	38,8	155,2
Freiburg	301,2	162,5	-	162,5	51,7	57,3	29,7	138,7
Hochschwarzwald	433,7	137,7	-	137,7	55,9	156,7	83,4	296,0
Kehl	261,2	159,9	4,5	164,4	19,6	53,5	23,7	96,8
Konstanz	613,4	337,1	25,4	362,5	51,1	107,6	92,2	250,9
Lahr	288,6	178,0	8,9	186,9	14,9	49,9	16,9	81,7
Lörrach	650,5	291,6	15,4	307,0	82,6	196,9	64,0	343,5
Müllheim	288,2	148,8	-	148,8	21,4	87,9	30,1	139,4
Offenburg	465,3	242,9	8,9	251,8	59,4	73,8	80,3	213,5
Rastatt	339,9	269,1	7,1	276,2	20,7	28,9	14,1	63,7
Säckingen	474,4	211,2	6,3	217,5	45,4	158,0	53,5	256,9
Stockach	350,4	115,8	-	115,8	39,7	126,1	68,8	234,6
Überlingen	591,6	200,8	-	200,8	89,1	218,6	83,1	390,8
Villingen	309,8	141,5	7,3	148,8	36,6	76,4	48,0	161,0
Waldshut	587,5	189,0	0,5	189,5	74,6	217,5	105,9	398,0
Wolfach	369,6	124,0	-	124,0	77,3	106,8	61,5	245,6
Südbaden	7 847,3	3 820,1	139,1	3 959,2	851,5	2 048,4	988,2	3 888,1
Landkreise								
Balingen	351,9	262,8	14,3	277,1	13,4	21,6	39,8	74,8
Biberach	760,0	263,8	11,8	275,6	108,6	292,9	82,9	484,4
Calw	764,1	393,2	-	393,2	62,4	237,7	70,8	370,9
Ehingen	312,9	119,2	-	119,2	41,5	132,8	19,4	193,7
Freudenstadt	375,1	216,0	3,9	219,9	27,1	64,1	64,0	155,2
Hechingen	246,6	150,6	-	150,6	9,9	65,3	20,8	96,0
Horb	191,9	93,0	-	93,0	21,5	50,2	27,2	98,9
Münsingen	303,0	111,1	-	111,1	20,4	131,6	39,9	191,9
Ravensburg	874,7	235,4	14,4	249,8	88,8	380,5	155,6	624,9
Reutlingen	430,2	342,2	25,6	367,8	18,8	32,3	11,3	62,4
Rottweil	522,3	290,8	25,9	316,7	31,1	108,9	65,6	205,6
Saulgau	580,6	186,5	4,4	190,9	73,7	281,3	34,7	389,7
Sigmaringen	524,6	137,2	-	137,2	65,9	237,5	84,0	387,4
Tettnang	412,8	120,3	14,9	135,2	59,9	187,9	29,8	277,6
Tübingen	381,3	295,7	15,8	311,5	5,6	26,3	37,9	69,8
Tuttlingen	317,8	195,0	13,0	208,0	12,6	69,4	27,8	109,8
Wangen	846,9	143,2	7,0	150,2	198,3	312,6	185,8	696,7
Südwestfalen- Höhenzollern	8 196,7	3 556,0	151,0	3 707,0	859,5	2 632,9	997,3	4 489,7
Baden-Württemberg	29 634,0	15 855,6	798,4	16 454,0	2 786,1	7 301,0	3 092,9	13 180,0

5. DIE DECKENARTEN DER GEMEINDESTRASSEN¹⁾ IN DEN KREISEN

a) Insgesamt
Länge der Straßen am 31. März 1956 in km

Kreise Regierungsbezirke	Gemeinde- straßen insgesamt	D a v o n m i t				V o n j e w e i l s 100 km Gemeindestraßen hatten			
		Einfachen Decken ²⁾	Schwarz- decken ³⁾	Pflaster- decken ⁴⁾	Zementbeton und anderen Decken ^{5) 6)}	Einfache Decken ²⁾	Schwarz- decken ³⁾	Pflaster- decken ⁴⁾	Zementbeton und andere Decken ⁵⁾
Stadtkreise									
Stuttgart	889,3	35,3	730,3	117,7	6,0	4,0	82,1	13,2	0,7
Heilbronn	176,6	13,7	154,0	8,9	-	7,8	87,2	5,0	-
Ulm	138,1	6,4	117,4	14,1	0,2	4,6	85,0	10,2	0,2
Landkreise									
Aalen	768,7	632,7	133,6	2,4	-	82,3	17,3	0,4	-
Backnang	546,7	392,2	151,5	3,0	-	71,8	27,7	0,5	-
Böblingen	356,3	143,9	207,3	5,1	-	40,4	58,2	1,4	-
Crailsheim	610,6	559,0	50,2	1,4	-	91,6	8,2	0,2	-
Esslingen	307,3	85,9	210,6	10,8	-	28,0	68,5	3,5	-
Göppingen	599,2	331,8	260,8	4,3	2,3	55,4	43,5	0,7	0,4
Heidenheim	449,6	294,8	153,5	0,8	0,5	65,6	34,1	0,2	0,1
Heilbronn	546,2	345,2	193,6	5,8	1,6	63,2	35,4	1,1	0,3
Künzelsau	229,3	190,9	38,3	0,1	-	83,3	16,7	0,0	-
Leonberg	198,4	95,7	100,2	0,5	-	48,7	51,0	0,3	-
Ludwigsburg	500,4	149,8	340,2	10,4	-	29,9	68,0	2,1	-
Mergentheim	381,0	313,3	66,3	1,4	0,0	82,2	17,4	0,4	-
Nürtingen	371,9	179,6	189,0	3,3	-	48,3	50,8	0,9	-
Öhringen	404,6	309,5	94,1	1,0	-	76,5	23,2	0,3	-
Schwäb. Gmünd	480,2	302,0	155,0	3,1	0,1	65,6	33,7	0,7	0,0
Schwäb. Hall	365,5	271,6	88,9	4,8	0,2	74,3	24,3	1,3	0,1
Ulm	417,0	372,0	43,6	0,2	1,2	89,2	10,5	0,0	0,3
Vaihingen	216,6	103,5	112,3	0,8	-	47,8	51,8	0,4	-
Waiblingen	524,3	216,9	298,3	8,9	0,2	41,4	56,9	1,7	0,0
Nordwürttemberg	9 455,8	5 345,7	3 889,0	208,8	12,3	56,6	41,1	2,2	0,1
Stadtkreise									
Karlsruhe	319,3	7,5	266,9	43,0	1,9	2,3	83,6	13,5	0,6
Heidelberg	231,5	4,6	205,2	20,6	1,1	2,0	88,6	8,9	0,5
Mannheim	509,7	37,8	398,0	68,9	5,0	7,4	78,1	13,5	1,0
Pforzheim	200,8	7,9	181,1	11,8	-	3,9	90,2	5,9	-
Landkreise									
Bruchsal	218,6	103,0	106,3	9,1	0,2	47,1	48,7	4,1	0,1
Buchen	497,6	427,5	68,6	0,9	0,6	85,9	13,8	0,2	0,1
Heidelberg	315,1	155,8	143,3	11,3	4,7	49,4	45,5	3,6	1,5
Karlsruhe	366,9	154,2	201,7	9,6	1,4	42,0	55,0	2,6	0,4
Mannheim	295,2	105,9	187,5	20,3	1,5	38,9	56,7	6,9	0,5
Mosbach	448,8	358,9	86,5	3,3	0,1	80,0	19,3	0,7	0,0
Pforzheim	167,6	85,3	82,0	0,3	-	50,9	48,9	0,2	-
Sinsheim	204,7	144,2	58,6	0,1	1,8	70,4	28,6	0,0	1,0
Tauberbischofsheim	358,4	293,6	60,5	3,9	0,4	81,9	16,9	1,1	0,1
Nordbaden	4 134,2	1 886,2	2 026,2	203,1	18,7	45,6	49,0	4,9	0,5
Stadtkreise									
Freiburg im Breisgau	253,4	17,3	219,1	16,0	1,0	6,8	86,5	6,3	0,4
Baden-Baden	108,9	8,1	95,1	5,7	-	7,5	87,3	5,2	-
Landkreise									
Bühl	377,0	248,2	122,7	1,6	4,5	65,8	32,6	0,4	1,2
Donauschingen	409,2	280,2	123,7	3,7	1,6	68,5	30,2	0,9	0,4
Emmendingen	393,5	282,6	106,3	4,3	0,3	71,8	27,0	1,1	0,1
Freiburg	301,2	231,0	67,0	2,9	0,3	76,7	22,2	1,0	0,1
Hochschwarzwald	433,7	337,2	96,5	-	-	77,7	22,3	-	-
Kehl	261,2	156,7	101,5	2,0	1,0	60,0	38,8	0,8	0,4
Konstanz	613,4	379,1	229,9	4,4	-	61,8	37,5	0,7	-
Lahr	268,6	162,0	99,8	6,7	0,1	60,3	37,2	2,5	0,0
Lörrach	650,5	453,9	191,1	4,9	0,6	69,7	29,4	0,8	0,1
Müllheim	288,2	235,2	52,6	0,4	-	81,6	18,3	0,1	-
Offenburg	465,3	305,3	146,9	13,1	-	65,6	31,6	2,8	-
Rastatt	339,9	156,6	187,6	15,7	-	46,1	49,3	4,6	0,0
Säckingen	474,4	387,4	84,7	2,3	-	81,6	17,9	0,5	-
Stockach	350,4	310,2	39,1	1,1	-	88,5	11,2	0,3	-
Überlingen	591,6	526,0	65,0	0,2	0,4	88,9	11,0	0,0	0,1
Villingen	309,8	197,3	100,6	11,9	-	63,7	32,5	3,8	-
Waldshut	587,5	490,4	96,2	0,9	-	83,5	16,4	0,1	-
Wolfach	369,6	284,0	83,3	2,3	-	76,9	22,5	0,6	-
Südbaden	7 847,3	5 448,7	2 288,7	100,1	9,8	69,4	29,2	1,3	0,1
Landkreise									
Balingen	351,9	178,4	172,1	1,2	0,2	50,7	48,9	0,3	0,1
Biberach	760,0	690,2	69,5	0,3	-	90,8	9,1	0,1	-
Calw	764,1	488,6	256,8	15,1	3,6	63,9	33,6	2,0	0,5
Ehingen	312,9	277,9	34,5	0,3	0,2	88,8	11,0	0,1	0,1
Freudenstadt	375,1	211,1	162,0	1,9	0,1	56,3	43,2	0,5	0,0
Hechingen	246,6	172,1	73,4	0,6	0,5	69,8	29,8	0,2	0,2
Horb	191,9	134,8	56,7	0,4	-	70,2	29,6	0,2	-
Münsingen	303,0	264,4	38,2	0,4	-	87,3	12,6	0,1	-
Ravensburg	874,7	795,5	75,6	3,6	-	91,0	8,6	0,4	-
Reutlingen	430,2	127,5	286,7	16,0	-	29,6	66,7	3,7	-
Rottweil	522,3	245,1	276,2	1,0	-	46,9	52,9	0,2	-
Saulgau	580,6	516,4	61,6	2,6	-	88,9	10,6	0,5	-
Sigmaringen	524,6	464,6	60,0	-	-	88,6	11,4	-	-
Tettnang	412,8	337,0	74,2	-	1,6	81,6	18,0	-	0,4
Tübingen	381,3	133,1	236,3	11,9	-	34,9	62,0	3,1	-
Tuttlingen	317,8	176,5	140,8	0,5	-	55,5	44,3	0,2	-
Wangen	846,9	808,9	32,7	5,3	-	95,5	3,9	0,6	-
Südwestfalen- Hohenzollern	8 196,7	6 022,1	2 107,3	61,1	6,2	73,5	25,7	0,7	0,1
Baden-Württemberg	29 634,0	18 702,7	10 311,2	573,1	47,0 ²⁾	63,1	34,8	1,9	0,2

¹⁾ Einschl. Ortsdurchfahrten klassifizierter Straßen in der Baulast der Gemeinden. - ²⁾ Einfach befestigte ungeschotterte Fahrbahnen und wasser- gebundene Decken. - ³⁾ Oberflächenschutzschichten, Teppichbeläge, mittelschwere und schwere bituminöse Beläge. - ⁴⁾ Groß- und Kleinpflaster sowie altes Kopfsteinpflaster. - ⁵⁾ Zementbeton- und sonstige, nicht näher bezeichnete Decken. - ⁶⁾ Darunter 28,4 km Zementbetondecken.

Noch 5. DIE DECKENARTEN DER GEMEINDESTRASSEN¹⁾

b) Innerortsstraßen
Länge der Straßen am 31. März 1956 in km

Kreise Regierungsbezirke	Innerorts- straßen insgesamt	D a v o n m i t				Von jeweils 100 km Innerortsstraßen hatten			
		Einfachen Decken ²⁾	Schwarz- decken ³⁾	Pflaster- decken ⁴⁾	Zementbeton und anderen Decken ^{5) 6)}	Einfache Decken ²⁾	Schwarz- decken ³⁾	Pflaster- decken ⁴⁾	Zementbeton und andere Decken ⁵⁾
Stadtkreise									
Stuttgart	852,1	32,6	698,9	117,7	2,9	3,8	82,0	13,8	0,4
Heilbronn	162,9	12,0	142,0	8,9	-	7,4	87,2	5,4	-
Ulm	137,3	6,4	116,6	14,1	0,2	4,7	84,9	10,3	0,1
Landkreise									
Aalen	306,8	190,9	113,5	2,4	-	62,2	37,0	0,8	-
Backnang	243,4	115,4	125,0	3,0	-	47,4	51,4	1,2	-
Böblingen	312,3	115,7	191,5	5,1	-	37,1	61,3	1,6	-
Crailsheim	177,3	130,6	45,3	1,4	-	73,7	25,5	0,8	-
Eßlingen	286,6	76,2	199,6	10,8	-	26,6	69,6	3,8	-
Göppingen	428,4	205,5	217,1	4,3	1,5	48,0	50,7	1,0	0,3
Heidenheim	268,6	136,5	130,8	0,8	0,5	50,8	48,7	0,3	0,2
Heilbronn	374,0	203,2	163,4	5,8	1,6	54,3	43,7	1,6	0,4
Künzelsau	64,0	30,5	33,4	0,1	-	47,6	52,2	0,2	-
Leonberg	163,0	75,2	87,3	0,5	-	46,1	53,6	0,3	-
Ludwigsburg	433,8	114,3	309,1	10,4	-	26,3	71,3	2,4	-
Mergentheim	103,0	58,4	43,2	1,4	0	56,7	41,9	1,4	0
Nürtingen	321,4	147,5	171,0	2,9	-	45,9	53,2	0,9	-
Öhringen	116,0	60,9	54,1	1,0	-	52,5	46,6	0,9	-
Schwäb. Gmünd	205,5	79,2	123,1	3,1	0,1	38,5	59,9	1,5	0,1
Schwäb. Hall	155,5	81,5	69,0	4,8	0,2	52,4	44,4	3,1	0,1
Ulm	203,8	173,2	29,2	0,2	1,2	85,0	14,3	0,1	0,6
Valhingen	167,1	62,4	103,9	0,8	-	37,3	62,2	0,5	-
Waiblingen	373,2	128,8	235,8	8,4	0,2	34,5	63,2	2,2	0,1
Nordwürttemberg	5 856,0	2 236,9	3 402,8	207,9	8,4	38,2	58,1	3,6	0,1
Stadtkreise									
Karlsruhe	306,9	7,5	254,6	42,9	1,9	2,4	83,0	14,0	0,6
Heidelberg	170,9	1,6	148,1	20,6	0,6	0,9	86,7	12,1	0,3
Mannheim	504,7	34,2	396,6	68,9	5,0	6,8	78,6	13,6	1,0
Pforzheim	160,1	7,3	141,0	11,8	-	4,5	88,1	7,4	-
Landkreise									
Bruchsal	200,3	93,7	97,4	9,0	0,2	46,8	48,6	4,5	0,1
Buchen	153,3	96,6	55,8	0,9	-	63,0	36,4	0,6	-
Heidelberg	274,1	134,6	123,7	11,3	4,5	49,1	45,1	4,1	1,7
Karlsruhe	299,1	104,8	183,3	9,6	1,4	35,0	61,3	3,2	0,5
Mannheim	270,1	90,2	158,9	20,3	0,7	33,4	58,8	7,5	0,3
Mosbach	177,2	106,0	67,8	3,3	0,1	59,8	38,3	1,9	0
Pforzheim	131,2	58,4	72,5	0,3	-	44,5	55,3	0,2	-
Sinsheim	142,2	89,3	51,0	0,1	1,8	62,8	35,8	0,1	1,3
Tauberbischofsheim	141,7	87,7	49,7	3,9	0,4	61,9	35,1	2,7	0,3
Nordbaden	2 931,8	911,9	1 800,4	202,9	16,6	31,1	61,4	6,9	0,6
Stadtkreise									
Freiburg im Breisgau	223,2	17,3	188,9	16,0	1,0	7,8	84,6	7,2	0,4
Baden-Baden	106,7	8,1	92,9	5,7	-	7,6	87,1	5,3	-
Landkreise									
Bühl	219,6	136,6	76,9	1,6	4,5	62,2	35,0	0,7	2,1
Donaueschingen	177,2	79,7	94,5	1,4	1,8	45,0	53,3	0,8	0,9
Emmendingen	238,3	148,1	85,6	4,3	0,3	62,2	35,9	1,8	0,1
Freiburg	162,5	109,9	49,4	2,9	0,3	67,6	30,4	1,8	0,2
Hochschwarzwald	137,7	72,0	65,7	-	-	52,3	47,7	-	-
Kehl	164,4	82,7	78,7	2,0	1,0	50,3	47,9	1,2	0,6
Konstanz	362,5	146,5	211,6	4,4	0	40,4	58,4	1,2	-
Lahr	186,9	99,3	80,8	6,7	0,1	53,1	43,2	3,6	0,1
Lörrach	307,0	140,9	160,6	4,9	0,6	45,9	52,3	1,6	0,2
Müllheim	148,8	105,3	43,1	0,4	-	70,7	29,0	0,3	-
Offenburg	251,8	124,5	114,2	13,1	-	49,4	45,4	5,2	-
Rastatt	276,2	119,5	141,0	15,7	0	43,3	51,0	5,7	0
Säckingen	217,5	142,0	73,2	2,3	-	65,3	33,6	1,1	-
Stockach	115,8	86,8	28,9	0,1	-	74,9	25,0	0,1	-
Überlingen	200,8	145,6	54,6	0,2	0,4	72,5	27,2	0,1	0,2
Villingen	148,8	56,9	80,0	11,9	-	38,2	53,8	8,0	-
Waldshut	189,5	115,1	73,5	0,9	-	60,7	38,8	0,5	-
Wolfach	124,0	67,4	54,3	2,3	-	54,4	43,8	1,8	-
Südbaden	3 959,2	2 004,2	1 848,4	96,8	9,8	50,6	46,7	2,4	0,3
Landkreise									
Balingen	277,1	117,8	157,9	1,2	0,2	42,5	57,0	0,4	0,1
Biberach	275,6	225,4	49,9	0,3	-	81,8	18,1	0,1	-
Calw	393,2	173,1	203,6	15,1	1,4	44,0	51,8	3,8	0,4
Ehingen	119,2	92,8	25,9	0,3	0,2	77,8	21,7	0,3	0,2
Freudenstadt	219,9	92,2	126,4	1,2	0,1	41,9	57,5	0,5	0,1
Hechingen	150,6	103,1	46,7	0,3	0,5	88,5	31,0	0,2	0,3
Horb	93,0	59,9	32,7	0,4	-	64,4	35,2	0,4	-
Münsingen	111,1	87,8	22,9	0,4	-	79,0	20,6	0,4	-
Ravensburg	249,8	171,3	74,9	3,6	-	68,6	30,0	1,4	-
Reutlingen	367,8	88,2	263,6	16,0	-	24,0	71,7	4,3	-
Rottweil	316,7	95,5	220,2	1,0	-	30,2	69,5	0,3	-
Saulgau	190,9	137,1	51,2	2,6	-	71,8	26,8	1,4	-
Sigmaringen	137,2	97,4	39,8	-	-	71,0	29,0	-	-
Tettnang	135,2	72,1	61,5	-	1,6	53,3	45,5	-	1,2
Tübingen	311,5	105,0	194,6	11,9	-	33,7	62,5	3,8	-
Tuttlingen	208,0	97,0	110,5	0,5	-	46,6	53,1	0,3	-
Wangen	150,2	114,4	30,5	5,3	-	76,2	20,3	3,5	-
Südwestwürttemberg- Hohenzollern	3 707,0	1 930,1	1 712,8	60,1	4,0	52,1	46,2	1,6	0,1
Baden-Württemberg	16 454,0	7 083,1	8 764,4	567,7	38,8	43,0	53,3	3,5	0,2

¹⁾ Einschl. Ortsdurchfahrten klassifizierter Straßen in der Baulast der Gemeinden. - ²⁾ Einfach befestigte ungeschotterte Fahrbahnen und wassergebundene Decken. - ³⁾ Oberflächenschutzschichten, Teppichbeläge, mittelschwere und schwere bituminöse Beläge. - ⁴⁾ Groß- und Kleinpflaster sowie altes Kopfsteinpflaster. - ⁵⁾ Zementbeton- und sonstige nicht näher bezeichnete Decken. - ⁶⁾ Darunter 23,6 km Zementbetondecken.

Noch 5. DIE DECKENARTEN DER GEMEINDESTRASSEN¹⁾

c) Außenortsstraßen
Länge der Straßen am 31. März 1956 in km

Kreise Regierungsbezirke	Außenorts- straßen insgesamt	D a v o n m i t				Von jeweils 100 km Außenortsstraßen hatten			
		Einfachen Decken ²⁾	Schwarz- decken ³⁾	Pflaster- decken ⁴⁾	Zementbeton- und anderen Decken ^{5) 6)}	Einfache Decken ²⁾	Schwarz- decken ³⁾	Pflaster- decken ⁴⁾	Zementbeton und andere Decken ⁵⁾
Stadtkreise									
Stuttgart	37,2	2,7	31,4	-	3,1	7,3	84,4	-	8,3
Heilbronn	13,7	1,7	12,0	-	-	12,4	87,6	-	-
Ulm	0,8	-	0,8	-	-	-	100,0	-	-
Landkreise									
Aalen	461,9	441,8	20,1	-	-	95,6	4,4	-	-
Backnang	303,3	276,8	26,5	-	-	91,3	8,7	-	-
Böblingen	44,0	28,2	15,8	-	-	64,1	35,9	-	-
Craillshelm	433,3	428,4	4,9	-	-	98,9	1,1	-	-
Eßlingen	20,7	9,7	11,0	-	-	46,9	53,1	-	-
Göppingen	170,8	126,3	43,7	-	0,8	73,9	25,6	-	0,5
Heidenheim	181,0	158,3	22,7	-	-	87,5	12,5	-	-
Heilbronn	172,2	142,0	30,2	-	-	82,5	17,5	-	-
Künzelsau	165,3	160,4	4,9	-	-	97,0	3,0	-	-
Leonberg	33,4	20,5	12,9	-	-	61,4	38,6	-	-
Ludwigsburg	66,6	35,5	31,1	-	-	53,3	46,7	-	-
Mergentheim	278,0	254,9	23,1	-	-	91,7	8,3	-	-
Nürtingen	50,5	32,1	18,0	0,4	-	63,6	35,6	0,8	-
Öhringen	288,6	248,6	40,0	-	-	86,1	13,9	-	-
Schwäb. Gmünd	254,7	222,8	31,9	-	-	87,5	12,5	-	-
Schwäb. Hall	210,0	190,1	19,9	-	-	90,5	9,5	-	-
Ulm	213,2	198,8	14,4	-	-	93,2	6,8	-	-
Vaihingen	49,5	41,1	8,4	-	-	83,0	17,0	-	-
Waiblingen	151,1	88,1	62,5	0,5	-	58,3	41,4	0,3	-
Nordwürttemberg	3 599,8	3 108,8	486,2	0,9	3,9	86,4	13,5	0	0,1
Stadtkreise									
Karlsruhe	12,4	-	12,3	0,1	-	-	99,2	0,8	-
Heidelberg	60,6	3,0	57,1	-	0,5	5,0	94,2	-	0,8
Mannheim	5,0	3,6	1,4	-	-	72,0	28,0	-	-
Pforzheim	40,7	0,6	40,1	-	-	1,5	98,5	-	-
Landkreise									
Bruchsal	18,3	9,3	8,9	0,1	-	50,8	48,6	0,6	-
Buchen	344,3	330,9	12,8	-	0,6	96,1	3,7	-	0,2
Heidelberg	41,0	21,2	19,6	-	0,2	51,7	47,8	-	0,5
Karlsruhe	67,8	49,4	18,4	-	-	72,9	27,1	-	-
Mannheim	25,1	15,7	8,6	-	0,8	62,5	34,3	-	3,2
Mosbach	271,6	252,9	18,7	-	-	93,1	6,9	-	-
Pforzheim	36,4	26,9	9,5	-	-	73,9	26,1	-	-
Sinsheim	62,5	54,9	7,6	-	-	87,8	12,2	-	-
Tauberbischofsheim	216,7	205,9	10,8	-	-	95,0	5,0	-	-
Nordbaden	1 202,4	974,3	225,8	0,2	2,1	81,0	18,8	0	0,2
Stadtkreise									
Freiburg im Breisgau	30,2	-	30,2	-	-	-	100,0	-	-
Baden-Baden	2,2	-	2,2	-	-	-	100,0	-	-
Landkreise									
Bühl	157,4	111,6	45,8	-	-	70,9	29,1	-	-
Donauessingen	232,0	200,5	29,2	2,3	-	86,4	12,6	1,0	-
Emmendingen	155,2	134,5	20,7	-	-	86,7	13,3	-	-
Freiburg	138,7	121,1	17,6	-	-	87,3	12,7	-	-
Hochschwarzwald	296,0	265,2	30,8	-	-	89,6	10,4	-	-
Kehl	96,8	74,0	22,8	-	-	76,4	23,6	-	-
Konstanz	250,9	232,6	18,3	-	-	92,7	7,3	-	-
Lahr	81,7	62,7	19,0	-	-	76,7	23,3	-	-
Lörrach	343,5	313,0	30,5	-	-	91,1	8,9	-	-
Müllheim	139,4	129,9	9,5	-	-	93,2	6,8	-	-
Offenburg	213,5	180,8	32,7	-	-	84,7	15,3	-	-
Rastatt	63,7	37,1	26,6	-	-	58,2	41,8	-	-
Säckingen	256,9	245,4	11,5	-	-	95,5	4,5	-	-
Stockach	234,6	223,4	10,2	1,0	-	95,2	4,4	0,4	-
Überlingen	390,8	380,4	10,4	-	-	97,3	2,7	-	-
Villingen	161,0	140,4	20,6	-	-	87,2	12,8	-	-
Waldshut	398,0	375,3	22,7	-	-	94,3	5,7	-	-
Wolfach	245,6	216,6	29,0	-	-	88,2	11,8	-	-
Südbaden	3 888,1	3 444,5	440,3	3,3	-	88,6	11,3	0,1	-
Landkreise									
Balingen	74,8	60,6	14,2	-	-	81,0	19,0	-	-
Biberach	484,4	464,8	19,6	-	-	96,0	4,0	-	-
Calw	370,9	315,5	53,2	-	2,2	85,1	14,3	-	0,6
Ehingen	193,7	185,1	8,6	-	-	95,6	4,4	-	-
Freudenstadt	155,2	118,9	35,6	0,7	-	76,6	22,9	0,5	-
Hechingen	96,0	69,0	26,7	0,3	-	71,9	27,8	0,3	-
Horb	98,9	74,9	24,0	-	-	75,7	24,3	-	-
Münsingen	191,9	176,6	15,3	-	-	92,0	8,0	-	-
Ravensburg	624,9	624,2	0,7	-	-	99,9	0,1	-	-
Reutlingen	62,4	39,3	23,1	-	-	63,0	37,0	-	-
Rottweil	205,6	149,6	56,0	-	-	72,8	27,2	-	-
Sauigau	389,7	379,3	10,4	-	-	97,3	2,7	-	-
Sigmaringen	387,4	367,2	20,2	-	-	94,8	5,2	-	-
Tettmang	277,6	264,9	12,7	-	-	95,4	4,6	-	-
Tübingen	69,8	28,1	41,7	-	-	40,3	59,7	-	-
Tuttlingen	109,8	79,5	30,3	-	-	72,4	27,6	-	-
Wangen	696,7	694,5	2,2	-	-	99,7	0,3	-	-
Südwestfalen- Hohenzollern	4 489,7	4 092,0	394,5	1,0	2,2	91,1	8,8	0	0,1
Baden-Württemberg	13 180,0	11 619,6	1 546,8	5,4	8,2	88,2	11,7	0	0,1

1) Einschl. Ortsdurchfahrten klassifizierter Straßen in der Baulast der Gemeinden. - 2) Einfach befestigte ungeschotterte Fahrbahnen und wasser-
gebundene Decken. - 3) Oberflächenschutzschichten, Teppichbeläge, mittelschwere und schwere bituminöse Beläge. - 4) Groß- und Kleinpflaster
sowie altes Kopfsteinpflaster. - 5) Zementbeton- und sonstige nicht näher bezeichnete Decken. - 6) Darunter 5,2 km Zementbetondecken.

6. DIE EINFACHEN DECKEN DER GEMEINDESTRASSEN

a) Insgesamt
Stand 31. März 1956

Kreise Regierungsbezirke	Gemeinden	Gemeinde- straßen insgesamt	D a r u n t e r					
			Einfach befestigte, ungeschotterte Fahrbahnen		Wassergebundene Decken		Einfache Fahrbahnen insgesamt	
	Anzahl	km	km	vH	km	vH	km	vH
Stadtkreise								
Stuttgart	1	889,3	-	-	35,3	4,0	35,3	4,0
Heilbronn	1	176,6	12,0	6,8	1,7	1,0	13,7	7,8
Ulm	1	138,1	0,1	0,1	6,3	4,5	6,4	4,6
Landkreise								
Aalen	65	768,7	308,1	40,1	324,6	42,2	632,7	82,3
Backnang	49	546,7	139,8	25,6	252,4	46,2	392,2	71,8
Böblingen	40	356,3	49,0	13,8	94,9	26,6	143,9	40,4
Crailsheim	58	610,6	212,9	34,9	346,1	56,7	559,0	91,6
Eßlingen	30	307,3	37,4	12,2	48,5	15,8	85,9	28,0
Göppingen	63	599,2	210,6	35,2	121,2	20,2	331,8	55,4
Heidenheim	40	449,6	184,2	41,0	110,6	24,6	294,8	65,6
Heilbronn	99	546,2	134,3	24,6	210,9	38,6	345,2	63,2
Künzelsau	41	229,3	55,5	24,2	135,4	59,1	190,9	83,3
Leonberg	27	196,4	36,0	18,3	59,7	30,4	95,7	48,7
Ludwigsburg	49	500,4	47,2	9,4	102,6	20,5	149,8	29,9
Mergentheim	51	381,0	111,7	29,3	201,6	52,9	313,3	82,2
Nürtingen	48	371,9	89,4	24,0	90,2	24,3	179,6	48,3
Öhringen	51	404,6	120,2	29,7	189,3	46,8	309,5	76,5
Schwäb. Gmünd	36	460,2	101,6	22,1	200,4	43,5	302,0	65,6
Schwäb. Hall	46	365,5	96,9	26,5	174,7	47,8	271,6	74,3
Ulm	82	417,0	250,7	60,1	121,3	29,1	372,0	89,2
Vaihingen	42	216,6	42,2	19,5	61,3	28,3	103,5	47,8
Waiblingen	61	524,3	101,2	19,3	115,7	22,1	216,9	41,4
Nordwürttemberg	981	9 455,8	2 341,0	24,8	3 004,7	31,8	5 345,7	56,6
Stadtkreise								
Karlsruhe	1	319,3	0,9	0,3	6,6	2,0	7,5	2,3
Heidelberg	1	231,5	-	-	4,6	2,0	4,6	2,0
Mannheim	1	509,7	17,2	3,4	20,6	4,0	37,8	7,4
Pforzheim	1	200,8	-	-	7,9	3,9	7,9	3,9
Landkreise								
Bruchsal	38	218,6	70,5	32,2	32,5	14,9	103,0	47,1
Buchen	82	497,6	293,7	59,0	133,8	26,9	427,5	85,9
Heidelberg	52	315,1	107,9	34,2	47,9	15,2	155,8	49,4
Karlsruhe	58	366,9	88,6	24,1	65,6	17,9	154,2	42,0
Mannheim	27	295,2	78,7	26,7	27,2	9,2	105,9	35,9
Mosbach	58	448,8	172,2	38,4	186,7	41,6	358,9	80,0
Pforzheim	34	167,6	43,8	26,1	41,5	24,8	85,3	50,9
Sinsheim	52	204,7	59,4	29,0	84,8	41,4	144,2	70,4
Tauberbischofsheim	81	358,4	208,0	58,0	85,6	23,9	293,6	81,9
Nordbaden	488	4 134,2	1 140,9	27,6	745,3	18,0	1 886,2	45,6
Stadtkreise								
Freiburg im Breisgau	1	253,4	14,4	5,7	2,9	1,1	17,3	6,8
Baden-Baden	1	108,9	0,4	0,4	7,7	7,1	8,1	7,5
Landkreise								
Bühl	39	377,0	130,4	34,6	117,8	31,2	248,2	65,8
Donaueschingen	59	409,2	187,4	45,8	92,8	22,7	280,2	68,5
Emmendingen	57	393,5	215,6	54,8	67,0	17,0	282,6	71,8
Freiburg	77	301,2	202,9	67,4	28,1	9,3	231,0	76,7
Hochschwarzwald	49	433,7	242,9	56,0	94,3	21,7	337,2	77,7
Kehl	35	261,2	130,8	50,1	25,9	9,9	156,7	60,0
Konstanz	66	613,4	285,2	46,5	93,9	15,3	379,1	61,8
Lahr	42	268,6	100,5	37,4	61,5	22,9	162,0	60,3
Lörrach	83	650,5	393,7	60,5	60,2	9,2	453,9	69,7
Müllheim	49	288,2	183,1	63,5	52,1	18,1	235,2	81,6
Offenburg	46	465,3	252,9	54,3	52,4	11,3	305,3	65,6
Rastatt	45	339,9	110,1	32,4	46,5	13,7	156,6	46,1
Säckingen	53	474,4	317,5	66,9	69,9	14,7	387,4	81,6
Stockach	59	350,4	238,2	68,0	72,0	20,5	310,2	88,5
Überlingen	66	591,6	501,8	84,8	24,2	4,1	526,0	88,9
Villingen	37	309,8	98,5	31,8	98,8	31,9	197,3	63,7
Waldshut	81	587,5	375,8	64,0	114,6	19,5	490,4	83,5
Wolfach	30	369,6	187,7	50,8	96,3	26,1	284,0	76,9
Südbaden	975	7 847,3	4 169,8	53,1	1 278,9	16,3	5 448,7	69,4
Landkreise								
Balingen	45	351,9	76,8	21,8	101,6	28,9	178,4	50,7
Biberach	87	760,0	610,2	80,3	80,0	10,5	690,2	90,8
Calw	104	764,1	296,9	38,8	191,7	25,1	488,6	63,9
Ehingen	62	312,9	204,4	65,3	73,5	23,5	277,9	88,8
Freudenstadt	50	375,1	135,9	36,2	75,2	20,1	211,1	56,3
Hechingen	47	246,6	87,3	35,4	84,8	34,4	172,1	69,8
Horb	49	191,9	55,8	29,1	79,0	41,1	134,8	70,2
Münsingen	59	303,0	137,9	45,5	126,5	41,8	264,4	87,3
Ravensburg	37	874,7	686,2	78,5	109,3	12,5	795,5	91,0
Reutlingen	37	430,2	72,3	16,8	55,2	12,8	127,5	29,6
Rottweil	53	522,3	122,2	23,4	122,9	23,5	245,1	46,9
Saulgau	89	580,6	445,3	76,7	71,1	12,2	516,4	88,9
Sigmaringen	74	524,6	341,1	65,0	123,5	23,6	464,6	88,6
Tettnang	13	412,8	233,7	56,6	103,3	25,0	337,0	81,6
Tübingen	54	381,3	80,1	21,0	53,0	13,9	133,1	34,9
Tutlingen	37	317,8	87,1	27,4	89,4	28,1	176,5	55,5
Wangen	41	846,9	700,5	82,7	108,4	12,8	808,9	95,5
Südwestfalen-Lippe	938	8 196,7	4 373,7	53,4	1 648,4	20,1	6 022,1	73,5
Baden-Württemberg	3 382	29 834,0	12 025,4	40,6	6 677,3	22,5	18 702,7	63,1

Noch 6. DIE EINFACHEN DECKEN DER GEMEINDESTRASSEN

b) Innerortsstraßen
Stand 31. März 1956

Kreise Regierungsbezirke	Gemeinden	Innerorts- straßen insgesamt	D a r u n t e r					
			Einfach befestigte, ungeschotterte Fahrbahnen		Wassergebundene Decken		Einfache Fahrbahnen insgesamt	
	Anzahl	km	km	vH	km	vH	km	vH
Stadtkreise								
Stuttgart	1	852,1	-	-	32,6	3,8	32,6	3,8
Heilbronn	1	162,9	10,3	6,3	1,7	1,1	12,0	7,4
Ulm	1	137,3	0,1	0,1	6,3	4,6	6,4	4,7
Landkreise								
Aalen	65	306,8	83,6	27,2	107,3	35,0	190,9	62,2
Backnang	49	243,4	29,0	11,9	86,4	35,5	115,4	47,4
Böblingen	40	312,3	44,3	14,2	71,4	22,9	115,7	37,1
Crailsheim	58	177,3	44,0	24,8	86,6	48,9	130,6	73,7
Eßlingen	30	286,6	34,8	12,1	41,4	14,5	76,2	26,6
Göppingen	63	428,4	125,9	29,4	79,6	18,6	205,5	48,0
Heidenheim	40	268,6	79,6	29,6	56,9	21,2	136,5	50,8
Heilbronn	99	374,0	83,1	22,2	120,1	32,1	203,2	54,3
Künzelsau	41	64,0	11,8	18,4	18,7	29,2	30,5	47,6
Leonberg	27	163,0	30,2	18,5	45,0	27,6	75,2	46,1
Ludwigsburg	49	433,8	42,8	9,8	71,5	16,5	114,3	26,3
Mergentheim	51	103,0	22,5	21,8	35,9	34,9	58,4	56,7
Nürtingen	48	321,4	76,5	23,8	71,0	22,1	147,5	45,9
Öhringen	51	116,0	23,8	20,5	37,1	32,0	60,9	52,5
Schwäb. Gmünd	36	205,5	22,2	10,8	57,0	27,7	79,2	38,5
Schwäb. Hall	46	155,5	22,0	14,1	59,5	38,3	81,5	52,4
Ulm	82	203,8	123,5	60,6	49,7	24,4	173,2	85,0
Vaihingen	42	167,1	22,9	13,7	39,5	23,6	62,4	37,3
Waiblingen	61	373,2	47,6	12,7	81,2	21,8	128,8	34,5
Nordwürttemberg	981	5 856,0	980,5	16,7	1 256,4	21,5	2 236,9	38,2
Stadtkreise								
Karlsruhe	1	306,9	0,9	0,3	6,6	2,1	7,5	2,4
Heidelberg	1	170,9	-	-	1,6	0,9	1,6	0,9
Mannheim	1	504,7	13,6	2,7	20,6	4,1	34,2	6,8
Pforzheim	1	160,1	-	-	7,3	4,5	7,3	4,5
Landkreise								
Bruchsal	38	200,3	68,4	34,2	25,3	12,6	93,7	46,8
Buchen	82	153,3	51,9	33,8	44,7	29,2	96,6	63,0
Heidelberg	52	274,1	97,7	35,6	36,9	13,5	134,6	49,1
Karlsruhe	58	299,1	61,5	20,5	43,3	14,5	104,8	35,0
Mannheim	27	270,1	66,0	24,4	24,2	9,0	90,2	33,4
Mosbach	58	177,2	51,7	29,2	54,3	30,6	106,0	59,8
Pforzheim	34	131,2	27,3	20,8	31,1	23,7	58,4	44,5
Sinsheim	52	142,2	35,9	25,2	53,4	37,6	89,3	62,8
Tauberbischofsheim	81	141,7	58,7	41,4	29,0	20,5	87,7	61,9
Nordbaden	488	2 931,8	533,6	18,2	378,3	12,9	911,9	31,1
Stadtkreise								
Freiburg im Breisgau	1	223,2	14,4	6,5	2,9	1,3	17,3	7,8
Baden-Baden	1	106,7	0,4	0,4	7,7	7,2	8,1	7,6
Landkreise								
Bühl	39	219,6	62,7	28,5	73,9	33,7	136,6	62,2
Donaueschingen	59	177,2	50,6	28,6	29,1	16,4	79,7	45,0
Emmendingen	57	238,3	117,3	49,2	30,8	13,0	148,1	62,2
Freiburg	77	162,5	96,2	59,2	13,7	8,4	109,9	67,6
Hochschwarzwald	49	137,7	48,8	35,4	23,2	16,9	72,0	52,3
Kehl	35	164,4	69,7	42,4	13,0	7,9	82,7	50,3
Konstanz	66	362,5	97,3	26,8	49,2	13,6	146,5	40,4
Lahr	42	186,9	60,5	32,4	38,8	20,7	99,3	53,1
Lörrach	83	307,0	113,5	37,0	27,4	8,9	140,9	45,9
Müllheim	49	148,8	77,4	52,0	27,9	18,7	105,3	70,7
Offenburg	46	251,8	89,1	35,4	35,4	14,0	124,5	49,4
Rastatt	45	276,2	78,0	28,3	41,5	15,0	119,5	43,3
Säckingen	53	217,5	113,0	52,0	29,0	13,3	142,0	65,3
Stockach	59	115,8	56,9	49,1	29,9	25,8	86,8	74,9
Überlingen	66	200,8	130,0	64,7	15,6	7,8	145,6	72,5
Villingen	37	148,8	21,7	14,6	35,2	23,6	56,9	38,2
Waldshut	81	189,5	81,4	42,9	33,7	17,8	115,1	60,7
Wolfach	30	124,0	47,0	37,9	20,4	16,5	67,4	54,4
Südbaden	975	3 959,2	1 425,9	36,0	578,3	14,6	2 004,2	50,6
Landkreise								
Balingen	45	277,1	54,4	19,6	63,4	22,9	117,8	42,5
Biberach	87	275,6	190,3	69,1	35,1	12,7	225,4	81,8
Calw	104	393,2	100,0	25,4	73,1	18,6	173,1	44,0
Ehingen	62	119,2	73,3	61,5	19,5	16,3	92,8	77,8
Freudenstadt	50	219,9	58,7	26,7	33,5	15,2	92,2	41,9
Hechingen	47	150,6	50,9	33,8	52,2	34,7	103,1	68,5
Horb	49	93,0	29,0	31,2	30,9	33,2	59,9	64,4
Münsingen	59	111,1	45,7	41,1	42,1	37,9	87,8	79,0
Ravensburg	37	249,8	140,9	56,4	30,4	12,2	171,3	68,6
Reutlingen	37	367,8	50,4	13,7	37,8	10,3	88,2	24,0
Rottweil	53	316,7	40,0	12,7	55,5	17,5	95,5	30,2
Saulgau	89	190,9	114,8	60,1	22,3	11,7	137,1	71,8
Sigmaringen	74	137,2	74,5	54,3	22,9	16,7	97,4	71,0
Tettnang	13	135,2	51,2	37,9	20,9	15,4	72,1	53,3
Tübingen	54	311,5	64,3	20,6	40,7	13,1	105,0	33,7
Tuttlingen	37	208,0	54,8	26,3	42,2	20,3	97,0	46,6
Wangen	41	150,2	96,1	64,0	18,3	12,2	114,4	76,2
Südwestfalen - Hohenzollern	938	3 707,0	1 289,3	34,8	640,8	17,3	1 930,1	52,1
Baden - Württemberg	3 382	16 454,0	4 229,3	25,7	2 853,8	17,3	7 083,1	43,0

6. DIE EINFACHEN DECKEN DER GEMEINDESTRASSEN

c) Außenortsstraßen
Stand 31. März 1956

Kreise Regierungsbezirke	Gemeinden	Außenorts- straßen insgesamt	D a r u n t e r					
			Einfach befestigte, ungeschotterte Fahrbahnen		Wassergebundene Decken		Einfache Fahrbahnen insgesamt	
	Anzahl	km	km	vH	km	vH	km	vH
Stadtkreise								
Stuttgart	1	37,2	-	-	2,7	7,3	2,7	7,3
Heilbronn	1	13,7	1,7	12,4	-	-	1,7	12,4
Ulm	1	0,8	-	-	-	-	-	-
Landkreise								
Aalen	65	461,9	224,5	48,6	217,3	47,0	441,8	95,6
Backnang	49	303,3	110,8	36,6	166,0	54,7	276,8	91,3
Böblingen	40	44,0	4,7	10,7	23,5	53,4	28,2	64,1
Crailsheim	58	433,3	168,9	39,0	259,5	59,9	428,4	98,9
Eßlingen	30	20,7	2,6	12,6	7,1	34,3	9,7	46,9
Göppingen	63	170,8	84,7	49,6	41,6	24,3	126,3	73,9
Heidenheim	40	181,0	104,6	57,8	53,7	29,7	158,3	87,5
Heilbronn	99	172,2	51,2	29,8	90,8	52,7	142,0	82,5
Künzelsau	41	165,3	43,7	26,4	116,7	70,6	160,4	97,0
Leonberg	27	33,4	5,8	17,4	14,7	44,0	20,5	61,4
Ludwigsburg	49	66,6	4,4	6,6	31,1	46,7	35,5	53,3
Mergentheim	51	278,0	89,2	32,1	165,7	59,6	254,9	91,7
Nürtingen	48	50,5	12,9	25,6	19,2	38,0	32,1	63,6
Öhringen	51	288,6	96,4	33,4	152,2	52,7	248,6	86,1
Schwäb. Gmünd	36	254,7	79,4	31,2	143,4	56,3	222,8	87,5
Schwäb. Hall	46	210,0	74,9	35,7	115,2	54,8	190,1	90,5
Ulm	82	213,2	127,2	59,6	71,6	33,6	198,8	93,2
Vaihingen	42	49,5	19,3	39,0	21,8	44,0	41,1	83,0
Waiblingen	61	151,1	53,6	35,5	34,5	22,8	88,1	58,3
Nordwürttemberg	981	3 599,8	1 360,5	37,8	1 748,3	48,6	3 108,8	86,4
Stadtkreise								
Karlsruhe	1	12,4	-	-	-	-	-	-
Heidelberg	1	60,6	-	-	3,0	5,0	3,0	5,0
Mannheim	1	5,0	3,6	72,0	-	-	3,6	72,0
Pforzheim	1	40,7	-	-	0,6	1,5	0,6	1,5
Landkreise								
Bruchsal	38	18,3	2,1	11,5	7,2	39,3	9,3	50,8
Buchen	82	344,3	241,8	70,2	89,1	25,9	330,9	96,1
Heidelberg	52	41,0	10,2	24,9	11,0	26,8	21,2	51,7
Karlsruhe	58	67,8	27,1	40,0	22,3	32,9	49,4	72,9
Mannheim	27	25,1	12,7	50,6	3,0	11,9	15,7	62,5
Mosbach	58	271,6	120,5	44,4	132,4	48,7	252,9	93,1
Pforzheim	34	36,4	16,5	45,3	10,4	28,6	26,9	73,9
Sinsheim	52	62,5	23,5	37,6	31,4	50,2	54,9	87,8
Tauberbischofsheim	83	216,7	149,3	68,9	56,6	26,1	205,9	95,0
Nordbaden	488	1 202,4	607,3	50,5	367,0	30,5	974,3	81,0
Stadtkreise								
Freiburg im Breisgau	1	30,2	-	-	-	-	-	-
Baden-Baden	1	2,2	-	-	-	-	-	-
Landkreise								
Bühl	39	157,4	67,7	43,0	43,9	27,9	111,6	70,9
Donauessingen	59	232,0	136,8	59,0	63,7	27,4	200,5	86,4
Emmendingen	57	155,2	98,3	63,4	36,2	23,3	134,5	86,7
Freiburg	77	138,7	106,7	76,9	14,4	10,4	121,1	87,3
Hochschwarzwald	49	296,0	194,1	65,6	71,1	24,0	265,2	89,6
Kehl	35	96,8	61,1	63,1	12,9	13,3	74,0	76,4
Konstanz	66	250,9	187,9	74,9	44,7	17,8	232,6	92,7
Lahr	42	81,7	40,0	48,9	22,7	27,8	62,7	76,7
Lörrach	83	343,5	280,2	81,6	32,8	9,5	313,0	91,1
Müllheim	49	139,4	105,7	75,8	24,2	17,4	129,9	93,2
Offenburg	46	213,5	163,8	76,7	17,0	8,0	180,8	84,7
Rastatt	45	63,7	32,1	50,4	5,0	7,8	37,1	58,2
Säckingen	53	256,9	204,5	79,6	40,9	15,9	245,4	95,5
Stockach	59	234,6	181,3	77,3	42,1	17,9	223,4	95,2
Überlingen	66	390,8	371,8	95,1	8,6	2,2	380,4	97,3
Villingen	37	161,0	76,8	47,7	63,6	39,5	140,4	87,2
Waldshut	81	398,0	294,4	74,0	80,9	20,3	375,3	94,3
Wolfach	30	245,6	140,7	57,3	75,9	30,9	216,6	88,2
Südbaden	975	3 888,1	2 743,9	70,6	700,6	18,0	3 444,5	88,6
Landkreise								
Balingen	45	74,8	22,4	29,9	38,2	51,1	60,6	81,0
Biberach	87	484,4	419,9	86,7	44,9	9,3	464,8	96,0
Calw	104	370,9	196,9	53,1	118,6	32,0	315,5	85,1
Ehingen	62	193,7	131,1	67,7	54,0	27,9	185,1	95,6
Freudenstadt	50	155,2	77,2	49,7	41,7	26,9	118,9	76,6
Hechingen	47	96,0	36,4	37,9	32,6	34,0	69,0	71,9
Horb	49	98,9	26,8	27,1	48,1	48,6	74,9	75,7
Münsingen	59	191,9	92,2	48,0	84,4	44,0	176,6	92,0
Ravensburg	37	624,9	545,3	87,3	78,9	12,6	624,2	99,9
Reutlingen	37	62,4	21,9	35,1	17,4	27,9	39,3	63,0
Rottweil	53	205,6	82,2	40,0	67,4	32,8	149,6	72,8
Saulgau	89	389,7	330,5	84,8	48,8	12,5	379,3	97,3
Sigmaringen	74	387,4	266,6	68,8	100,6	26,0	367,2	94,8
Tettmang	13	277,6	182,5	65,7	82,4	29,7	264,9	95,4
Tübingen	54	69,8	15,8	22,7	12,3	17,6	28,1	40,3
Tuttlingen	37	109,8	32,3	29,4	47,2	43,0	79,5	72,4
Wangen	41	696,7	604,4	86,8	90,1	12,9	694,5	99,7
Südwürttemberg- Hohenzollern	938	4 489,7	3 084,4	68,7	1 007,6	22,4	4 092,0	91,1
Baden-Württemberg	3 382	13 180,0	7 796,1	59,2	3 823,5	29,0	11 619,6	88,2

7. DIE SCHWARZDECKEN

a) insgesamt
Stand 31. März 1956

Kreise Regierungsbezirke	Gemeinde- straßen insgesamt	Darunter Schwarzdecken							
		Leichte Decken				Mittelschwere bituminöse Beläge		Schwere bituminöse Beläge	
		Oberflächenschutzschichten		Teppichbeläge					
		km	km	vH	km	vH	km	vH	km
Stadtkreise									
Stuttgart	889,3	559,2	62,9	64,4	7,2	32,2	3,6	74,5	8,4
Heilbronn	176,6	93,4	52,9	15,7	8,9	24,3	13,8	20,6	11,6
Ulm	138,1	57,0	41,3	22,7	16,4	28,4	20,6	9,3	6,7
Landkreise									
Aalen	768,7	104,0	13,5	18,6	2,2	9,0	1,2	4,0	0,5
Backnang	546,7	145,7	26,7	4,1	0,7	1,7	0,3	-	-
Böblingen	356,3	157,7	44,3	8,9	2,5	37,4	10,5	3,3	0,9
Crailsheim	610,6	46,0	7,5	3,5	0,6	0,5	0,1	0,2	0
Eßlingen	307,3	195,6	63,6	6,7	2,2	8,3	2,7	-	-
Göppingen	599,2	213,4	35,6	28,9	4,8	18,5	3,1	-	-
Heidenheim	449,6	117,4	26,1	16,2	3,6	16,2	3,6	3,7	0,8
Heilbronn	546,2	111,3	20,3	9,2	1,7	67,7	12,4	5,4	1,0
Künzelsau	229,3	36,0	15,7	2,3	1,0	-	-	-	-
Leonberg	196,4	86,9	44,3	4,3	2,2	9,0	4,6	-	-
Ludwigsburg	500,4	274,7	54,9	41,8	8,4	21,5	4,3	2,2	0,4
Mergentheim	381,0	59,5	15,6	0,3	0,1	6,5	1,7	-	-
Nürtingen	371,9	112,7	30,3	8,7	2,3	67,6	18,2	-	-
Öhringen	404,6	85,1	21,0	3,3	0,8	4,8	1,2	0,9	0,2
Schwäb. Gmünd	460,2	117,8	25,6	20,5	4,5	16,7	3,6	-	-
Schwäb. Hall	365,5	81,7	22,4	5,0	1,4	1,6	0,4	0,6	0,1
Ulm	417,0	30,2	7,3	8,0	1,9	4,7	1,1	0,7	0,2
Vaihingen	216,6	91,3	42,2	7,2	3,3	12,3	5,6	1,5	0,7
Waiblingen	524,3	213,4	40,7	69,5	13,2	15,1	2,9	0,3	0,1
Nordwürttemberg	9 455,8	2 990,0	31,6	367,8	3,9	404,0	4,3	127,2	1,3
Stadtkreise									
Karlsruhe	319,3	173,8	54,4	-	-	59,4	18,6	33,7	10,6
Heidelberg	231,5	147,0	63,5	5,0	2,1	32,6	14,1	20,6	8,9
Mannheim	509,7	318,6	62,5	3,9	0,8	69,0	13,5	6,5	1,3
Pforzheim	200,8	163,4	81,4	3,9	1,9	8,6	4,3	5,2	2,6
Landkreise									
Bruchsal	218,6	71,4	32,7	8,7	4,0	25,7	11,8	0,5	0,2
Buchen	497,6	52,5	10,5	11,2	2,3	4,9	1,0	-	-
Heidelberg	315,1	92,1	29,2	29,0	9,2	22,2	7,1	-	-
Karlsruhe	366,9	131,6	35,9	41,9	11,4	23,2	6,3	5,0	1,4
Mannheim	295,2	60,1	20,4	14,5	4,9	87,8	29,7	5,1	1,7
Mosbach	448,8	83,9	18,7	0,3	0,1	1,1	0,2	1,2	0,3
Pforzheim	167,6	68,9	41,1	8,5	5,1	4,6	2,7	-	-
Sinsheim	204,7	42,7	20,9	3,9	1,9	11,8	5,7	0,2	0,1
Tauberbischofsheim	358,4	52,1	14,5	3,8	1,1	4,6	1,3	-	-
Nordbaden	4 134,2	1 458,1	35,3	134,6	3,2	355,5	8,6	78,0	1,9
Stadtkreise									
Freiburg im Breisgau	253,4	157,6	62,2	23,1	9,1	23,9	9,5	14,5	5,7
Baden-Baden	108,9	24,7	22,7	57,2	52,5	9,7	8,9	3,5	3,2
Landkreise									
Bühl	377,0	57,8	15,3	10,9	2,9	41,6	11,1	12,4	3,3
Donaueschingen	409,2	111,6	27,2	6,5	1,6	3,2	0,8	2,4	0,6
Emmendingen	393,5	45,8	11,6	37,8	9,6	20,7	5,3	2,0	0,5
Freiburg	301,2	51,1	17,0	0,7	0,2	13,4	4,4	1,8	0,6
Hochschwarzwald	433,7	42,5	9,8	11,5	2,7	41,0	9,5	1,5	0,3
Kehl	261,2	39,8	15,2	13,4	5,1	41,8	16,0	6,5	2,5
Konstanz	613,4	58,7	9,6	18,8	3,1	145,3	23,7	7,1	1,1
Lahr	268,6	52,3	19,5	6,8	2,5	36,5	13,6	4,2	1,6
Lörrach	650,5	103,4	15,9	31,3	4,8	47,2	7,3	9,2	1,4
Müllheim	288,2	25,9	9,0	17,2	6,0	8,1	2,8	1,4	0,5
Offenburg	465,3	84,9	18,2	15,8	3,4	41,3	8,9	4,9	1,1
Rastatt	339,9	62,5	18,4	44,9	13,2	56,7	16,7	3,5	1,0
Säckingen	474,4	33,0	7,0	21,4	4,5	28,9	6,1	1,4	0,3
Stockach	350,4	25,3	7,2	5,4	1,5	3,3	1,0	5,1	1,5
Überlingen	591,6	44,8	7,6	8,5	1,4	11,7	2,0	-	-
Villingen	309,8	87,1	28,1	5,8	1,9	5,9	1,9	1,8	0,6
Waldshut	587,5	60,0	10,2	16,6	2,9	18,9	3,2	0,7	0,1
Wolfach	369,6	27,7	7,5	23,4	6,3	31,7	8,6	0,5	0,1
Südbaden	7 847,3	1 196,5	15,3	377,0	4,8	630,8	8,0	84,4	1,1
Landkreise									
Balingen	351,9	149,6	42,5	11,2	3,2	11,3	3,2	-	-
Biberach	760,0	55,2	7,2	2,1	0,3	11,5	1,5	0,7	0,1
Calw	764,1	182,7	23,9	21,1	2,8	50,8	6,6	2,2	0,3
Ehingen	312,9	28,5	9,1	1,9	0,6	4,1	1,3	-	-
Freudenstadt	375,1	137,0	36,5	4,3	1,2	20,7	5,5	-	-
Hechingen	246,6	32,4	13,2	26,9	10,9	14,1	5,7	-	-
Horb	191,9	48,1	25,1	3,6	1,9	1,4	0,7	3,6	1,9
Münsingen	303,0	32,8	10,8	3,8	1,3	1,3	0,4	0,3	0,1
Ravensburg	874,7	58,8	6,7	9,4	1,1	7,4	0,8	-	-
Reutlingen	430,2	265,7	61,8	9,4	2,2	11,4	2,6	0,2	0,1
Rottweil	522,3	246,0	47,1	17,6	3,4	12,4	2,4	0,2	0
Saulgau	580,6	31,6	5,4	11,6	2,0	18,4	3,2	-	-
Sigmaringen	524,6	49,0	9,3	3,1	0,6	6,6	1,3	1,3	0,2
Tettnang	412,8	63,4	15,4	6,7	1,6	4,1	1,0	-	-
Tübingen	381,3	210,0	55,1	2,3	0,6	21,2	5,6	2,8	0,7
Tuttlingen	317,8	121,2	38,1	15,9	5,0	3,7	1,2	-	-
Wangen	846,9	14,3	1,7	11,8	1,4	5,5	0,7	1,1	0,1
Südwestfalen - Hohenzollern	8 196,7	1 726,3	21,1	162,7	2,0	205,9	2,5	12,4	0,1
Baden-Württemberg	29 634,0	7 370,9	24,9	1 042,1	3,5	1 596,2	5,4	302,0	1,0

Noch 7. DIE SCHWARZDECKEN

b) Innerortsstraßen
Stand am 31. März 1956

Kreise Regierungsbezirke	Gemeinde- straßen insgesamt	Darunter Schwarzdecken							
		Leichte Decken				Mittelschwere bituminöse Beläge		Schwere bituminöse Beläge	
		Oberflächenschutzschichten		Teppichbeläge		km	vH	km	vH
		km	vH	km	vH				
Stadtkreise									
Stuttgart	852,1	538,6	63,2	63,5	7,5	29,9	3,5	66,9	7,8
Heilbronn	162,9	86,1	52,9	15,7	9,6	19,6	12,0	20,6	12,7
Ulm	137,3	56,2	40,9	22,7	16,5	28,4	20,7	9,3	6,8
Landkreise									
Aalen	306,8	91,8	29,9	13,2	4,3	8,2	2,7	0,3	0,1
Backnang	243,4	120,1	49,4	3,9	1,6	1,0	0,4	-	-
Böblingen	312,3	143,5	45,9	8,9	2,9	35,8	11,4	3,3	1,1
Crailsheim	177,3	41,1	23,2	3,5	1,9	0,5	0,3	0,2	0,1
EBlingen	286,6	188,6	65,8	6,1	2,1	4,9	1,7	-	-
Göppingen	428,4	173,8	40,6	28,9	6,7	14,4	3,4	-	-
Heidenheim	268,6	99,9	37,2	11,1	4,1	16,1	6,0	3,7	1,4
Heilbronn	374,0	92,2	24,6	4,7	1,3	61,6	16,5	4,9	1,3
Künzelsau	64,0	31,5	49,2	1,9	3,0	-	-	-	-
Leonberg	163,0	75,4	46,3	3,6	2,2	8,3	5,1	-	-
Ludwigsburg	433,8	245,2	56,5	41,8	9,7	19,9	4,6	2,2	0,5
Mergentheim	103,0	38,4	37,3	0,3	0,3	4,5	4,3	-	-
Nürtingen	321,4	104,2	32,4	8,7	2,7	58,1	18,1	-	-
Öhringen	116,0	46,4	40,0	3,3	2,8	3,5	3,0	0,9	0,8
Schwäb. Gmünd	205,5	90,2	43,9	18,8	9,1	14,1	6,9	-	-
Schwäb. Hall	155,5	63,1	40,6	3,7	2,4	1,6	1,0	0,6	0,4
Ulm	203,8	20,0	9,8	5,2	2,6	3,3	1,6	0,7	0,3
Vaihingen	167,1	84,5	50,6	6,5	3,9	12,3	7,4	0,6	0,3
Waiblingen	373,2	163,7	43,9	57,9	15,5	13,9	3,7	0,3	0,1
Nordwürttemberg	5 856,0	2 594,5	44,3	333,9	5,7	359,8	6,1	114,5	2,0
Stadtkreise									
Karlsruhe	306,9	163,2	53,2	-	-	58,5	19,1	32,9	10,7
Heidelberg	170,9	102,4	59,9	1,1	0,7	24,0	14,0	20,6	12,1
Mannheim	504,7	317,2	62,8	3,9	0,8	69,0	13,7	6,5	1,3
Pforzheim	160,1	123,3	77,0	3,9	2,4	8,6	5,4	5,2	3,3
Landkreise									
Bruchsal	200,3	63,0	31,5	8,5	4,2	25,4	12,7	0,5	0,2
Buchen	153,3	39,9	26,0	11,2	7,3	4,7	3,1	-	-
Heidelberg	274,1	85,3	31,1	20,3	7,4	18,1	6,6	-	-
Karlsruhe	299,1	119,8	40,1	37,4	12,5	21,1	7,0	5,0	1,7
Mannheim	270,1	56,8	21,0	14,5	5,4	82,5	30,5	5,1	1,9
Mosbach	177,2	65,6	37,0	0,3	0,2	1,1	0,6	0,8	0,5
Pforzheim	131,2	63,0	48,0	4,9	3,8	4,6	3,5	-	-
Sinsheim	142,2	39,4	27,7	3,2	2,2	8,2	5,8	0,2	0,1
Tauberbischofsheim	141,7	42,6	30,1	2,9	2,0	4,2	3,0	-	-
Nordbaden	2 931,8	1 281,5	43,7	112,1	3,8	330,0	11,3	76,8	2,6
Stadtkreise									
Freiburg im Breisgau	223,2	129,3	57,9	22,0	9,9	23,7	10,6	13,9	6,2
Baden-Baden	106,7	23,8	22,3	55,9	52,4	9,7	9,1	3,5	3,3
Landkreise									
Bühl	219,6	48,1	21,9	5,8	2,6	22,5	10,3	0,5	0,2
Donaueschingen	177,2	84,5	47,7	4,8	2,7	2,8	1,6	2,4	1,3
Emmendingen	238,3	34,4	14,4	30,9	13,0	18,3	7,7	2,0	0,8
Freiburg	162,5	35,9	22,1	0,7	0,4	11,0	6,8	1,8	1,1
Hochschwarzwald	137,7	26,8	19,4	5,5	4,0	31,9	23,2	1,5	1,1
Kehl	164,4	31,4	19,1	10,7	6,5	35,2	21,4	1,4	0,9
Konstanz	362,5	50,2	13,9	14,8	4,1	140,0	38,6	6,6	1,8
Lahr	186,9	42,1	22,5	5,5	2,9	29,0	15,5	4,2	2,3
Lörrach	307,0	90,4	29,4	24,1	7,9	36,9	12,0	9,2	3,0
Müllheim	148,8	20,2	13,6	14,6	9,8	7,7	5,2	0,6	0,4
Offenburg	251,8	73,1	29,0	10,6	4,2	25,6	10,2	4,9	2,0
Rastatt	276,2	43,3	15,7	42,1	15,2	52,1	18,8	3,5	1,3
Säckingen	217,5	27,0	12,4	17,7	8,1	28,1	12,9	0,4	0,2
Stockach	115,8	20,1	17,4	3,7	3,2	3,3	2,8	1,8	1,6
Überlingen	200,8	38,9	19,4	8,5	4,2	7,2	3,6	-	-
Villingen	148,8	68,3	45,9	5,8	3,9	5,9	4,0	-	-
Waldshut	189,5	44,9	23,7	14,7	7,8	13,9	7,3	-	-
Wolfach	124,0	22,9	18,5	12,5	10,1	18,4	14,8	0,5	0,4
Südbaden	3 959,2	955,6	24,1	310,9	7,9	523,2	13,2	58,7	1,5
Landkreise									
Balingen	277,1	137,4	49,6	11,2	4,0	9,3	3,4	-	-
Biberach	275,6	38,9	14,1	1,8	0,6	8,5	3,1	0,7	0,3
Calw	393,2	148,7	37,8	15,3	3,9	37,7	9,6	1,9	0,5
Ehingen	119,2	19,9	16,7	1,9	1,6	4,1	3,4	-	-
Freudenstadt	219,9	104,0	47,3	4,3	2,0	18,1	8,2	-	-
Hechingen	150,6	12,4	8,2	22,9	15,2	11,4	7,6	-	-
Horb	93,0	28,6	30,8	2,7	2,9	1,4	1,5	-	-
Münsingen	111,1	18,8	16,9	2,8	2,5	1,3	1,2	-	-
Ravensburg	249,8	58,7	23,5	8,8	3,5	7,4	3,0	-	-
Reutlingen	367,8	245,5	66,7	8,1	2,2	9,8	2,7	0,2	0,1
Rottweil	316,7	192,6	60,8	16,8	5,3	10,7	3,4	0,1	0
Saulgau	190,9	22,3	11,7	11,6	6,1	17,3	9,0	-	-
Sigmaringen	137,2	30,3	22,1	3,1	2,2	5,9	4,3	0,5	0,4
Tettnang	135,2	52,2	38,6	6,7	5,0	2,6	1,9	-	-
Tübingen	311,5	173,4	55,7	2,3	0,7	16,1	5,2	2,8	0,9
Tuttlingen	208,0	101,2	48,6	6,8	0,3	2,5	1,2	-	-
Wangen	150,2	13,6	9,0	10,3	6,9	5,5	3,7	1,1	0,7
Südwestfalen- Hohenzollern	3 707,0	1 398,5	37,7	137,4	3,7	169,6	4,6	7,3	0,2
Baden-Württemberg	16 454,0	6 230,1	37,9	894,3	5,4	1 382,7	8,4	257,3	1,6

Noch 7. DIE SCHWARZDECKEN

c) Außenortsstraßen
Stand 31. März 1956

Kreise Regierungsbezirke	Gemeinde- straßen insgesamt	Darunter Schwarzdecken							
		Leichte Decken				Mittelschwere bituminöse Beläge		Schwere bituminöse Beläge	
		Oberflächenschutzschichten		Teppichbeläge					
		km	km	vH	km	vH	km	vH	km
Stadtkreise									
Stuttgart	37,2	20,6	55,4	0,9	2,4	2,3	6,2	7,6	20,4
Heilbronn	13,7	7,3	53,3	-	-	4,7	34,3	-	-
Ulm	0,8	0,8	100,0	-	-	-	-	-	-
Landkreise									
Aalen	461,9	12,2	2,6	3,4	0,8	0,8	0,2	3,7	0,8
Backnang	303,3	25,6	8,4	0,2	0,1	0,7	0,2	-	-
Böblingen	44,0	14,2	32,3	-	-	1,6	3,6	-	-
Craillsheim	433,3	4,9	1,1	-	-	-	-	-	-
EBlingen	20,7	7,0	33,8	0,6	2,9	3,4	16,4	-	-
Göppingen	170,8	39,6	23,2	-	-	4,1	2,4	-	-
Heidenheim	181,0	17,5	9,6	5,1	2,8	0,1	0,1	-	-
Heilbronn	172,2	19,1	11,1	4,5	2,6	6,1	3,5	0,5	0,3
Künzelsau	165,3	4,5	2,7	0,4	0,3	-	-	-	-
Leonberg	33,4	11,5	34,4	0,7	2,1	0,7	2,1	-	-
Ludwigsburg	66,6	29,5	44,3	-	-	1,6	2,4	-	-
Mergentheim	278,0	21,1	7,6	-	-	2,0	0,7	-	-
Nürtlingen	50,5	8,5	16,8	-	-	9,5	18,8	-	-
Öhringen	288,6	38,7	13,4	-	-	1,3	0,5	-	-
Schwäb. Gmünd	254,7	27,6	10,8	1,7	0,7	2,6	1,0	-	-
Schwäb. Hall	210,0	18,6	8,9	1,3	0,6	-	-	-	-
Ulm	213,2	10,2	4,8	2,8	1,3	1,4	0,7	-	-
Vaihingen	49,5	6,8	13,8	0,7	1,4	-	-	0,9	1,8
Waiblingen	151,1	49,7	32,9	11,6	7,7	1,2	0,8	-	-
Nordwürttemberg	3 599,8	395,5	11,0	33,9	0,9	44,1	1,2	12,7	0,4
Stadtkreise									
Karlsruhe	12,4	10,6	85,5	-	-	0,9	7,3	0,8	6,4
Heidelberg	60,6	44,6	73,6	3,9	6,4	8,6	14,2	-	-
Mannheim	5,0	1,4	28,0	-	-	-	-	-	-
Pforzheim	40,7	40,1	98,5	-	-	-	-	-	-
Landkreise									
Bruchsal	18,3	8,4	45,9	0,2	1,1	0,3	1,6	-	-
Buchen	344,3	12,6	3,6	-	-	0,2	0,1	-	-
Heidelberg	41,0	6,8	16,6	8,7	21,2	4,1	10,0	-	-
Karlsruhe	67,8	11,8	17,4	4,5	6,6	2,1	3,1	-	-
Mannheim	25,1	3,3	13,2	-	-	5,3	21,1	-	-
Mosbach	271,6	18,3	6,7	-	-	-	-	0,4	0,2
Pforzheim	36,4	5,9	16,2	3,6	9,9	-	-	-	-
Sinsheim	62,5	3,3	5,3	0,7	1,1	3,6	5,8	-	-
Tauberbischofsheim	216,7	9,5	4,4	0,9	0,4	0,4	0,2	-	-
Nordbaden	1 202,4	176,6	14,7	22,5	1,9	25,5	2,1	1,2	0,1
Stadtkreise									
Freiburg im Breisgau	30,2	28,3	93,7	1,1	3,6	0,2	0,7	0,6	2,0
Baden-Baden	2,2	0,9	40,9	1,3	59,1	-	-	-	-
Landkreise									
Bühl	157,4	9,7	6,2	5,1	3,2	19,1	12,1	11,9	7,6
Donauesschingen	232,0	27,1	11,7	1,7	0,7	0,4	0,2	-	-
Emmendingen	155,2	11,4	7,3	6,9	4,4	2,4	1,6	-	-
Freiburg	138,7	15,2	11,0	-	-	2,4	1,7	-	-
Hochschwarzwald	296,0	15,7	5,3	6,0	2,0	9,1	3,1	-	-
Kehl	96,8	8,4	8,7	2,7	2,8	6,6	6,8	5,1	5,3
Konstanz	250,9	8,5	3,4	4,0	1,6	5,3	2,1	0,5	0,2
Lahr	81,7	10,2	12,5	1,3	1,6	7,5	9,2	-	-
Lörrach	343,5	13,0	3,8	7,2	2,1	10,3	3,0	-	-
Müllheim	139,4	5,7	4,1	2,6	1,8	0,4	0,3	0,8	0,6
Offenburg	213,5	11,8	5,5	5,2	2,4	15,7	7,4	-	-
Rastatt	63,7	19,2	30,1	2,8	4,4	4,6	7,3	-	-
Säckingen	256,9	6,0	2,3	3,7	1,5	0,8	0,3	1,0	0,4
Stockach	234,6	5,2	2,2	1,7	0,8	-	-	3,3	1,4
Überlingen	390,8	5,9	1,5	-	-	4,5	1,2	-	-
Villingen	161,0	18,8	11,7	-	-	-	-	1,8	1,1
Waldshut	398,0	15,1	3,8	1,9	0,5	5,0	1,2	0,7	0,2
Wolfach	245,6	4,8	2,0	10,9	4,4	13,3	5,4	-	-
Südbaden	3 888,1	240,9	6,2	66,1	1,7	107,6	2,8	25,7	0,6
Landkreise									
Balingen	74,8	12,2	16,3	-	-	2,0	2,7	-	-
Biberach	484,4	18,3	3,3	0,3	0,1	3,0	0,6	-	-
Calw	370,9	34,0	9,2	5,8	1,5	13,1	3,5	0,3	0,1
Ehingen	193,7	8,6	4,4	-	-	-	-	-	-
Freudenstadt	155,2	33,0	21,2	-	-	2,6	1,7	-	-
Hechingen	96,0	20,0	20,8	4,0	4,2	2,7	2,8	-	-
Horb	98,9	19,5	19,7	0,9	0,9	-	-	3,6	3,7
Münsingen	191,9	14,0	7,3	1,0	0,5	-	-	0,3	0,2
Ravensburg	624,9	0,1	0	0,6	0,1	-	-	-	-
Reutlingen	62,4	20,2	32,4	1,3	2,1	1,6	2,5	-	-
Rottweil	205,6	53,4	26,0	0,8	0,4	1,7	0,8	0,1	0
Saulgau	389,7	9,3	2,4	-	-	1,1	0,3	-	-
Sigmaringen	387,4	18,7	4,8	-	-	0,7	0,2	0,8	0,2
Tettmang	277,6	11,2	4,0	-	-	1,5	0,6	-	-
Tübingen	69,8	36,6	52,4	-	-	5,1	7,3	-	-
Tuttlingen	109,8	20,0	18,2	9,1	8,3	1,2	1,1	-	-
Wangen	696,7	0,7	0,1	1,5	0,2	-	-	-	-
Südwestfalen- Hohenzollern	4 489,7	327,8	7,3	25,3	0,6	36,3	0,8	5,1	0,1
Baden -Württemberg	13 180,0	1 140,8	8,7	147,8	1,1	213,5	1,6	44,7	0,3

8. DIE PFLASTERDECKEN

a) Insgesamt
Stand 31. März 1956

Kreise Regierungsbezirke	Gemeinde- straßen insgesamt km	Darunter Pflasterstrecken							
		Großpflaster		Kleinpflaster		Altes Kopfsteinpflaster		Pflasterstrecken insges.	
		km	vH	km	vH	km	vH	km	vH
Stadtkreise									
Stuttgart	889,3	87,1	9,8	30,6	3,4	-	-	117,7	13,2
Heilbronn	176,6	4,6	2,6	4,3	2,4	-	-	8,9	5,0
Ulm	138,1	7,0	5,1	4,6	3,3	2,5	1,8	14,1	10,2
Landkreise									
Aalen	768,7	1,2	0,2	1,2	0,2	-	-	2,4	0,4
Backnang	546,7	0,7	0,1	2,3	0,4	-	-	3,0	0,5
Böblingen	356,3	2,3	0,6	2,0	0,6	0,8	0,2	5,1	1,4
Crailsheim	610,6	0,6	0,1	0,7	0,1	0,1	0	1,4	0,2
Eßlingen	307,3	8,5	2,8	2,0	0,6	0,3	0,1	10,8	3,5
Göppingen	596,2	-	-	4,3	0,7	-	-	4,3	0,7
Heidenheim	449,6	0,3	0,1	0,5	0,1	-	-	0,8	0,2
Heilbronn	546,2	3,4	0,7	0,7	0,1	1,7	0,3	5,8	1,1
Künzelsau	229,3	-	-	0,1	0	-	-	0,1	0
Leonberg	196,4	-	-	0,3	0,2	0,2	0,1	0,5	0,3
Ludwigsburg	500,4	1,8	0,4	8,4	1,7	0,2	0	10,4	2,1
Mergentheim	381,0	1,3	0,4	0,1	0	-	-	1,4	0,4
Nürtingen	371,9	2,5	0,7	0,8	0,2	-	-	3,3	0,9
Öhringen	404,6	-	-	0,7	0,2	0,3	0,1	1,0	0,3
Schwäb. Gmünd	460,2	1,6	0,4	1,5	0,3	0	0	3,1	0,7
Schwäb. Hall	365,5	1,6	0,4	1,7	0,5	1,5	0,4	4,8	1,3
Ulm	417,0	-	-	0,2	0	0	0	0,2	0
Vaihingen	216,6	0,1	0,1	0,7	0,3	0	0	0,8	0,4
Waiblingen	524,3	1,9	0,4	4,7	0,9	2,3	0,4	8,9	1,7
Nordwürttemberg	9 455,8	126,5	1,3	72,4	0,8	9,9	0,1	208,8	2,2
Stadtkreise									
Karlsruhe	319,3	33,1	10,4	9,9	3,1	-	-	43,0	13,5
Heidelberg	231,5	12,4	5,4	7,6	3,2	0,6	0,3	20,6	8,9
Mannheim	509,7	42,0	8,2	26,9	5,3	-	-	68,9	13,5
Pforzheim	200,8	10,3	5,1	1,5	0,8	-	-	11,8	5,9
Landkreise									
Bruchsal	218,6	5,8	2,6	2,7	1,2	0,6	0,3	9,1	4,1
Buchen	497,6	0,9	0,2	-	-	-	-	0,9	0,2
Heidelberg	315,1	8,2	2,6	1,7	0,6	1,4	0,4	11,3	3,6
Karlsruhe	366,9	6,7	1,8	2,0	0,5	0,9	0,3	9,6	2,6
Mannheim	295,2	11,8	4,0	5,8	2,0	2,7	0,9	20,3	6,9
Mosbach	448,8	1,9	0,4	1,4	0,3	-	-	3,3	0,7
Pforzheim	167,6	-	-	0,3	0,2	-	-	0,3	0,2
Sinsheim	204,7	0,1	0	-	-	0	0	0,1	0
Tauberbischofsheim	358,4	3,8	1,1	0,1	0	-	-	3,9	1,1
Nordbaden	4 134,2	137,0	3,3	59,9	1,4	6,2	0,2	203,1	4,9
Stadtkreise									
Freiburg im Breisgau	253,4	7,7	3,0	6,4	2,5	1,9	0,8	16,0	6,3
Baden-Baden	108,9	4,0	3,7	1,7	1,5	-	-	5,7	5,2
Landkreise									
Bühl	377,0	0,5	0,1	1,1	0,3	-	-	1,6	0,4
Donaueschingen	409,2	-	-	0,4	0,1	3,3	0,8	3,7	0,9
Emmendingen	393,5	1,4	0,4	2,8	0,7	0,1	0	4,3	1,1
Freiburg	301,2	0,2	0,1	0,5	0,2	2,2	0,7	2,9	1,0
Hochschwarzwald	433,7	-	-	-	-	0	0	0	0
Kehl	261,2	0,2	0,1	1,8	0,7	-	-	2,0	0,8
Konstanz	613,4	1,3	0,2	3,1	0,5	-	-	4,4	0,7
Lahr	268,6	3,8	1,5	2,5	0,9	0,4	0,1	6,7	2,5
Lahrach	650,5	3,0	0,5	1,7	0,3	0,2	0	4,9	0,8
Müllheim	288,2	0,1	0	-	-	0,3	0,1	0,4	0,1
Offenburg	465,3	2,3	0,5	9,0	1,9	1,8	0,4	13,1	2,8
Rastatt	339,9	8,1	2,4	6,7	2,0	0,9	0,2	15,7	4,6
Säckingen	474,4	-	-	1,6	0,3	0,7	0,2	2,3	0,5
Stockach	350,4	-	-	0,1	0	1,0	0,3	1,1	0,3
Überlingen	591,6	-	-	0,1	0	0,1	0	0,2	0
Villingen	309,8	0	0	11,9	3,8	-	-	11,9	3,8
Waldshut	587,5	0,2	0	-	-	0,7	0,1	0,9	0,1
Wolfach	369,6	0,4	0,1	0,3	0,1	1,6	0,4	2,3	0,6
Südbaden	7 847,3	33,2	0,4	51,7	0,7	15,2	0,2	100,1	1,3
Landkreise									
Balingen	351,9	0	0	0,4	0,1	0,8	0,2	1,2	0,3
Biberach	760,0	0,3	0	-	-	-	-	0,3	0,1
Calw	764,1	10,6	1,4	2,5	0,3	2,0	0,3	15,1	2,0
Ehingen	312,9	-	-	0	0	0,3	0,1	0,3	0,1
Freudenstadt	375,1	0,8	0,2	0,8	0,2	0,5	0,1	1,9	0,5
Hechingen	246,6	-	-	0,6	0,2	-	-	0,6	0,2
Horb	191,9	-	-	-	-	0,4	0,2	0,4	0,2
Münsingen	303,0	-	-	0,4	0,1	-	-	0,4	0,1
Ravensburg	874,7	1,1	0,1	2,5	0,3	-	-	3,6	0,4
Reutlingen	430,2	2,3	0,5	13,7	3,2	-	-	16,0	3,7
Rottweil	522,3	0,7	0,1	0,3	0,1	-	-	1,0	0,2
Saulgau	580,6	0,1	0	1,6	0,3	0,9	0,2	2,6	0,5
Sigmaringen	524,6	-	-	-	-	-	-	-	-
Tettnang	412,8	-	-	-	-	-	-	-	-
Tübingen	381,3	8,5	2,2	2,5	0,7	0,9	0,2	11,9	3,1
Tutlingen	317,8	0,1	0,1	0,4	0,1	-	-	0,5	0,2
Wangen	846,9	4,4	0,5	0,1	0	0,8	0,1	5,3	0,6
Südwestwürttemberg- Hohenzollern	8 196,7	28,9	0,3	25,6	0,3	6,6	0,1	61,1	0,7
Baden-Württemberg	29 634,0	325,6	1,1	209,6	0,7	37,9	0,1	573,1	1,9

Noch 8. DIE PFLASTERDECKEN

b) Innerortsstraßen
Stand 31. März 1956

Kreise Regierungsbezirke	Innerorts- straßen insgesamt	Darunter Pflasterstrecken							
		Großpflaster		Kleinpflaster		Altes Kopfsteinpflaster		Pflasterstrecken insges.	
		km	vH	km	vH	km	vH	km	vH
Stadtkreise									
Stuttgart	852,1	87,1	10,2	30,6	3,6	-	-	117,7	13,8
Heilbronn	162,9	4,8	2,8	4,3	2,6	-	-	8,9	5,4
Ulm	137,3	7,0	5,1	4,6	3,4	2,5	1,8	14,1	10,3
Landkreise									
Aalen	306,8	1,2	0,4	1,2	0,4	-	-	2,4	0,8
Backnang	243,4	0,7	0,3	2,3	0,9	-	-	3,0	1,2
Böblingen	312,3	2,3	0,7	2,0	0,6	0,8	0,3	5,1	1,6
Craillshelm	177,3	0,6	0,3	0,7	0,4	0,1	0,1	1,4	0,8
ESlingen	286,6	8,5	3,0	2,0	0,7	0,3	0,1	10,8	3,8
Göppingen	428,4	-	-	4,3	1,0	-	-	4,3	1,0
Heidenheim	268,6	0,3	0,1	0,5	0,2	-	-	0,8	0,3
Heilbronn	374,0	3,4	0,9	0,7	0,2	1,7	0,5	5,8	1,6
Künzelsau	64,0	-	-	0,1	0,2	-	-	0,1	0,2
Leonberg	163,0	-	-	0,3	0,2	0,2	0,1	0,5	0,3
Ludwigsburg	433,8	1,8	0,4	8,4	1,9	0,2	0,1	10,4	2,4
Mergentheim	103,0	1,3	1,3	0,1	0,1	-	-	1,4	1,4
Nürtingen	321,4	2,2	0,7	0,7	0,2	-	-	2,9	0,9
Öhringen	116,0	-	-	0,7	0,6	0,3	0,3	1,0	0,9
Schwäb. Gmünd	205,5	1,6	0,8	1,5	0,7	0	0	3,1	1,5
Schwäb. Hall	155,5	1,6	1,0	1,7	1,1	1,5	1,0	4,8	3,1
Ulm	203,8	-	-	0,2	0,1	0	0	0,2	0,1
Vaihingen	167,1	0,1	0,1	0,7	0,4	0	0	0,8	0,5
Waiblingen	373,2	1,8	0,5	4,5	1,2	2,1	0,5	8,4	2,2
Nordwürttemberg	5 856,0	126,1	2,2	72,1	1,2	9,7	0,2	207,9	3,6
Stadtkreise									
Karlsruhe	306,9	33,0	10,8	9,9	3,2	-	-	42,9	14,0
Heidelberg	170,9	12,4	7,3	7,6	4,4	0,6	0,4	20,6	12,1
Mannheim	504,7	42,0	8,3	26,9	5,3	-	-	68,9	13,6
Pforzheim	160,1	10,3	6,5	1,5	0,9	-	-	11,8	7,4
Landkreise									
Bruchsal	200,3	5,7	2,8	2,7	1,4	0,6	0,3	9,0	4,5
Buchen	153,3	0,9	0,6	-	-	-	-	0,9	0,6
Heidelberg	274,1	8,2	3,0	1,7	0,6	1,4	0,5	11,3	4,1
Karlsruhe	289,1	6,7	2,2	2,0	0,7	0,9	0,3	9,6	3,2
Mannheim	270,1	11,8	4,4	5,8	2,1	2,7	1,0	20,3	7,5
Mosbach	177,2	1,9	1,1	1,4	0,8	-	-	3,3	1,9
Pforzheim	131,2	-	-	0,3	0,2	-	-	0,3	0,2
Sinsheim	142,2	0,1	0,1	-	-	0	0	0,1	0,1
Tauberbischofsheim	141,7	3,8	2,6	0,1	0,1	-	-	3,9	2,7
Nordbaden	2 931,8	136,8	4,7	59,9	2,0	6,2	0,2	202,9	6,9
Stadtkreise									
Freiburg im Breisgau	223,2	7,7	3,4	6,4	2,9	1,9	0,9	16,0	7,2
Baden-Baden	106,7	4,0	3,7	1,7	1,6	-	-	5,7	5,3
Landkreise									
Bühl	219,6	0,5	0,2	1,1	0,5	-	-	1,6	0,7
Donauessingen	177,2	-	-	-	-	1,4	0,8	1,4	0,8
Emmendingen	238,3	1,4	0,6	2,8	1,2	0,1	0	4,3	1,8
Freiburg	162,5	0,2	0,1	0,5	0,3	2,2	1,4	2,9	1,8
Hochschwarzwald	137,7	-	-	-	-	0	0	0	-
Kehl	164,4	0,2	0,1	1,8	1,1	-	-	2,0	1,2
Konstanz	362,5	1,3	0,4	3,1	0,8	-	-	4,4	1,2
Lahr	186,9	3,8	2,0	2,5	1,4	0,4	0,2	6,7	3,6
Lörrach	307,0	3,0	1,0	1,7	0,5	0,2	0,1	4,9	1,6
Mühlheim	148,8	0,1	0,1	-	-	0,3	0,2	0,4	0,3
Offenburg	251,8	2,3	0,9	9,0	3,6	1,8	0,7	13,1	5,2
Rastatt	276,2	8,1	3,0	6,7	2,4	0,9	0,3	15,7	5,7
Säckingen	217,5	-	-	1,6	0,8	0,7	0,3	2,3	1,1
Stockach	115,8	-	-	0,1	0,1	-	-	0,1	0,1
Überlingen	200,8	-	-	0,1	0,1	0,1	0	0,2	0,1
Villingen	148,8	0	0	11,9	8,0	-	-	11,9	8,0
Waldshut	189,5	0,2	0,1	-	-	0,7	0,4	0,9	0,5
Wolfach	124,0	0,4	0,3	0,3	0,2	1,6	1,3	2,3	1,8
Südbaden	3 959,2	33,2	0,8	51,3	1,3	12,3	0,3	96,8	2,4
Landkreise									
Balingen	277,1	0	0	0,4	0,1	0,8	0,3	1,2	0,4
Biberach	275,6	0,3	0,1	-	-	-	-	0,3	0,1
Calw	393,2	10,6	2,7	2,5	0,6	2,0	0,5	15,1	3,8
Ehingen	119,2	-	-	0	0	0,3	0,3	0,3	0,3
Freudenstadt	219,9	0,4	0,2	0,3	0,1	0,5	0,2	1,2	0,5
Hechingen	150,6	-	-	0,3	0,2	-	-	0,3	0,2
Horb	93,0	-	-	-	-	0,4	0,4	0,4	0,4
Münsingen	111,1	-	-	0,4	0,4	-	-	0,4	0,4
Ravensburg	249,8	1,1	0,4	2,5	1,0	-	-	3,6	1,4
Reutlingen	387,8	2,3	0,6	13,7	3,7	-	-	16,0	4,3
Rottweil	316,7	0,7	0,2	0,3	0,1	-	-	1,0	0,3
Saulgau	190,9	0,1	0,1	1,6	0,8	0,9	0,5	2,6	1,4
Sigmaringen	137,2	-	-	-	-	-	-	-	-
Tettmang	135,2	-	-	-	-	-	-	-	-
Tübingen	311,5	8,5	2,7	2,5	0,8	0,9	0,3	11,9	3,8
Tuttlingen	208,0	0,1	0,1	0,4	0,2	-	-	0,5	0,3
Wangen	150,2	4,4	2,9	0,1	0,1	0,8	0,5	5,3	3,5
Südwestwürttemberg - Hohenzollern	3 707,0	28,5	0,7	25,0	0,7	6,6	0,2	60,1	1,6
Württemberg	16 454,0	324,6	2,0	208,3	1,3	34,8	0,2	587,7	3,5

Noch 8. DIE PFLASTERDECKEN

c) Außenortsstraßen
Stand 31. März 1956

Kreise Regierungsbezirke	Außenorts- straßen insgesamt	Darunter Pflasterstrecken							
		Großpflaster		Kleinpflaster		Altes Kopfsteinpflaster		Pflasterstrecken insges.	
		km	vH	km	vH	km	vH	km	vH
Stadtkreise									
Stuttgart	37,2	-	-	-	-	-	-	-	-
Heilbronn	13,7	-	-	-	-	-	-	-	-
Ulm	0,8	-	-	-	-	-	-	-	-
Landkreise									
Aalen	461,9	-	-	-	-	-	-	-	-
Backnang	303,3	-	-	-	-	-	-	-	-
Böblingen	44,0	-	-	-	-	-	-	-	-
Craßsheim	433,3	-	-	-	-	-	-	-	-
Eßlingen	20,7	-	-	-	-	-	-	-	-
Göppingen	170,8	-	-	-	-	-	-	-	-
Heidenheim	181,0	-	-	-	-	-	-	-	-
Heilbronn	172,2	-	-	-	-	-	-	-	-
Künzelsau	165,3	-	-	-	-	-	-	-	-
Leonberg	33,4	-	-	-	-	-	-	-	-
Ludwigsburg	66,6	-	-	-	-	-	-	-	-
Mergentheim	276,0	-	-	-	-	-	-	-	-
Nürtingen	50,5	0,3	0,6	0,1	0,2	-	-	0,4	0,8
Öhringen	288,6	-	-	-	-	-	-	-	-
Schwäb. Gmünd	254,7	-	-	-	-	-	-	-	-
Schwäb. Hall	210,0	-	-	-	-	-	-	-	-
Ulm	213,2	-	-	-	-	-	-	-	-
Vaihingen	49,5	-	-	-	-	-	-	-	-
Waiblingen	151,1	0,1	0,1	0,2	0,1	0,2	0,1	0,5	0,3
Nordwürttemberg	3 599,8	0,4	0,0	0,3	0,0	0,2	0,0	0,9	0,0
Stadtkreise									
Karlsruhe	12,4	0,1	0,8	-	-	-	-	0,1	0,8
Heidelberg	60,6	-	-	-	-	-	-	-	-
Mannheim	5,0	0	0	-	-	-	-	0	0
Pforzheim	40,7	-	-	-	-	-	-	-	-
Landkreise									
Bruchsal	18,3	0,1	0,6	-	-	-	-	0,1	0,6
Buchen	344,3	-	-	-	-	-	-	-	-
Heidelberg	41,0	-	-	-	-	-	-	-	-
Karlsruhe	67,8	-	-	-	-	-	-	-	-
Mannheim	25,1	-	-	-	-	-	-	-	-
Mosbach	271,6	-	-	-	-	-	-	-	-
Pforzheim	36,4	-	-	-	-	-	-	-	-
Sinsheim	62,5	-	-	-	-	-	-	-	-
Tauberbischofsheim	216,7	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordbaden	1 202,4	0,2	0,0	-	-	-	-	0,2	0,0
Stadtkreise									
Freiburg im Breisgau	30,2	-	-	-	-	-	-	-	-
Baden-Baden	2,2	-	-	-	-	-	-	-	-
Landkreise									
Bühl	157,4	-	-	-	-	-	-	-	-
Donauessingen	232,0	-	-	0,4	0,2	1,9	0,8	2,3	1,0
Emmendingen	155,2	-	-	-	-	-	-	-	-
Freiburg	138,7	-	-	-	-	-	-	-	-
Hochschwarzwald	296,0	-	-	-	-	-	-	-	-
Kehl	96,8	-	-	-	-	-	-	-	-
Konstanz	250,9	-	-	-	-	-	-	-	-
Lahr	81,7	-	-	-	-	-	-	-	-
Lörrach	343,5	-	-	-	-	-	-	-	-
Müllheim	139,4	-	-	-	-	-	-	-	-
Offenburg	213,5	-	-	-	-	-	-	-	-
Rastatt	63,7	-	-	-	-	-	-	-	-
Säckingen	256,9	-	-	-	-	-	-	-	-
Stockach	234,6	-	-	-	-	1,0	0,4	1,0	0,4
Überlingen	390,8	-	-	-	-	-	-	-	-
Villingen	161,0	-	-	-	-	-	-	-	-
Waldshut	398,0	-	-	-	-	-	-	-	-
Wolfach	245,6	-	-	-	-	-	-	-	-
Südbaden	3 888,1	-	-	0,4	0,0	2,9	0,1	3,3	0,1
Landkreise									
Balingen	74,8	-	-	-	-	-	-	-	-
Biberach	484,4	-	-	-	-	-	-	-	-
Calw	370,9	-	-	-	-	-	-	-	-
Ehingen	193,7	-	-	-	-	-	-	-	-
Freudenstadt	155,2	0,4	0,3	0,3	0,2	-	-	0,7	0,5
Hechingen	96,0	-	-	0,3	0,3	-	-	0,3	0,3
Horb	98,9	-	-	-	-	-	-	-	-
Münsingen	191,9	-	-	-	-	-	-	-	-
Ravensburg	624,9	-	-	-	-	-	-	-	-
Reutlingen	62,4	-	-	-	-	-	-	-	-
Rottweil	205,6	-	-	-	-	-	-	-	-
Saulgau	389,7	-	-	-	-	-	-	-	-
Sigmaringen	387,4	-	-	-	-	-	-	-	-
Tettnang	277,6	-	-	-	-	-	-	-	-
Tübingen	69,8	-	-	-	-	-	-	-	-
Tuttlingen	109,8	-	-	-	-	-	-	-	-
Wangen	696,7	-	-	-	-	-	-	-	-
Südwestfalenberg- Hohenzollern	4 489,7	0,4	0,0	0,6	0,0	-	-	1,0	0,0
Baden-Württemberg	13 180,0	1,0	0,0	1,3	0,0	3,1	0,0	5,4	0,0

9. DIE ERGEBNISSE DER GEMEINDESTRASSENSTATISTIK FÜR GEMEINDEN MIT 3000 EINWOHNERN UND MEHR
-GEORDNET NACH KREISEN UND DER EINWOHNERZAHL-

Straßenlängen in km

Gemeinde	Bezeichnung	Gemeinde- straßen- insge- samt	davon					Pflaster- strecken	Zement- beton- und andere Decken	
			einfache Decken		Schwarzdecken					
			einfach befestigte unge- schotterte Fahr- bahnen	wasser- gebun- dene Decken	Oberflä- chen- schutz- schichten und Tep- pich- beläge	mittel- schwere bituminöse Beläge	schwere			
REGIERUNGSBEZIRK NORDWÜRTTEMBERG										
STADTKREISE										
Stadtkreis Stuttgart (601115 Einwohner)	Innerortsstraßen	852,1	-	32,6	602,1	29,9	66,9	117,7	2,9	
	Anlieger- (Wohn-)straßen	543,1	-	32,6	467,5	6,6	11,4	25,0	-	
	Sammelstraßen	26,1	-	-	23,4	0,5	2,2	-	-	
	Verkehrsstraßen	114,5	-	-	65,9	7,5	12,6	28,5	-	
	Hauptverkehrsstraßen	168,4	-	-	45,3	15,3	40,7	64,2	2,9	
	Außenortsstraßen	37,2	-	2,7	21,5	2,3	7,6	-	3,1	
	Gemeindestraßen insges.	889,3	-	35,3	623,6	32,2	74,5	117,7	6,0 ¹⁾	
Stadtkreis Heilbronn (79458 Einwohner)	Innerortsstraßen	162,9	10,3	1,7	101,8	19,6	20,6	8,9	-	
	Anlieger- (Wohn-)straßen	74,4	7,9	1,4	57,4	6,5	0,7	0,5	-	
	andere Straßen	88,5	2,4	0,3	44,4	13,1	19,9	8,4	-	
	Außenortsstraßen	13,7	1,7	-	7,3	4,7	-	-	-	
	Gemeindestraßen insges.	176,6	12,0	1,7	109,1	24,3	20,6	8,9	-	
Stadtkreis Ulm (90530 Einwohner)	Innerortsstraßen	137,3	0,1	6,3	78,9	28,4	9,3	14,1	0,2	
	Anlieger- (Wohn-)straßen	100,9	0,1	6,3	76,3	7,6	-	10,5	0,1	
	andere Straßen	36,4	-	-	2,6	20,8	9,3	3,6	0,1	
	Außenortsstraßen	0,8	-	-	0,8	-	-	-	-	
	Gemeindestraßen insges.	138,1	0,1	6,3	79,7	28,4	9,3	14,1 ²⁾	0,2 ¹⁾	
LANDKREIS AALEN										
Aalen, Stadt (29360 Einwohner)	Innerortsstraßen	60,6	3,3	6,7	50,5	-	-	0,1	-	
	Anlieger- (Wohn-)straßen	52,0	3,3	6,7	41,9	-	-	0,1	-	
	andere Straßen	8,6	-	-	8,6	-	-	-	-	
	Außenortsstraßen	-	-	-	-	-	-	-	-	
	Gemeindestraßen insges.	60,6	3,3	6,7	50,5	-	-	0,1	-	
Ellwangen (Jagst), Stadt (11298 Einwohner)	Innerortsstraßen	17,3	-	7,4	6,6	1,9	0	1,4	-	
	Anlieger- (Wohn-)straßen	12,8	-	7,4	5,4	-	-	-	-	
	andere Straßen	4,5	-	-	1,2	1,9	0	1,4	-	
	Außenortsstraßen	-	-	-	-	-	-	-	-	
	Gemeindestraßen insges.	17,3	-	7,4	6,6	1,9	0	1,4	-	
Wasserralfingen, Stadt (9364 Einwohner)	Innerortsstraßen	15,8	-	4,6	11,2	-	-	-	-	
	Außenortsstraßen	9,4	-	8,2	1,2	-	-	-	-	
	Gemeindestraßen insges.	25,2	-	12,8	12,4	-	-	-	-	
Oberkochen (6366 Einwohner)	Innerortsstraßen	11,1	3,5	0,3	7,3	-	-	-	-	
	Außenortsstraßen	2,7	0,9	1,8	-	-	-	-	-	
	Gemeindestraßen insges.	13,8	4,4	2,1	7,3	-	-	-	-	
Unterkochen (5525 Einwohner)	Innerortsstraßen	11,5	9,5	0,1	1,9	-	-	-	-	
	Außenortsstraßen	7,9	7,7	0,1	0,1	-	-	-	-	
	Gemeindestraßen insges.	19,4	17,2	0,2	2,0	-	-	-	-	
Bopfingen, Stadt (3583 Einwohner)	Innerortsstraßen	9,3	-	4,7	-	4,6	-	-	-	
	Außenortsstraßen	-	-	-	-	-	-	-	-	
	Gemeindestraßen insges.	9,3	-	4,7	-	4,6	-	-	-	
Hüttlingen (3229 Einwohner)	Innerortsstraßen	10,2	1,0	5,8	3,1	-	0,3	-	-	
	Außenortsstraßen	23,4	7,2	10,2	6,0	-	-	-	-	
	Gemeindestraßen insges.	33,6	8,2	16,0	9,1	-	0,3	-	-	
LANDKREIS BACKNANG										
Backnang, Stadt (21687 Einwohner)	Innerortsstraßen	58,3	-	8,9	47,5	-	-	1,9	-	
	Anlieger- (Wohn-)straßen	40,0	-	8,0	31,4	-	-	0,6	-	
	andere Straßen	18,3	-	0,9	16,1	-	-	1,3	-	
	Außenortsstraßen	-	-	-	-	-	-	-	-	
	Gemeindestraßen insges.	58,3	-	8,9	47,5	-	-	1,9	-	
Murrhardt, Stadt (8106 Einwohner)	Innerortsstraßen	17,1	0,1	7,4	9,6	-	-	-	-	
	Außenortsstraßen	9,0	-	8,3	0,7	-	-	-	-	
	Gemeindestraßen insges.	26,1	0,1	15,7	10,3	-	-	-	-	
Gaildorf, Stadt (4264 Einwohner)	Innerortsstraßen	6,9	0,6	3,5	2,8	-	-	-	-	
	Außenortsstraßen	0,1	-	0,1	-	-	-	-	-	
	Gemeindestraßen insges.	7,0	0,6	3,6	2,8	-	-	-	-	
Sulzbach an der Murr (3773 Einwohner)	Innerortsstraßen	16,4	0,8	10,0	5,1	-	-	0,5	-	
	Außenortsstraßen	21,5	-	21,1	0,4	-	-	-	-	
	Gemeindestraßen insges.	37,9	0,8	31,1	5,5	-	-	0,5	-	
LANDKREIS BÖBLINGEN										
Böblingen, Stadt (18200 Einwohner)	Innerortsstraßen	39,0	-	4,8	30,9	2,7	-	0,6	-	
	Anlieger- (Wohn-)straßen	18,4	-	4,2	13,6	-	-	0,6	-	
	andere Straßen	20,6	-	0,6	17,3	2,7	-	-	-	
	Außenortsstraßen	0,9	-	-	0,9	-	-	-	-	
	Gemeindestraßen insges.	39,9	-	4,8	31,8	2,7	-	0,6 ³⁾	-	
Sindelfingen, Stadt (17861 Einwohner)	Innerortsstraßen	51,1	5,7	4,2	25,9	9,9	3,3	2,1	-	
	Anlieger- (Wohn-)straßen	32,0	5,7	4,2	12,1	5,6	3,3	1,1	-	
	andere Straßen	19,1	-	-	13,8	4,3	-	1,0	-	
	Außenortsstraßen	-	-	-	-	-	-	-	-	
	Gemeindestraßen insges.	51,1	5,7	4,2	25,9	9,9	3,3	2,1	-	

1) Zementbetondecken - 2) darunter: 2,5 km altes Kopfsteinpflaster - 3) darunter: 0,1 km altes Kopfsteinpflaster

Gemeinde	Bezeichnung	Gemeindestraßen insgesamt	davon						
			einfache Decken		Schwarzdecken			Pflasterstrecken	Zementbeton- und andere Decken
			einfach befestigte ungeschotterte Fahrbahnen	wassergebundene Decken	Oberflächen-schutzschichten und Teppichbeläge	mittelschwere	schwere		
						bituminöse Beläge			

NOCH LANDKREIS BÖBLINGEN

Herrenberg, Stadt (7448 Einwohner)	Innerortsstraßen	20,8	1,0	10,5	7,9	-	-	1,4	-
	Außenortsstraßen	-	-	-	-	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	20,8	1,0	10,5	7,9	-	-	1,4	-
Schönaich (5088 Einwohner)	Innerortsstraßen	8,6	0,9	0,8	6,9	-	-	-	-
	Außenortsstraßen	0,7	-	-	0,7	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	9,3	0,9	0,8	7,6	-	-	-	-
Holzgerlingen (4379 Einwohner)	Innerortsstraßen	14,8	1,1	0,3	13,4	-	-	-	-
	Außenortsstraßen	-	-	-	-	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	14,8	1,1	0,3	13,4	-	-	-	-
Magstadt (4319 Einwohner)	Innerortsstraßen	11,5	4,0	3,2	4,3	-	-	-	-
	Außenortsstraßen	-	-	-	-	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	11,5	4,0	3,2	4,3	-	-	-	-
Leinfelden (4202 Einwohner)	Innerortsstraßen	18,2	-	5,1	13,1	-	-	-	-
	Außenortsstraßen	-	-	-	-	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	18,2	-	5,1	13,1	-	-	-	-
Waldenbuch, Stadt (3915 Einwohner)	Innerortsstraßen	10,5	1,3	0,1	8,9	-	-	0,2	-
	Außenortsstraßen	2,2	-	-	2,2	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	12,7	1,3	0,1	11,1	-	-	0,2	-
Weil im Schönbuch (3779 Einwohner)	Innerortsstraßen	14,9	-	0,3	4,3	9,6	-	0,7	-
	Außenortsstraßen	-	-	-	-	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	14,9	-	0,3	4,3	9,6	-	0,7 ¹⁾	-
Maichingen (3660 Einwohner)	Innerortsstraßen	8,6	1,5	4,6	2,5	-	-	-	-
	Außenortsstraßen	-	-	-	-	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	8,6	1,5	4,6	2,5	-	-	-	-
Ehningen (3536 Einwohner)	Innerortsstraßen	6,2	-	0,7	-	5,5	-	-	-
	Außenortsstraßen	1,6	-	-	-	1,6	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	7,8	-	0,7	-	7,1	-	-	-

LANDKREIS CRAILSHEIM

Crailsheim, Stadt (12769 Einwohner)	Innerortsstraßen	29,2	0,3	11,6	16,4	-	-	0,9	-
	Anlieger-(Wohn-)straßen	22,2	0,3	11,6	10,1	-	-	0,2	-
	andere Straßen	7,0	-	-	6,3	-	-	0,7	-
	Außenortsstraßen	3,8	2,4	1,3	0,1	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	33,0	2,7	12,9	16,5	-	-	0,9	-

LANDKREIS ESSLINGEN

Esslingen am Neckar, Stadt (76996 Einwohner)	Innerortsstraßen	102,4	-	2,1	89,5	0,3	-	10,5	-
	Anlieger-(Wohn-)straßen	53,9	-	2,1	46,7	0,2	-	4,9	-
	andere Straßen	48,5	-	-	42,8	0,1	-	5,6	-
	Außenortsstraßen	3,2	-	-	3,2	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	105,6	-	2,1	92,7	0,3	-	10,5	-
Plochingen, Stadt (9812 Einwohner)	Innerortsstraßen	15,3	1,9	1,5	11,6	-	-	0,3	-
	Außenortsstraßen	0,4	-	-	0,4	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	15,7	1,9	1,5	12,0	-	-	0,3	-
Wernau (Neckar) (7140 Einwohner)	Innerortsstraßen	7,2	-	1,7	1,0	4,5	-	-	-
	Außenortsstraßen	4,6	-	1,2	-	3,4	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	11,8	-	2,9	1,0	7,9	-	-	-
Reichenbach an der Fils (5600 Einwohner)	Innerortsstraßen	15,4	2,3	3,4	9,7	-	-	-	-
	Außenortsstraßen	-	-	-	-	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	15,4	2,3	3,4	9,7	-	-	-	-
Echterdingen (5512 Einwohner)	Innerortsstraßen	10,0	2,5	1,1	6,4	-	-	-	-
	Außenortsstraßen	-	-	-	-	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	10,0	2,5	1,1	6,4	-	-	-	-
Denkendorf (4974 Einwohner)	Innerortsstraßen	6,3	-	0,5	5,8	-	-	-	-
	Außenortsstraßen	-	-	-	-	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	6,3	-	0,5	5,8	-	-	-	-
Neuhausen auf den Fildern (4925 Einwohner)	Innerortsstraßen	8,8	0,3	3,7	4,8	-	-	-	-
	Außenortsstraßen	-	-	-	-	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	8,8	0,3	3,7	4,8	-	-	-	-
Köngen (4912 Einwohner)	Innerortsstraßen	14,1	4,4	3,1	6,6	-	-	-	-
	Außenortsstraßen	-	-	-	-	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	14,1	4,4	3,1	6,6	-	-	-	-
Nellingen auf den Fildern (4863 Einwohner)	Innerortsstraßen	11,0	5,4	0,7	4,9	-	-	-	-
	Außenortsstraßen	-	-	-	-	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	11,0	5,4	0,7	4,9	-	-	-	-
Bernhausen (4545 Einwohner)	Innerortsstraßen	8,5	3,2	-	5,3	-	-	-	-
	Außenortsstraßen	-	-	-	-	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	8,5	3,2	-	5,3	-	-	-	-

¹⁾ altes Kopfsteinpflaster

Gemeinde	Bezeichnung	Gemeindestraßen insgesamt	davon						Pflasterstrecken	Zementbeton- und andere Decken
			einfache Decken		Schwarzdecken					
			einfach befestigte ungeschotterte Fahrbahnen	wassergebundene Decken	Oberflächen-schutzschichten und Teppichbeläge	mittel-schwere	schwere			
						bituminöse Beläge				

NOCH LANDKREIS ESSLINGEN

Altbach (3504 Einwohner)	Innerortsstraßen	7,3	0,1	2,8	4,4	-	-	-	-	-
	Außenortsstraßen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	7,3	0,1	2,8	4,4	-	-	-	-	-
Berkheim (3444 Einwohner)	Innerortsstraßen	7,4	-	0,2	7,2	-	-	-	-	-
	Außenortsstraßen	2,0	-	0,5	1,5	-	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	9,4	-	0,7	8,7	-	-	-	-	-
Bonlanden auf den Fildern (3324 Einwohner)	Innerortsstraßen	10,1	1,5	2,4	6,2	-	-	-	-	-
	Außenortsstraßen	1,2	-	1,2	-	-	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	11,3	1,5	3,6	6,2	-	-	-	-	-
Deizisau (3243 Einwohner)	Innerortsstraßen	7,3	0,4	2,0	4,8	0,1	-	-	-	-
	Außenortsstraßen	1,4	1,2	-	0,2	-	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	8,7	1,6	2,0	5,0	0,1	-	-	-	-
Plattenhardt (3217 Einwohner)	Innerortsstraßen	4,9	1,9	1,1	1,9	-	-	-	-	-
	Außenortsstraßen	0,1	-	0,1	-	-	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	5,0	1,9	1,2	1,9	-	-	-	-	-
Ruit (3194 Einwohner)	Innerortsstraßen	7,8	1,9	1,7	4,2	-	-	-	-	-
	Außenortsstraßen	0,5	-	-	0,5	-	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	8,3	1,9	1,7	4,7	-	-	-	-	-

LANDKREIS GÖPPINGEN

Göppingen, Stadt (46391 Einwohner)	Innerortsstraßen	78,0	1,1	11,3	59,4	2,7	-	2,3	1,2	-
	Anlieger-(Wohn-)straßen	58,1	1,1	11,3	44,8	0,9	-	-	-	-
	andere Straßen	19,9	-	-	14,6	1,8	-	2,3	1,2	-
	Außenortsstraßen	0,9	-	0,6	0,3	-	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	78,9	1,1	11,9	59,7	2,7	-	2,3	1,2	-
Gelslingen an der Steige, Stadt (23843 Einwohner)	Innerortsstraßen	50,1	2,5	7,6	37,7	2,0	-	-	0,3	-
	Anlieger-(Wohn-)straßen	30,2	2,3	7,6	18,8	1,2	-	-	0,3	-
	andere Straßen	19,9	0,2	-	18,9	0,8	-	-	-	-
	Außenortsstraßen	11,2	1,5	-	8,9	-	-	-	0,8	-
	Gemeindestraßen insges.	61,3	4,0	7,6	46,6	2,0	-	-	1,1	-
Eislingen/Fils, Stadt (14564 Einwohner)	Innerortsstraßen	36,8	17,5	3,4	14,0	-	-	1,9	-	-
	Anlieger-(Wohn-)straßen	30,5	16,8	3,4	10,3	-	-	-	-	-
	andere Straßen	6,3	0,7	-	3,7	-	-	1,9	-	-
	Außenortsstraßen	1,1	-	-	1,1	-	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	37,9	17,5	3,4	15,1	-	-	1,9	-	-
Ebersbach an der Fils (8278 Einwohner)	Innerortsstraßen	17,9	0,9	1,0	16,0	-	-	-	-	-
	Außenortsstraßen	4,3	0,9	0,6	2,8	-	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	22,2	1,8	1,6	18,8	-	-	-	-	-
Uhingen (7202 Einwohner)	Innerortsstraßen	17,2	4,1	3,4	9,7	-	-	-	-	-
	Außenortsstraßen	3,9	2,1	1,0	0,8	-	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	21,1	6,2	4,4	10,5	-	-	-	-	-
Süßen (6599 Einwohner)	Innerortsstraßen	17,6	11,7	0,4	5,5	-	-	-	-	-
	Außenortsstraßen	2,4	2,4	-	-	-	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	20,0	14,1	0,4	5,5	-	-	-	-	-
Donzdorf (6160 Einwohner)	Innerortsstraßen	11,9	7,2	1,7	2,8	0,2	-	-	-	-
	Außenortsstraßen	17,3	17,3	-	-	-	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	29,2	24,5	1,7	2,8	0,2	-	-	-	-
Salach (6003 Einwohner)	Innerortsstraßen	15,1	9,0	1,2	4,9	-	-	-	-	-
	Außenortsstraßen	4,6	3,4	-	1,2	-	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	19,7	12,4	1,2	6,1	-	-	-	-	-
Faurndau (4483 Einwohner)	Innerortsstraßen	9,2	4,5	0,2	2,8	1,7	-	-	-	-
	Außenortsstraßen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	9,2	4,5	0,2	2,8	1,7	-	-	-	-
Kuchen (3801 Einwohner)	Innerortsstraßen	10,7	8,0	-	2,3	0,4	-	-	-	-
	Außenortsstraßen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	10,7	8,0	-	2,3	0,4	-	-	-	-
Deggingen (3423 Einwohner)	Innerortsstraßen	7,1	3,6	0,4	3,1	-	-	-	-	-
	Außenortsstraßen	8,8	1,0	0,5	7,3	-	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	15,9	4,6	0,9	10,4	-	-	-	-	-
Gingen an der Fils (3363 Einwohner)	Innerortsstraßen	12,4	8,4	-	4,0	-	-	-	-	-
	Außenortsstraßen	0,5	0,5	-	-	-	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	12,9	8,9	-	4,0	-	-	-	-	-

LANDKREIS HEIDENHEIM

Heidenheim an der Brenz, Stadt (45742 Einwohner)	Innerortsstraßen	87,9	1,7	5,9	71,9	3,5	3,7	0,7	0,5	-
	Anlieger-(Wohn-)straßen	63,7	1,7	5,9	54,6	0,4	0,6	0,2	0,3	-
	andere Straßen	24,2	-	-	17,3	3,1	3,1	0,5	0,2	-
	Außenortsstraßen	1,6	-	-	1,6	-	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	89,5	1,7	5,9	73,5	3,5	3,7	0,7	0,5 ¹⁾	-

1) davon: 0,5 km Zementbetondecken

Gemeinde	Bezeichnung	Gemeindestraßen insgesamt	davon					Pflasterstrecken	Zementbeton- und andere Decken
			einfache Decken		Schwarzdecken				
			einfach befestigte ungeschotterte Fahrbahnen	wasser-gebundene Decken	Oberflächen-schutz-schichten und Teppichbeläge	mittel-schwere	schwere		
						bituminöse Beläge			

NOCH LANDKREIS HEIDENHEIM

Giengen an der Brenz, Stadt (8116 Einwohner)	Innerortsstraßen	15,9	4,4	3,5	8,0	-	-	-	-
	Außenortsstraßen	0,3	0,3	-	-	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	16,2	4,7	3,5	8,0	-	-	-	-
Herbrechtingen (5266 Einwohner)	Innerortsstraßen	13,5	2,1	5,2	6,2	-	-	-	-
	Außenortsstraßen	7,4	2,9	2,4	2,1	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	20,9	5,0	7,6	8,3	-	-	-	-
Gerstetten (4049 Einwohner)	Innerortsstraßen	19,3	3,6	10,1	-	5,6	-	-	-
	Außenortsstraßen	4,2	-	4,2	-	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	23,5	3,6	14,3	-	5,6	-	-	-
Königsbrunn (3911 Einwohner)	Innerortsstraßen	11,2	6,4	2,6	2,2	-	-	-	-
	Außenortsstraßen	7,8	5,5	2,3	-	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	19,0	11,9	4,9	2,2	-	-	-	-
Steinheim am Albuch (3826 Einwohner)	Innerortsstraßen	14,7	3,2	4,9	6,6	-	-	-	-
	Außenortsstraßen	42,4	15,1	22,3	5,0	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	57,1 ¹⁾	18,3	27,2	11,6	-	-	-	-

LANDKREIS HEILBRONN

Neckarsulm, Stadt (14150 Einwohner)	Innerortsstraßen	38,6	4,8	0,9	1,8	29,2	-	0,7	1,2
	Anlieger-(Wohn-)straßen	34,9	4,8	0,9	1,8	25,5	-	0,7	1,2
	andere Straßen	3,7	-	-	-	3,7	-	-	-
	Außenortsstraßen	6,1	0,7	0,2	1,4	3,8	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	44,7	5,5	1,1	3,2	33,0	-	0,7 ²⁾	1,2 ³⁾
Weinsberg, Stadt (8280 Einwohner)	Innerortsstraßen	13,4	4,1	2,3	4,5	-	2,0	0,5	-
	Außenortsstraßen	-	-	-	-	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	13,4	4,1	2,3	4,5	-	2,0	0,5	-
Bad Friedrichshall, Stadt (7840 Einwohner)	Innerortsstraßen	16,5	0,5	7,1	3,2	5,5	-	-	0,2
	Außenortsstraßen	-	-	-	-	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	16,5	0,5	7,1	3,2	5,5	-	-	0,2 ⁴⁾
Lauffen am Neckar, Stadt (7754 Einwohner)	Innerortsstraßen	12,4	2,3	0,2	7,9	1,8	-	-	0,2
	Außenortsstraßen	-	-	-	-	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	12,4	2,3	0,2	7,9	1,8	-	-	0,2 ⁴⁾
Bad Wimpfen, Stadt (4797 Einwohner)	Innerortsstraßen	13,1	-	4,9	0,1	3,6	1,8	2,7	-
	Außenortsstraßen	5,3	1,2	4,1	-	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	18,4	1,2	9,0	0,1	3,6	1,8	2,7 ⁵⁾	-
Großgartach (3657 Einwohner)	Innerortsstraßen	6,3	0,2	2,0	-	4,0	-	0,1	-
	Außenortsstraßen	0,7	-	-	-	0,7	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	7,0	0,2	2,0	-	4,7	-	0,1	-
Schwaigern, Stadt (3635 Einwohner)	Innerortsstraßen	7,6	-	0,8	-	6,8	-	-	-
	Außenortsstraßen	1,0	-	-	-	1,0	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	8,6	-	0,8	-	7,8	-	-	-
Frankenbach (3150 Einwohner)	Innerortsstraßen	5,1	2,7	0,1	2,3	-	-	-	-
	Außenortsstraßen	1,8	1,8	-	-	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	6,9	4,5	0,1	2,3	-	-	-	-
Nordheim (3103 Einwohner)	Innerortsstraßen	7,9	1,9	2,4	3,6	-	-	-	-
	Außenortsstraßen	-	-	-	-	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	7,9	1,9	2,4	3,6	-	-	-	-

LANDKREIS KÜNZELSAU

Künzelsau, Stadt (7259 Einwohner)	Innerortsstraßen	16,8	0,4	-	16,4	-	-	-	-
	Außenortsstraßen	-	-	-	-	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	16,8	0,4	-	16,4	-	-	-	-

LANDKREIS LEONBERG

Leonberg (16132 Einwohner)	Innerortsstraßen	31,9	8,5	4,7	17,2	1,4	-	0,1	-
	Anlieger-(Wohn-)straßen	21,3	8,5	4,4	8,4	-	-	-	-
	andere Straßen	10,6	-	0,3	8,8	1,4	-	0,1	-
	Außenortsstraßen	-	-	-	-	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	31,9	8,5	4,7	17,2	1,4	-	0,1	-
Gerlingen, Stadt (8507 Einwohner)	Innerortsstraßen	10,8	-	4,5	6,3	-	-	-	-
	Außenortsstraßen	-	-	-	-	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	10,8	-	4,5	6,3	-	-	-	-
Kornthal, Stadt (7726 Einwohner)	Innerortsstraßen	17,0	1,0	3,6	12,4	-	-	-	-
	Außenortsstraßen	0,9	-	-	0,9	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	17,9	1,0	3,6	13,3	-	-	-	-
Ditzingen (6760 Einwohner)	Innerortsstraßen	9,4	0,7	1,3	7,3	0,1	-	-	-
	Außenortsstraßen	-	-	-	-	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	9,4	0,7	1,3	7,3	0,1	-	-	-

1) Fläche 62,75 qkm - 2) darunter: 0,4 km altes Kopfsteinpflaster - 3) 1,2 km Zementbetondecken - 4) davon: 0,2 km Zementbetondecken - 5) darunter: 0,9 km altes Kopfsteinpflaster

Gemeinde	Bezeichnung	Gemeindestraßen insgesamt	davon					Pflasterstrecken	Zementbeton- und andere Decken
			einfache Decken		Schwarzdecken				
			einfach befestigte ungeschotterte Fahrbahnen	wassergebundene Decken	Oberflächen-schutzschichten und Teppichbeläge	mittelschwere	schwere		
						bituminöse Beläge			

NOCH LANDKREIS LEONBERG

Renningen (4422 Einwohner)	Innerortsstraßen	12,1	4,4	1,6	6,1	-	-	-	-
	Außenortsstraßen	1,6	1,6	-	-	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	13,7	6,0	1,6	6,1	-	-	-	-
Weil der Stadt, Stadt (4133 Einwohner)	Innerortsstraßen	8,1	1,9	1,1	4,8	-	-	0,3	-
	Außenortsstraßen	3,0	-	2,7	0,3	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	11,1	1,9	3,8	5,1	-	-	0,3	-
Münchingen (3845 Einwohner)	Innerortsstraßen	7,5	2,5	1,5	3,5	-	-	-	-
	Außenortsstraßen	2,4	0,8	0,4	1,2	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	9,9	3,3	1,9	4,7	-	-	-	-
Rutesheim (3542 Einwohner)	Innerortsstraßen	7,3	-	1,0	-	6,3	-	-	-
	Außenortsstraßen	-	-	-	-	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	7,3	-	1,0	-	6,3	-	-	-

LANDKREIS LUDWIGSBURG

Ludwigsburg, Stadt (69535 Einwohner)	Innerortsstraßen	105,3	-	1,2	92,0	2,4	2,2	7,5	-
	Anlieger-(Wohn-)straßen	71,9	-	1,2	69,4	0,2	-	1,1	-
	andere Straßen	33,4	-	-	22,6	2,2	2,2	6,4	-
	Außenortsstraßen	4,9	-	-	4,9	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	110,2	-	1,2	96,9	2,4	2,2	7,5	-
Kornwestheim, Stadt (22556 Einwohner)	Innerortsstraßen	32,9	-	-	31,8	1,1	-	-	-
	Anlieger-(Wohn-)straßen	19,7	-	-	19,7	-	-	-	-
	andere Straßen	13,2	-	-	12,1	1,1	-	-	-
	Außenortsstraßen	1,8	-	-	1,8	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	34,7	-	-	33,6	1,1	-	-	-
Bietigheim, Stadt (14009 Einwohner)	Innerortsstraßen	34,7	-	7,5	26,1	0	-	1,1	-
	Anlieger-(Wohn-)straßen	20,6	-	7,5	13,1	-	-	-	-
	andere Straßen	14,1	-	-	13,0	0	-	1,1	-
	Außenortsstraßen	-	-	-	-	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	34,7	-	7,5	26,1	0	-	1,1	-
Asperg, Stadt (7390 Einwohner)	Innerortsstraßen	17,4	-	3,3	14,1	-	-	-	-
	Außenortsstraßen	0,8	-	0,6	0,2	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	18,2	-	3,9	14,3	-	-	-	-
Marbach am Neckar, Stadt (6839 Einwohner)	Innerortsstraßen	17,2	0,5	1,8	14,0	-	-	0,9	-
	Außenortsstraßen	1,8	-	0,5	1,3	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	19,0	0,5	2,3	15,3	-	-	0,9	-
Besigheim, Stadt (5935 Einwohner)	Innerortsstraßen	10,5	1,4	1,7	7,1	-	-	0,3	-
	Außenortsstraßen	-	-	-	-	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	10,5	1,4	1,7	7,1	-	-	0,3	-
Markgröningen, Stadt (5910 Einwohner)	Innerortsstraßen	9,4	-	2,7	6,7	-	-	-	-
	Außenortsstraßen	16,2	1,0	10,1	5,1	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	25,6	1,0	12,8	11,8	-	-	-	-
Bissingen an der Enz (5840 Einwohner)	Innerortsstraßen	18,3	-	3,2	15,1	-	-	-	-
	Außenortsstraßen	-	-	-	-	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	18,3	-	3,2	15,1	-	-	-	-
Bönigheim, Stadt (4033 Einwohner)	Innerortsstraßen	6,7	0,2	3,1	3,2	-	-	0,2	-
	Außenortsstraßen	-	-	-	-	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	6,7	0,2	3,1	3,2	-	-	0,2 ¹⁾	-
Großsachsenheim, Stadt (3438 Einwohner)	Innerortsstraßen	12,1	-	5,3	-	6,8	-	-	-
	Außenortsstraßen	-	-	-	-	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	12,1	-	5,3	-	6,8	-	-	-
Kirchheim am Neckar (3319 Einwohner)	Innerortsstraßen	7,0	0,2	1,7	5,1	-	-	0	-
	Außenortsstraßen	11,3	-	2,5	8,8	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	18,3	0,2	4,2	13,9	-	-	0	-
Tamm (3311 Einwohner)	Innerortsstraßen	9,1	9,1	-	-	-	-	-	-
	Außenortsstraßen	0,8	-	-	0,8	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	9,9	9,1	-	0,8	-	-	-	-
Großbottwar, Stadt (3127 Einwohner)	Innerortsstraßen	1,2	-	0,4	0,8	-	-	-	-
	Außenortsstraßen	0,5	-	-	0,5	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	1,7	-	0,4	1,3	-	-	-	-
Neckarweihingen (3045 Einwohner)	Innerortsstraßen	8,3	0,6	0,1	6,6	0,9	-	0,1	-
	Außenortsstraßen	-	-	-	-	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	8,3	0,6	0,1	6,6	0,9	-	0,1	-

LANDKREIS MERGENTHEIM

Bad Mergentheim, Stadt (10919 Einwohner)	Innerortsstraßen	24,7	2,1	0,1	20,1	1,1	-	1,3	0
	Anlieger-(Wohn-)straßen	11,9	1,7	0,1	8,9	0,1	-	1,1	-
	andere Straßen	12,8	0,4	-	11,2	1,0	-	0,2	0
	Außenortsstraßen	2,7	-	1,2	1,5	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	27,4	2,1	1,3	21,6	1,1	-	1,3	0

1) altes Kopfsteinpflaster

Gemeinde	Bezeichnung	Gemeindestraßen insgesamt	d a v o n						Pflasterstrecken	Zementbeton- und andere Decken
			einfache Decken		Schwarzdecken					
			einfach befestigte und schotterte Fahrbahnen	wassergebundene Decken	Oberflächen-schutzschichten und Teppichbeläge	mittel-schwere	schwere			
						bituminöse Beläge				

LANDKREIS NÜRTINGEN

Kirchheim unter Teck, Stadt (22224 Einwohner)	Innerortsstraßen	53,9	1,8	13,4	37,9	0,8	-	-	-
	Anlieger-(Wohn-)straßen	27,7	1,4	12,1	14,2	-	-	-	-
	andere Straßen	26,2	0,4	1,3	23,7	0,8	-	-	-
	Außenortsstraßen	-	-	-	-	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	53,9	1,8	13,4	37,9	0,8	-	-	-
Nürtingen, Stadt (18556 Einwohner)	Innerortsstraßen	56,0	0,2	16,3	-	36,9	-	2,6	-
	Anlieger-(Wohn-)straßen	18,2	0,2	9,3	-	7,4	-	1,3	-
	andere Straßen	37,8	-	7,0	-	29,5	-	1,3	-
	Außenortsstraßen	-	-	-	-	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	56,0	0,2	16,3	-	36,9	-	2,6	-
Wendlingen am Neckar (8710 Einwohner)	Innerortsstraßen	30,7	16,6	1,5	6,6	6,0	-	-	-
	Außenortsstraßen	0,3	0,3	-	-	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	31,0	16,9	1,5	6,6	6,0	-	-	-
Weilheim an der Teck, Stadt (5236 Einwohner)	Innerortsstraßen	13,5	1,9	2,4	9,2	-	-	-	-
	Außenortsstraßen	7,1	-	6,4	0,7	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	20,6	1,9	8,8	9,9	-	-	-	-
Neuffen, Stadt (3551 Einwohner)	Innerortsstraßen	8,8	3,9	2,4	-	2,5	-	-	-
	Außenortsstraßen	5,1	5,1	-	-	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	13,9	9,0	2,4	-	2,5	-	-	-
Dettingen unter Teck (3467 Einwohner)	Innerortsstraßen	12,4	2,4	0,1	3,2	6,7	-	-	-
	Außenortsstraßen	2,1	-	-	-	2,1	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	14,5	2,4	0,1	3,2	8,8	-	-	-

LANDKREIS ÖHRINGEN

Öhringen, Stadt (8341 Einwohner)	Innerortsstraßen	14,4	0,2	1,8	11,6	-	-	0,8	-
	Außenortsstraßen	0,5	-	-	0,5	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	14,9	0,2	1,8	12,1	-	-	0,8 ¹⁾	-

LANDKREIS SCHWÄBISCH GMÜND

Schwäbisch Gmünd, Stadt (36046 Einwohner)	Innerortsstraßen	66,1	-	0,3	58,8	3,8	-	3,1	0,1
	Anlieger-(Wohn-)straßen	26,6	-	0,3	25,3	-	-	1,0	-
	andere Straßen	39,5	-	-	33,5	3,8	-	2,1	0,1
	Außenortsstraßen	-	-	-	-	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	66,1	-	0,3	58,8	3,8	-	3,1	0,1 ²⁾
Lorch, Stadt (5463 Einwohner)	Innerortsstraßen	13,1	0,7	5,3	7,1	-	-	-	-
	Außenortsstraßen	15,1	-	14,2	0,9	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	28,2	0,7	19,5	8,0	-	-	-	-
Heubach, Stadt (4447 Einwohner)	Innerortsstraßen	10,9	3,0	-	6,1	1,8	-	0	-
	Außenortsstraßen	2,7	1,4	1,3	-	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	13,6	4,4	1,3	6,1	1,8	-	0	-
Waldstetten (3606 Einwohner)	Innerortsstraßen	6,9	0,8	2,6	0,9	2,6	-	-	-
	Außenortsstraßen	2,3	-	1,9	-	0,4	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	9,2	0,8	4,5	0,9	3,0	-	-	-
Betrtingen ³⁾ (3063 Einwohner)	Innerortsstraßen	6,2	2,8	1,8	1,3	0,3	-	-	-
	Außenortsstraßen	-	-	-	-	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	6,2	2,8	1,8	1,3	0,3	-	-	-

LANDKREIS SCHWÄBISCH HALL

Schwäbisch Hall, Stadt (20229 Einwohner)	Innerortsstraßen	49,9	0,1	9,4	34,8	-	0,6	4,8	0,2
	Anlieger-(Wohn-)straßen	21,8	0,1	0,8	17,2	-	0,6	2,9	0,2
	andere Straßen	28,1	-	8,6	17,6	-	-	1,9	-
	Außenortsstraßen	6,0	-	2,7	3,3	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	55,9	0,1	12,1	38,1	-	0,6	4,8 ⁴⁾	0,2 ²⁾

LANDKREIS ULM

Blaubeuren, Stadt (7503 Einwohner)	Innerortsstraßen	20,7	10,8	3,0	5,5	-	-	0,2	1,2
	Außenortsstraßen	4,0	4,0	-	-	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	24,7	14,8	3,0	5,5	-	-	0,2	1,2 ²⁾
Langenau, Stadt (7328 Einwohner)	Innerortsstraßen	20,3	6,9	6,8	6,6	-	-	-	-
	Außenortsstraßen	4,0	2,1	-	1,9	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	24,3	9,0	6,8	8,5	-	-	-	-
Erbach (3496 Einwohner)	Innerortsstraßen	9,6	4,4	3,8	1,4	-	-	-	-
	Außenortsstraßen	5,0	4,8	-	0,2	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	14,6	9,2	3,8	1,6	-	-	-	-

LANDKREIS VAHINGEN

Mühlacker, Stadt (10810 Einwohner)	Innerortsstraßen	24,5	-	2,6	21,4	-	0,2	0,3	-
	Anlieger-(Wohn-)straßen	19,2	-	2,6	16,6	-	-	0	-
	andere Straßen	5,3	-	-	4,8	-	0,2	0,3	-
	Außenortsstraßen	-	-	-	-	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	24,5	-	2,6	21,4	-	0,2	0,3	-

1) darunter: 0,3 km altes Kopfsteinpflaster - 2) Zementbetondecke - 3) ab 1.4.1959 Eingliederung zu Schwäbisch Gmünd, Stadt -
4) darunter: 1,5 km altes Kopfsteinpflaster

Gemeinde	Bezeichnung	Gemeindestraßen insgesamt	davon					Pflasterstrecken	Zementbeton- und andere Decken
			einfache Decken		Schwarzdecken				
			einfach befestigte ungeschotterte Fahrbahnen	wasser-gebundene Decken	Oberflächen-schutzschichten und Teppichbeläge	mittel-schwere	schwere		
						bituminöse Beläge			

NOCH LANDKREIS VAIHINGEN

Vaihingen an der Enz, Stadt (5730 Einwohner)	Innerortsstraßen	17,6	4,9	3,5	8,9	-	-	0,3	-
	Außenortsstraßen	2,8	-	-	2,8	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	20,4	4,9	3,5	11,7	-	-	0,3	-
Knitrillingen, Stadt (3723 Einwohner)	Innerortsstraßen	7,9	0,6	0,7	5,2	1,4	-	-	-
	Außenortsstraßen	-	-	-	-	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	7,9	0,6	0,7	5,2	1,4	-	-	-
Illingen (3416 Einwohner)	Innerortsstraßen	10,0	-	5,6	4,4	-	-	-	-
	Außenortsstraßen	-	-	-	-	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	10,0	-	5,6	4,4	-	-	-	-
Ötisheim (3187 Einwohner)	Innerortsstraßen	11,2	1,2	1,0	9,0	-	-	-	-
	Außenortsstraßen	2,1	0,6	-	1,5	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	13,3	1,8	1,0	10,5	-	-	-	-

LANDKREIS WAIBLINGEN

Fellbach, Stadt (23445 Einwohner)	Innerortsstraßen	34,4	2,0	-	30,6	1,6	-	0,1	0,1
	Anlieger- (Wohn-)straßen	16,3	1,7	-	14,5	-	-	-	0,1
	andere Straßen	18,1	0,3	-	16,1	1,6	-	0,1	-
	Außenortsstraßen	0,7	-	-	0,7	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	35,1	2,0	-	31,3	1,6	-	0,1	0,1 ¹⁾
Waiblingen, Stadt (19017 Einwohner)	Innerortsstraßen	35,5	-	1,4	28,7	2,1	0,3	2,9	0,1
	Anlieger- (Wohn-)straßen	20,2	-	1,4	18,7	-	-	0	0,1
	andere Straßen	15,3	-	-	10,0	2,1	0,3	2,9	-
	Außenortsstraßen	1,8	-	-	1,8	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	37,3	-	1,4	30,5	2,1	0,3	2,9	0,1 ¹⁾
Schorndorf, Stadt (15913 Einwohner)	Innerortsstraßen	43,4	7,6	10,8	20,2	2,1	-	2,7	-
	Anlieger- (Wohn-)straßen	29,2	7,4	7,5	12,5	-	-	1,8	-
	andere Straßen	14,2	0,2	3,3	7,7	2,1	-	0,9	-
	Außenortsstraßen	7,0	4,1	0,5	2,4	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	50,4	11,7	11,3	22,6	2,1	-	2,7 ²⁾	-
Winnenden, Stadt (10194 Einwohner)	Innerortsstraßen	11,6	-	1,7	9,5	-	-	0,4	-
	Anlieger- (Wohn-)straßen	6,0	-	1,6	4,1	-	-	0,3	-
	andere Straßen	5,6	-	0,1	5,4	-	-	0,1	-
	Außenortsstraßen	0,5	-	0,5	-	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	12,1	-	2,2	9,5	-	-	0,4	-
Welzheim, Stadt (5539 Einwohner)	Innerortsstraßen	12,4	3,8	2,8	5,8	-	-	-	-
	Außenortsstraßen	2,5	-	-	2,5	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	14,9	3,8	2,8	8,3	-	-	-	-
Schmidlen (5013 Einwohner)	Innerortsstraßen	6,4	1,9	0,1	4,4	-	-	-	-
	Außenortsstraßen	-	-	-	-	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	6,4	1,9	0,1	4,4	-	-	-	-
Plüderhausen (4538 Einwohner)	Innerortsstraßen	13,9	-	4,8	9,1	-	-	-	-
	Außenortsstraßen	3,1	-	3,1	-	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	17,0	-	7,9	9,1	-	-	-	-
Schwaikheim (4205 Einwohner)	Innerortsstraßen	6,3	0,7	2,9	2,7	-	-	-	-
	Außenortsstraßen	1,4	1,4	-	-	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	7,7	2,1	2,9	2,7	-	-	-	-
Winterbach (3955 Einwohner)	Innerortsstraßen	10,4	2,2	6,4	0,5	1,3	-	-	-
	Außenortsstraßen	3,2	1,3	1,9	-	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	13,6	3,5	8,3	0,5	1,3	-	-	-
Rommelshausen (3866 Einwohner)	Innerortsstraßen	7,0	-	0,6	6,4	-	-	-	-
	Außenortsstraßen	1,8	-	-	1,8	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	8,8	-	0,6	8,2	-	-	-	-
Korb (3828 Einwohner)	Innerortsstraßen	9,4	-	3,1	6,3	-	-	-	-
	Außenortsstraßen	7,8	-	1,0	6,8	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	17,2	-	4,1	13,1	-	-	-	-
Stetten im Remstal (3772 Einwohner)	Innerortsstraßen	7,0	-	-	4,5	2,5	-	-	-
	Außenortsstraßen	-	-	-	-	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	7,0	-	-	4,5	2,5	-	-	-
Rudersberg (3531 Einwohner)	Innerortsstraßen	18,0	-	9,6	8,4	-	-	-	-
	Außenortsstraßen	11,9	2,8	7,0	2,1	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	29,9	2,8	16,6	10,5	-	-	-	-
Oberurbach (3426 Einwohner)	Innerortsstraßen	7,7	2,2	2,5	2,9	-	-	0,1	-
	Außenortsstraßen	3,5	0,4	1,3	1,8	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	11,2	2,6	3,8	4,7	-	-	0,1	-

1) Zementbetondecke - 2) darunter: 1,8 km altes Kopfsteinpflaster

Gemeinde	Bezeichnung	Gemeindestraßen insgesamt	d a v o n						Pflasterstrecken	Zementbeton- und andere Decken
			einfache Decken		Schwarzdecken					
			einfach befestigte ungeschotterte Fahrbahnen	wassergebundene Decken	Oberflächen-schutzschichten und Teppichbeläge	mittel-schwere	schwere			
						bituminöse Beläge				

REGIERUNGSBEZIRK NORDBADEN

STADTKREISE

Stadtkreis Karlsruhe (222237 Einwohner)	Innerortsstraßen	306,9	0,9	6,6	163,2	58,5	32,9	42,9	1,9
	Anlieger-(Wohn-)straßen	188,6	0,9	6,5	110,2	44,2	9,9	16,7	0,2
	Sammelstraßen	51,3	-	-	30,7	9,4	3,3	7,9	-
	Verkehrsstraßen	33,2	-	0,1	17,8	2,4	7,6	3,9	1,4
	Hauptverkehrsstraßen	33,8	-	-	4,5	2,5	12,1	14,4	0,3
	Außenortsstraßen	12,4	-	-	10,6	0,9	0,8	0,1	-
	Gemeindestraßen insges.	319,3	0,9	6,6	173,8	59,4	33,7	43,0	1,9 ¹⁾
Stadtkreis Heidelberg (121910 Einwohner)	Innerortsstraßen	170,9	-	1,6	103,5	24,0	20,6	20,6	0,6
	Anlieger-(Wohn-)straßen	76,6	-	1,6	53,5	13,3	0,7	6,9	0,6
	Sammelstraßen	24,1	-	-	17,1	3,7	1,6	1,7	0
	Verkehrsstraßen	30,8	-	-	21,0	3,0	3,6	3,2	-
	Hauptverkehrsstraßen	39,4	-	-	11,9	4,0	14,7	8,8	0
	Außenortsstraßen	60,6	-	3,0	48,5	8,6	-	-	0,5
	Gemeindestraßen insges.	231,5	-	4,6	152,0	32,6	20,6	20,6 ²⁾	1,1 ³⁾
Stadtkreis Mannheim (287210 Einwohner)	Innerortsstraßen	504,7	13,6	20,6	321,1	69,0	6,5	68,9	5,0
	Anlieger-(Wohn-)straßen	368,0	13,6	20,6	266,3	39,0	1,9	24,6	2,0
	Sammelstraßen	41,9	-	-	21,7	4,3	-	15,9	-
	Verkehrsstraßen	53,9	-	-	22,9	16,7	1,5	12,5	0,3
	Hauptverkehrsstraßen	40,9	-	-	10,2	9,0	3,1	15,9	2,7
	Außenortsstraßen	5,0	3,6	-	1,4	-	-	0	-
	Gemeindestraßen insges.	509,7	17,2	20,6	322,5	69,0	6,5	68,9	5,0 ⁴⁾
Stadtkreis Pforzheim (71684 Einwohner)	Innerortsstraßen	160,1	-	7,3	127,2	8,6	5,2	11,8	-
	Anlieger-(Wohn-)straßen	102,6	-	7,3	88,7	4,7	-	1,9	-
	andere Straßen	57,5	-	-	38,5	3,9	5,2	9,9	-
	Außenortsstraßen	40,7	-	0,6	40,1	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	200,8	-	7,9	167,3	8,6	5,2	11,8	-

LANDKREIS BRUCHSAL

Bruchsal (19476 Einwohner)	Innerortsstraßen	46,1	6,3	4,7	27,4	0,6	0,5	6,5	0,1
	Anlieger-(Wohn-)straßen	36,1	6,3	4,7	22,6	-	0,3	2,1	0,1
	andere Straßen	10,0	-	-	4,8	0,6	0,2	4,4	-
	Außenortsstraßen	8,7	-	0,7	8,0	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	54,8	6,3	5,4	35,4	0,6	0,5	6,5	0,1 ³⁾
Kirlach (6513 Einwohner)	Innerortsstraßen	10,6	4,0	-	6,6	-	-	-	-
	Außenortsstraßen	-	-	-	-	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	10,6	4,0	-	6,6	-	-	-	-
Wiesental (6208 Einwohner)	Innerortsstraßen	13,0	7,1	-	5,9	-	-	-	-
	Außenortsstraßen	0,8	0,4	-	0,4	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	13,8	7,5	-	6,3	-	-	-	-
Oberhausen (5429 Einwohner)	Innerortsstraßen	9,3	2,4	-	-	6,9	-	-	-
	Außenortsstraßen	-	-	-	-	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	9,3	2,4	-	-	6,9	-	-	-
Östringen (4636 Einwohner)	Innerortsstraßen	5,0	2,9	0,9	0,8	-	-	0,4	-
	Außenortsstraßen	-	-	-	-	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	5,0	2,9	0,9	0,8	-	-	0,4 ⁵⁾	-
Forst (3915 Einwohner)	Innerortsstraßen	6,6	3,3	-	3,3	-	-	-	-
	Außenortsstraßen	-	-	-	-	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	6,6	3,3	-	3,3	-	-	-	-
Philippsburg, Stadt (3882 Einwohner)	Innerortsstraßen	7,5	4,3	0,4	0,7	2,1	-	-	-
	Außenortsstraßen	-	-	-	-	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	7,5	4,3	0,4	0,7	2,1	-	-	-
Untergrombach (3876 Einwohner)	Innerortsstraßen	4,2	0,8	1,9	0,5	0,7	-	0,3	-
	Außenortsstraßen	-	-	-	-	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	4,2	0,8	1,9	0,5	0,7	-	0,3	-
Kronau (3379 Einwohner)	Innerortsstraßen	5,6	1,6	0,6	3,4	-	-	-	-
	Außenortsstraßen	-	-	-	-	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	5,6	1,6	0,6	3,4	-	-	-	-
Mingolsheim (3294 Einwohner)	Innerortsstraßen	4,5	0,2	0,9	1,1	1,0	-	1,3	-
	Außenortsstraßen	-	-	-	-	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	4,5	0,2	0,9	1,1	1,0	-	1,3	-
Neudorf (3291 Einwohner)	Innerortsstraßen	4,3	3,4	-	-	0,9	-	-	-
	Außenortsstraßen	0,1	-	-	-	0,1	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	4,4	3,4	-	-	1,0	-	-	-
Odenheim (3165 Einwohner)	Innerortsstraßen	4,3	0,9	0,2	3,1	-	-	0,1	-
	Außenortsstraßen	3,7	-	3,7	-	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	8,0	0,9	3,9	3,1	-	-	0,1	-

LANDKREIS BUCHEN

Walldürn, Stadt (6238 Einwohner)	Innerortsstraßen	12,5	1,2	2,3	7,7	0,4	-	0,9	-
	Außenortsstraßen	5,3	-	5,3	-	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	17,8	1,2	7,6	7,7	0,4	-	0,9	-

1) darunter: 1,8 km Zementbetondecken - 2) darunter: 0,6 km altes Kopfsteinpflaster - 3) Zementbetondecken - 4) darunter: 3,3 km Zementbetondecken - 5) altes Kopfsteinpflaster

Gemeinde	Bezeichnung	Gemeindestraßen insgesamt	d a v o n						Pflasterstrecken	Zementbeton- und andere Decken
			einfache Decken		Schwarzdecken					
			einfach befestigte ungeschotterte Fahrbahnen	wassergebundene Decken	Oberflächen-schutzschichten und Teppichbeläge	mittel-schwere	schwere			

NOCH LANDKREIS BUCHEN

Buchen (Odenwald), Stadt (4314 Einwohner)	Innerortsstraßen	11,3	0,1	5,1	5,7	0,4	-	-	-
	Außenortsstraßen	4,2	3,6	-	0,6	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	15,5	3,7	5,1	6,3	0,4	-	-	-
Hardheim (3663 Einwohner)	Innerortsstraßen	12,1	1,3	5,5	5,3	-	-	-	-
	Außenortsstraßen	5,5	5,5	-	-	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	17,6	6,8	5,5	5,3	-	-	-	-

LANDKREIS HEIDELBERG

Wiesloch, Stadt (11940 Einwohner)	Innerortsstraßen	20,7	1,0	3,4	11,8	1,0	-	3,5	-
	Anlieger-(Wohn-)straßen	16,5	1,0	3,4	10,2	-	-	1,9	-
	andere Straßen	4,2	-	-	1,6	1,0	-	1,6	-
	Außenortsstraßen	2,1	-	0,5	1,6	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	22,8	1,0	3,9	13,4	1,0	-	3,5	-
Eberbach, Stadt (11743 Einwohner)	Innerortsstraßen	31,9	10,3	6,4	6,2	6,4	-	2,1	0,5
	Anlieger-(Wohn-)straßen	26,1	10,3	6,4	6,0	1,8	-	1,1	0,5
	andere Straßen	5,8	-	-	0,2	4,6	-	1,0	-
	Außenortsstraßen	2,1	-	2,1	-	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	34,0	10,3	8,5	6,2	6,4	-	2,1	0,5 ¹⁾
Ziegelhausen (7388 Einwohner)	Innerortsstraßen	17,2	9,9	0,6	5,8	0,2	-	0,7	-
	Außenortsstraßen	-	-	-	-	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	17,2	9,9	0,6	5,8	0,2	-	0,7	-
Sandhausen (7341 Einwohner)	Innerortsstraßen	13,5	2,4	1,6	9,5	-	-	-	-
	Außenortsstraßen	-	-	-	-	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	13,5	2,4	1,6	9,5	-	-	-	-
Neckargemünd, Stadt (6726 Einwohner)	Innerortsstraßen	17,3	4,7	0,9	10,5	-	-	1,2	-
	Außenortsstraßen	-	-	-	-	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	17,3	4,7	0,9	10,5	-	-	1,2	-
Leimen (6554 Einwohner)	Innerortsstraßen	9,3	3,0	-	2,0	1,3	-	0,2	2,8
	Außenortsstraßen	0,2	-	-	-	-	-	-	0,2
	Gemeindestraßen insges.	9,5	3,0	-	2,0	1,3	-	0,2	3,0 ¹⁾
Walldorf, Stadt (6350 Einwohner)	Innerortsstraßen	11,6	1,4	0,9	8,3	-	-	1,0	-
	Außenortsstraßen	-	-	-	-	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	11,6	1,4	0,9	8,3	-	-	1,0	-
Dossenheim (6118 Einwohner)	Innerortsstraßen	11,0	-	3,6	-	7,4	-	-	-
	Außenortsstraßen	-	-	-	-	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	11,0	-	3,6	-	7,4	-	-	-
Eppelheim (6084 Einwohner)	Innerortsstraßen	11,9	6,6	0,2	5,1	-	-	-	-
	Außenortsstraßen	-	-	-	-	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	11,9	6,6	0,2	5,1	-	-	-	-
Nußloch (5722 Einwohner)	Innerortsstraßen	7,6	-	-	7,5	-	-	-	0,1
	Außenortsstraßen	2,5	-	-	2,5	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	10,1	-	-	10,0	-	-	-	0,1 ¹⁾
St. Leon (3553 Einwohner)	Innerortsstraßen	7,0	2,6	0,3	4,0	-	-	0,1	-
	Außenortsstraßen	3,9	-	-	-	3,9	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	10,9	2,6	0,3	4,0	3,9	-	0,1 ²⁾	-
Rot (3536 Einwohner)	Innerortsstraßen	5,6	4,2	-	1,4	-	-	-	-
	Außenortsstraßen	5,0	1,4	-	3,6	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	10,6	5,6	-	5,0	-	-	-	-
Bammental (3263 Einwohner)	Innerortsstraßen	3,2	1,7	-	1,4	-	-	0,1	-
	Außenortsstraßen	-	-	-	-	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	3,2	1,7	-	1,4	-	-	0,1	-
Dielheim (3210 Einwohner)	Innerortsstraßen	7,1	0,8	6,3	-	-	-	-	-
	Außenortsstraßen	-	-	-	-	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	7,1	0,8	6,3	-	-	-	-	-
Schönau, Stadt (3169 Einwohner)	Innerortsstraßen	4,5	-	2,3	1,8	0,4	-	-	-
	Außenortsstraßen	3,0	-	1,4	1,4	0,2	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	7,5	-	3,7	3,2	0,6	-	-	-

LANDKREIS KARLSRUHE

Ettingen, Stadt (17711 Einwohner)	Innerortsstraßen	33,9	1,5	0,8	14,7	12,2	0,2	4,5	-
	Anlieger-(Wohn-)straßen	23,4	1,5	0,8	13,7	5,2	-	2,2	-
	andere Straßen	10,5	-	-	1,0	7,0	0,2	2,3	-
	Außenortsstraßen	2,5	-	-	2,5	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	36,4	1,5	0,8	17,2	12,2	0,2	4,5	-
Neureut (Baden) (9937 Einwohner)	Innerortsstraßen	24,8	7,0	0,6	15,8	-	-	-	1,4
	Außenortsstraßen	-	-	-	-	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	24,8	7,0	0,6	15,8	-	-	-	1,4 ¹⁾

1) Zementbetondecken - 2) altes Kopfsteinpflaster

Gemeinde	Bezeichnung	Gemeindestraßen insgesamt	d a v o n					Pflasterstrecken	Zementbeton- und andere Decken
			einfache Decken		Schwarzdecken				
			einfach befestigte ungeschotterte Fahrbahnen	wasser-gebundene Decken	Oberflächen-schutz-schichten und Teppichbeläge	mittel-schwere	schwere		
						bituminöse Beläge			

NOCH LANDKREIS KARLSRUHE

Bretten, Stadt (9543 Einwohner)	Innerortsstraßen	16,2	4,7	-	9,3	1,8	-	0,4	-
	Außenortsstraßen	-	-	-	-	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	16,2	4,7	-	9,3	1,8	-	0,41)	-
Weingarten (Baden) (7448 Einwohner)	Innerortsstraßen	12,3	0,7	3,4	8,2	-	-	-	-
	Außenortsstraßen	-	-	-	-	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	12,3	0,7	3,4	8,2	-	-	-	-
Malsch (6996 Einwohner)	Innerortsstraßen	17,7	4,8	4,5	7,1	0,5	-	0,8	-
	Außenortsstraßen	-	-	-	-	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	17,7	4,8	4,5	7,1	0,5	-	0,8	-
Grötzingen (5653 Einwohner)	Innerortsstraßen	12,2	0,1	3,8	5,4	2,2	-	0,7	-
	Außenortsstraßen	-	-	-	-	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	12,2	0,1	3,8	5,4	2,2	-	0,7	-
Mörsch (5074 Einwohner)	Innerortsstraßen	12,3	1,7	0,3	10,3	-	-	-	-
	Außenortsstraßen	-	-	-	-	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	12,3	1,7	0,3	10,3	-	-	-	-
Forchheim (4434 Einwohner)	Innerortsstraßen	7,1	0,2	1,1	5,7	0	-	0,1	-
	Außenortsstraßen	-	-	-	-	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	7,1	0,2	1,1	5,7	0	-	0,1	-
Berghausen (4107 Einwohner)	Innerortsstraßen	7,0	2,0	1,4	3,2	0,4	-	-	-
	Außenortsstraßen	-	-	-	-	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	7,0	2,0	1,4	3,2	0,4	-	-	-
Söllingen (4092 Einwohner)	Innerortsstraßen	6,2	1,3	0,7	4,1	-	-	0,1	-
	Außenortsstraßen	2,0	-	2,0	-	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	8,2	1,3	2,7	4,1	-	-	0,1	-
Blankenloch (3763 Einwohner)	Innerortsstraßen	4,2	0,5	0,8	2,9	-	-	-	-
	Außenortsstraßen	-	-	-	-	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	4,2	0,5	0,8	2,9	-	-	-	-
Eggenstein (3610 Einwohner)	Innerortsstraßen	7,9	0,8	-	6,8	-	-	0,3	-
	Außenortsstraßen	4,0	-	-	4,0	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	11,9	0,8	-	10,8	-	-	0,3	-
Linkenheim (3476 Einwohner)	Innerortsstraßen	10,1	3,1	1,3	5,7	-	-	-	-
	Außenortsstraßen	3,2	-	-	1,1	2,1	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	13,3	3,1	1,3	6,8	2,1	-	-	-
Graben (3461 Einwohner)	Innerortsstraßen	6,6	1,9	0,3	3,1	-	-	1,3	-
	Außenortsstraßen	-	-	-	-	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	6,6	1,9	0,3	3,1	-	-	1,3	-
Langensteinbach (3421 Einwohner)	Innerortsstraßen	5,8	-	-	5,8	-	-	-	-
	Außenortsstraßen	-	-	-	-	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	5,8	-	-	5,8	-	-	-	-
Jöhlingen (3328 Einwohner)	Innerortsstraßen	5,6	0,1	2,5	0,9	2,1	-	-	-
	Außenortsstraßen	-	-	-	-	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	5,6	0,1	2,5	0,9	2,1	-	-	-
Wössingen (3001 Einwohner)	Innerortsstraßen	6,6	3,5	1,5	1,6	-	-	-	-
	Außenortsstraßen	1,5	1,5	-	-	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	8,1	5,0	1,5	1,6	-	-	-	-

LANDKREIS MANNHEIM

Weinheim, Stadt (26343 Einwohner)	Innerortsstraßen	74,3	4,9	9,1	-	51,4	0,6	7,6	0,7
	Anlieger- (Wohn-)straßen	60,8	4,9	9,1	-	43,3	-	2,8	0,7
	andere Straßen	13,5	-	-	-	8,1	0,6	4,8	-
	Außenortsstraßen	8,8	4,0	1,3	-	3,5	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	83,1	8,9	10,4	-	54,9	0,6	7,6	0,72)
Schwetzingen, Stadt (14749 Einwohner)	Innerortsstraßen	18,9	-	0,4	8,7	6,5	0,8	2,5	-
	Anlieger- (Wohn-)straßen	12,0	-	0,4	8,5	2,7	-	0,4	-
	andere Straßen	6,9	-	-	0,2	3,8	0,8	2,1	-
	Außenortsstraßen	1,7	-	-	1,3	0,4	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	20,6	-	0,4	10,0	6,9	0,8	2,5	-
Hockenheim, Stadt (12198 Einwohner)	Innerortsstraßen	18,5	3,7	0,2	13,1	-	-	1,5	-
	Anlieger- (Wohn-)straßen	15,4	3,7	0,2	11,5	-	-	-	-
	andere Straßen	3,1	-	-	1,6	-	-	1,5	-
	Außenortsstraßen	0,6	-	0,6	-	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	19,1	3,7	0,8	13,1	-	-	1,5	-
Ladenburg, Stadt (7781 Einwohner)	Innerortsstraßen	15,8	2,7	3,0	3,4	3,8	-	2,9	-
	Außenortsstraßen	-	-	-	-	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	15,8	2,7	3,0	3,4	3,8	-	2,9	-
Plankstadt (7697 Einwohner)	Innerortsstraßen	9,0	1,6	-	-	7,4	-	-	-
	Außenortsstraßen	0,8	-	-	-	0,8	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	9,8	1,6	-	-	8,2	-	-	-

1) darunter: 0,2 km altes Kopfsteinpflaster - 2) Zementbetondecken

Gemeinde	Bezeichnung	Gemeindestraßen insgesamt	davon					Pflasterstrecken	Zementbeton- und andere Decken
			einfache Decken		Schwarzdecken				
			einfach befestigte ungeschotterte Fahrbahnen	wassergebundene Decken	Oberflächen-schutz-schichten und Teppichbeläge	mittel-schwere	schwere		
						bituminöse Beläge			

Noch LANDKREIS MANNHEIM

Schriesheim (8758 Einwohner)	Innerortsstraßen	13,3	10,0	-	2,3	0,4	-	0,6	-
	Außenortsstraßen	-	-	-	-	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	13,3	10,0	-	2,3	0,4	-	0,6 ¹⁾	-
Brühl (6699 Einwohner)	Innerortsstraßen	10,9	1,3	0,6	9,0	-	-	-	-
	Außenortsstraßen	1,3	-	-	1,3	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	12,2	1,3	0,6	10,3	-	-	-	-
Oftersheim (6260 Einwohner)	Innerortsstraßen	9,5	4,7	0,7	4,1	-	-	-	-
	Außenortsstraßen	-	-	-	-	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	9,5	4,7	0,7	4,1	-	-	-	-
Heddesheim (5743 Einwohner)	Innerortsstraßen	6,4	2,7	-	3,7	-	-	-	-
	Außenortsstraßen	4,2	4,2	-	-	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	10,6	6,9	-	3,7	-	-	-	-
Ketsch (5727 Einwohner)	Innerortsstraßen	10,1	0,1	-	10,0	-	-	-	-
	Außenortsstraßen	-	-	-	-	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	10,1	0,1	-	10,0	-	-	-	-
Ilvesheim (5585 Einwohner)	Innerortsstraßen	8,9	2,0	0,3	5,8	0,6	-	0,2	-
	Außenortsstraßen	-	-	-	-	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	8,9	2,0	0,3	5,8	0,6	-	0,2 ²⁾	-
Edingen (5547 Einwohner)	Innerortsstraßen	6,2	0,8	0,2	-	5,2	-	-	-
	Außenortsstraßen	-	-	-	-	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	6,2	0,8	0,2	-	5,2	-	-	-
Hemsbach (4523 Einwohner)	Innerortsstraßen	6,9	0	3,0	-	3,2	-	0,7	-
	Außenortsstraßen	0,7	-	-	-	0,7	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	7,6	0	3,0	-	3,9	-	0,7 ³⁾	-
Reilingen (3981 Einwohner)	Innerortsstraßen	7,2	3,5	-	0,6	-	3,1	-	-
	Außenortsstraßen	1,1	-	1,1	-	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	8,3	3,5	1,1	0,6	-	3,1	-	-
Neulußheim (3795 Einwohner)	Innerortsstraßen	6,4	3,8	-	2,6	-	-	-	-
	Außenortsstraßen	-	-	-	-	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	6,4	3,8	-	2,6	-	-	-	-
Neckarhausen (3719 Einwohner)	Innerortsstraßen	7,3	4,6	0,2	0,5	2,0	-	-	-
	Außenortsstraßen	-	-	-	-	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	7,3	4,6	0,2	0,5	2,0	-	-	-
Altlußheim (3458 Einwohner)	Innerortsstraßen	7,0	2,6	-	4,4	-	-	-	-
	Außenortsstraßen	0,8	-	-	-	-	-	-	0,8
	Gemeindestraßen insges.	7,8	2,6	-	4,4	-	-	-	0,8 ⁴⁾
Leutershausen (3380 Einwohner)	Innerortsstraßen	5,8	2,0	1,6	0,5	-	-	1,7	-
	Außenortsstraßen	-	-	-	-	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	5,8	2,0	1,6	0,5	-	-	1,7	-
Laudenbach (3129 Einwohner)	Innerortsstraßen	4,8	2,0	-	0,2	1,1	0,5	1,0	-
	Außenortsstraßen	-	-	-	-	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	4,8	2,0	-	0,2	1,1	0,5	1,0 ²⁾	-

LANDKREIS MOSBACH

Mosbach, Stadt (10047 Einwohner)	Innerortsstraßen	27,1	6,7	1,7	16,7	-	-	2,0	-
	Anlieger-(Wohn-)straßen	27,1	6,7	1,7	16,7	-	-	2,0	-
	andere Straßen	-	-	-	-	-	-	-	-
	Außenortsstraßen	1,6	1,2	0,4	-	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	28,7	7,9	2,1	16,7	-	-	2,0	-
Neckarelz (3226 Einwohner)	Innerortsstraßen	8,9	4,1	0,7	4,1	-	-	-	-
	Außenortsstraßen	-	-	-	-	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	8,9	4,1	0,7	4,1	-	-	-	-

LANDKREIS PFORZHEIM

Eutingen (5839 Einwohner)	Innerortsstraßen	13,0	3,8	4,0	5,2	-	-	-	-
	Außenortsstraßen	3,2	1,3	1,9	-	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	16,2	5,1	5,9	5,2	-	-	-	-
Niefern (5057 Einwohner)	Innerortsstraßen	8,4	-	1,0	7,4	-	-	-	-
	Außenortsstraßen	-	-	-	-	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	8,4	-	1,0	7,4	-	-	-	-
Königsbach (3744 Einwohner)	Innerortsstraßen	7,9	1,8	1,4	4,7	-	-	-	-
	Außenortsstraßen	0,2	-	-	0,2	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	8,1	1,8	1,4	4,9	-	-	-	-
Ispringen (3340 Einwohner)	Innerortsstraßen	9,1	0,4	3,9	4,5	-	-	0,3	-
	Außenortsstraßen	2,7	0,9	1,8	-	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	11,8	1,3	5,7	4,5	-	-	0,3	-

¹⁾ darunter: 0,5 km altes Kopfsteinpflaster - ²⁾ altes Kopfsteinpflaster - ³⁾ darunter: 0,2 km altes Kopfsteinpflaster - ⁴⁾ Zementbetondecken

Gemeinde	Bezeichnung	Gemeinde- straßen insge- samt	d a v o n						Pflaster- strecken	Zement- beton- und andere Decken
			einfache Decken		Schwarzdecken					
			einfach befestigte unge- schottete Fahr- bahnen	wasser- gebun- dene Decken	Oberflä- chen- schutz- schichten und Tepp- ich- beläge	mittel- schwere	schwere			
						bituminöse Beläge				

NOCH LANDKREIS PFORZHEIM

Büchenbronn (3119 Einwohner)	Innerortsstraßen	10,3	4,7	-	5,6	-	-	-	-
	Außenortsstraßen	1,9	1,9	-	-	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	12,2	6,6	-	5,6	-	-	-	-

LANDKREIS SINSHEIM

Sinsheim, Stadt (6112 Einwohner)	Innerortsstraßen	14,0	2,0	4,9	7,1	-	-	-	-
	Außenortsstraßen	0,4	0,4	-	-	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	14,4	2,4	4,9	7,1	-	-	-	-
Eppingen, Stadt (4873 Einwohner)	Innerortsstraßen	14,3	4,3	7,4	2,4	0,2	-	0	-
	Außenortsstraßen	-	-	-	-	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	14,3	4,3	7,4	2,4	0,2	-	0	-
Bad Rappenau (3529 Einwohner)	Innerortsstraßen	7,7	0,4	1,8	-	5,5	-	-	-
	Außenortsstraßen	2,8	2,8	-	-	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	10,5	3,2	1,8	-	5,5	-	-	-
Sulzfeld (3152 Einwohner)	Innerortsstraßen	6,1	2,2	0,2	3,7	-	-	-	-
	Außenortsstraßen	-	-	-	-	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	6,1	2,2	0,2	3,7	-	-	-	-

LANDKREIS TAUBERBISCHOFSHAIM

Wertheim, Stadt (10967 Einwohner)	Innerortsstraßen	12,1	0,3	1,2	7,9	-	-	2,7	-
	Anlieger - (Wohn-)straßen	10,8	0,3	1,2	6,6	-	-	2,7	-
	andere Straßen	1,3	-	-	1,3	-	-	-	-
	Außenortsstraßen	-	-	-	-	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	12,1	0,3	1,2	7,9	-	-	2,7	-
Tauberbischofsheim, Stadt (6036 Einwohner)	Innerortsstraßen	10,5	0,1	1,4	6,9	1,6	-	0,5	-
	Außenortsstraßen	2,3	2,2	-	-	0,1	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	12,8	2,3	1,4	6,9	1,7	-	0,5	-
Lauda, Stadt (4515 Einwohner)	Innerortsstraßen	13,5	3,7	-	9,0	0,8	-	-	-
	Außenortsstraßen	-	-	-	-	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	13,5	3,7	-	9,0	0,8	-	-	-

REGIERUNGSBEZIRK SÜDBADEN

STADTKREISE

Stadtkreis Freiburg im Breisgau (128401 Einwohner)	Innerortsstraßen	223,2	14,4	2,9	151,3	23,7	13,9	16,0	1,0
	Anlieger - (Wohn-)straßen	150,4	14,4	2,6	121,7	5,4	1,1	4,8	0,4
	Sammelstraßen	22,1	-	0,3	13,3	7,1	0,2	1,2	-
	Verkehrsstraßen	26,3	-	-	13,2	8,9	1,9	1,7	0,6
	Hauptverkehrsstraßen	24,4	-	-	3,1	2,3	10,7	8,3	-
	Außenortsstraßen	30,2	-	-	29,4	0,2	0,6	-	-
	Gemeindestraßen insges.	253,4	14,4	2,9	180,7	23,9	14,5	16,0 ¹⁾	1,0
Stadtkreis Baden-Baden (40079 Einwohner)	Innerortsstraßen	106,7	0,4	7,7	79,7	9,7	3,5	5,7	-
	Anlieger - (Wohn-)straßen	62,2	0,4	7,7	46,4	5,8	0,4	1,5	-
	andere Straßen	44,5	-	-	33,3 ²⁾	3,9	3,1	4,2	-
	Außenortsstraßen	2,2	-	-	2,2	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	108,9	0,4	7,7	81,9	9,7	3,5	5,7	-

LANDKREIS BÜHL

Bühl, Stadt (8750 Einwohner)	Innerortsstraßen	19,1	-	2,4	12,3	4,0	-	0,4	-
	Außenortsstraßen	-	-	-	-	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	19,1	-	2,4	12,3	4,0	-	0,4	-
Bühlertal (6885 Einwohner)	Innerortsstraßen	48,4	12,7	33,1	2,6	-	-	-	-
	Außenortsstraßen	17,5	-	11,5	6,0	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	65,9	12,7	44,6	8,6	-	-	-	-
Achern, Stadt (5682 Einwohner)	Innerortsstraßen	14,8	2,3	4,9	2,0	5,1	-	0,5	-
	Außenortsstraßen	-	-	-	-	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	14,8	2,3	4,9	2,0	5,1	-	0,5	-
Sinzheim (5093 Einwohner)	Innerortsstraßen	21,1	3,7	3,9	13,5	-	-	-	-
	Außenortsstraßen	4,0	3,2	0,8	-	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	25,1	6,9	4,7	13,5	-	-	-	-
Kappelrodeck (3531 Einwohner)	Innerortsstraßen	-	-	-	-	-	-	-	-
	Außenortsstraßen	7,4	3,1	1,1	-	3,2	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	7,4	3,1	1,1	-	3,2	-	-	-
Ottersweier (3275 Einwohner)	Innerortsstraßen	6,2	3,3	0,3	-	1,4	0,5	0,7	-
	Außenortsstraßen	16,1	7,7	0,3	-	8,1	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	22,3	11,0	0,6	-	9,5	0,5	0,7	-
Lauf (3085 Einwohner)	Innerortsstraßen	7,9	2,7	1,5	3,7	-	-	-	-
	Außenortsstraßen	36,8	22,3	7,6	-	-	6,9	-	-
	Gemeindestraßen insges.	44,7	25,0	9,1	3,7	-	6,9	-	-

1) darunter: 1,9 km altes Kopfsteinpflaster - 2) nur Teppichbelag

Gemeinde	Bezeichnung	Gemeindestraßen insgesamt	davon						Pflasterstrecken	Zementbeton- und andere Decken
			einfache Decken		Schwarzdecken					
			einfach befestigte ungeschotterte Fahrbahnen	wassergebundene Decken	Oberflächen-schutzschichten und Teppichbeläge	mittelschwere	schwere			
							bituminöse Beläge			

LANDKREIS DONAUESCHINGEN

Donaueschingen, Stadt (9680 Einwohner)	Innerortsstraßen	28,2	0,1	1,5	26,4	0,2	-	-	-	-
	Außenortsstraßen	2,6	-	2,6	-	-	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	30,8	0,1	4,1	26,4	0,2	-	-	-	-
Furtwangen, Stadt (6345 Einwohner)	Innerortsstraßen	9,5	1,5	0,5	7,5	-	-	-	-	-
	Außenortsstraßen	10,1	3,0	4,3	2,8	-	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	19,6	4,5	4,8	10,3	-	-	-	-	-
Blumberg, Stadt (5516 Einwohner)	Innerortsstraßen	10,6	0,7	2,8	7,1	-	-	-	-	-
	Außenortsstraßen	2,2	-	2,2	-	-	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	12,8	0,7	5,0	7,1	-	-	-	-	-

LANDKREIS EMMENDINGEN

Emmendingen, Stadt (12684 Einwohner)	Innerortsstraßen	22,1	2,7	1,2	15,5	-	-	2,7	-	-
	Anlieger - (Wohn-) straßen	16,3	2,7	1,0	12,0	-	-	0,6	-	-
	andere Straßen	5,8	-	0,2	3,5	-	-	2,1	-	-
	Außenortsstraßen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	22,1	2,7	1,2	15,5	-	-	2,7	-	-
Waldkirch, Stadt (8067 Einwohner)	Innerortsstraßen	22,3	5,3	1,6	3,9	9,4	1,9	0,2	-	-
	Außenortsstraßen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	22,3	5,3	1,6	3,9	9,4	1,9	0,2	-	-
Kenzingen, Stadt (4649 Einwohner)	Innerortsstraßen	11,6	-	6,6	4,5	0,4	-	0,1	-	-
	Außenortsstraßen	3,7	-	3,7	-	-	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	15,3	-	10,3	4,5	0,4	-	0,1	-	-
Herbolzheim, Stadt (4221 Einwohner)	Innerortsstraßen	17,8	7,3	-	10,5	-	-	-	-	-
	Außenortsstraßen	0,3	-	-	-	0,3	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	18,1	7,3	-	10,5	0,3	-	-	-	-
Kollnau (4202 Einwohner)	Innerortsstraßen	14,5	5,8	1,5	3,8	3,4	-	0	-	-
	Außenortsstraßen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	14,5	5,8	1,5	3,8	3,4	-	0	-	-
Endingen, Stadt (3460 Einwohner)	Innerortsstraßen	11,0	8,1	0,7	0,5	1,2	-	0,5	-	-
	Außenortsstraßen	0,8	-	0,8	-	-	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	11,8	8,1	1,5	0,5	1,2	-	0,5	-	-
Denzlingen (3334 Einwohner)	Innerortsstraßen	8,5	4,4	-	4,1	-	-	-	-	-
	Außenortsstraßen	1,5	-	0,5	1,0	-	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	10,0	4,4	0,5	5,1	-	-	-	-	-
Teningen (3293 Einwohner)	Innerortsstraßen	8,0	4,9	0,7	2,4	-	-	-	-	-
	Außenortsstraßen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	8,0	4,9	0,7	2,4	-	-	-	-	-

LANDKREIS FREIBURG

Breisach, Stadt (4222 Einwohner)	Innerortsstraßen	20,4	8,8	1,0	4,1	3,6	0,5	2,1	0,3	-
	Außenortsstraßen	2,5	0,8	-	1,7	-	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	22,9	9,6	1,0	5,8	3,6	0,5	2,1 ¹⁾	0,3 ²⁾	-
Ihringen (3568 Einwohner)	Innerortsstraßen	5,2	3,5	0,5	1,2	-	-	-	-	-
	Außenortsstraßen	6,1	6,1	-	-	-	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	11,3	9,6	0,5	1,2	-	-	-	-	-
Kirchzarten (3009 Einwohner)	Innerortsstraßen	12,1	1,4	1,1	9,6	-	-	-	-	-
	Außenortsstraßen	1,8	1,8	-	-	-	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	13,9	3,2	1,1	9,6	-	-	-	-	-

LANDKREIS HOCHSCHWARZWALD

Neustadt, Stadt (6592 Einwohner)	Innerortsstraßen	11,5	3,7	1,9	-	4,4	1,5	-	-	-
	Außenortsstraßen	0,9	0,7	-	-	0,2	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	12,4	4,4	1,9	-	4,6	1,5	-	-	-
St. Blasien, Stadt (3814 Einwohner)	Innerortsstraßen	6,2	0,8	-	4,4	1,0	-	-	-	-
	Außenortsstraßen	0,5	-	-	0,5	-	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	6,7	0,8	-	4,9	1,0	-	-	-	-

LANDKREIS KEHL

Kehl, Stadt (11360 Einwohner)	Innerortsstraßen	45,7	5,7	2,8	19,0	15,9	-	1,3	1,0	-
	Anlieger - (Wohn-) straßen	34,3	5,7	2,8	13,0	12,1	-	-	0,7	-
	andere Straßen	11,4	-	-	6,0	3,8	-	1,3	0,3	-
	Außenortsstraßen	1,7	1,7	-	-	-	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	47,4	7,4	2,8	19,0	15,9	-	1,3	1,0 ²⁾	-
Urloffen (3027 Einwohner)	Innerortsstraßen	12,2	6,1	-	2,4	3,2	-	0,5	-	-
	Außenortsstraßen	4,1	4,1	-	-	-	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	16,3	10,2	-	2,4	3,2	-	0,5	-	-

1) darunter: 1,4 km altes Kopfsteinpflaster - 2) Zementbetondecke

Gemeinde	Bezeichnung	Gemeindestraßen insgesamt	davon					Pflasterstrecken	Zementbeton- und andere Decken	
			einfache Decken		Schwarzdecken					
			einfach befestigte ungeschotterte Fahrbahnen	wassergebundene Decken	Oberflächen-schutzschichten und Teppichbeläge	mittelschwere bituminöse Beläge	schwere			
LANDKREIS KONSTANZ										
Konstanz, Stadt (48918 Einwohner)	Innerortsstraßen	109,5	0,4	28,3	2,1	75,3	2,9	0,5	0	
	Anlieger-(Wohn-)straßen	81,1	0,4	28,2	2,1	50,3	-	0,1	0	
	andere Straßen	28,4	-	0,1	-	25,0	2,9	0,4	-	
	Außenortsstraßen	21,2	-	17,2	-	4,0	-	-	-	
	Gemeindestraßen insges.	130,7	0,4	45,5	2,1	79,3	2,9	0,5	-	
Singen (Hohentwiel), Stadt (28364 Einwohner)	Innerortsstraßen	54,2	18,3	-	-	32,1	-	3,8	-	
	Anlieger-(Wohn-)straßen	31,4	13,6	-	-	17,8	-	-	-	
	andere Straßen	22,8	4,7	-	-	14,3	-	3,8	-	
	Außenortsstraßen	2,3	1,9	-	-	0,4	-	-	-	
	Gemeindestraßen insges.	56,5	20,2	-	-	32,5	-	3,8	-	
Radolfzell, Stadt (11789 Einwohner)	Innerortsstraßen	25,6	-	7,2	9,8	6,9	1,6	0,1	-	
	Anlieger-(Wohn-)straßen	14,0	-	5,3	6,3	1,4	1,0	-	-	
	andere Straßen	11,6	-	1,9	3,5	5,5	0,6	0,1	-	
	Außenortsstraßen	2,3	-	2,0	-	0,3	-	-	-	
	Gemeindestraßen insges.	27,9	-	9,2	9,8	7,2	1,6	0,1	-	
Gottmadingen (4592 Einwohner)	Innerortsstraßen	10,4	0,6	1,9	7,9	-	-	-	-	
	Außenortsstraßen	3,7	2,1	-	1,6	-	-	-	-	
	Gemeindestraßen insges.	14,1	2,7	1,9	9,5	-	-	-	-	
Rielasingen (4126 Einwohner)	Innerortsstraßen	12,4	4,3	-	8,1	-	-	-	-	
	Außenortsstraßen	4,9	4,4	-	0,5	-	-	-	-	
	Gemeindestraßen insges.	17,3	8,7	-	8,6	-	-	-	-	
Reichenau (3879 Einwohner)	Innerortsstraßen	20,3	3,0	-	-	17,3	-	-	-	
	Außenortsstraßen	-	-	-	-	-	-	-	-	
	Gemeindestraßen insges.	20,3	3,0	-	-	17,3	-	-	-	
Engen, Stadt (3637 Einwohner)	Innerortsstraßen	10,6	-	4,3	6,3	-	-	-	-	
	Außenortsstraßen	1,9	-	-	1,9	-	-	-	-	
	Gemeindestraßen insges.	12,5	-	4,3	8,2	-	-	-	-	
LANDKREIS LAHR										
Lahr, Stadt (21968 Einwohner)	Innerortsstraßen	56,4	5,4	4,7	29,4	11,3	-	5,6	-	
	Anlieger-(Wohn-)straßen	47,5	5,4	4,7	23,8	8,3	-	5,3	-	
	andere Straßen	8,9	-	-	5,6	3,0	-	0,3	-	
	Außenortsstraßen	4,0	-	-	2,7	1,3	-	-	-	
	Gemeindestraßen insges.	60,4	5,4	4,7	32,1	12,6	-	5,6	-	
Ettenheim, Stadt (4044 Einwohner)	Innerortsstraßen	6,6	4,4	-	0,1	1,3	-	0,8	-	
	Außenortsstraßen	3,6	3,6	-	-	-	-	-	-	
	Gemeindestraßen insges.	10,2	8,0	-	0,1	1,3	-	0,8 ¹⁾	-	
Friesenheim (3459 Einwohner)	Innerortsstraßen	9,1	0,5	8,4	0,2	-	-	-	-	
	Außenortsstraßen	0,6	-	-	0,6	-	-	-	-	
	Gemeindestraßen insges.	9,7	0,5	8,4	0,8	-	-	-	-	
LANDKREIS LÖRRACH										
Lörrach, Stadt (27378 Einwohner)	Innerortsstraßen	61,8	11,2	-	40,3	6,1	0,2	4,0	-	
	Anlieger-(Wohn-)straßen	35,7	10,0	-	23,8	1,9	-	0	-	
	andere Straßen	26,1	1,2	-	16,5	4,2	0,2	4,0	-	
	Außenortsstraßen	0,6	-	-	0,6	-	-	-	-	
	Gemeindestraßen insges.	62,4	11,2	-	40,9	6,1	0,2	4,0	-	
Weil am Rhein, Stadt (14602 Einwohner)	Innerortsstraßen	36,9	6,2	2,2	24,4	1,5	1,9	0,7	-	
	Anlieger-(Wohn-)straßen	27,5	5,7	2,2	18,1	1,5	-	-	-	
	andere Straßen	9,4	0,5	-	6,3	-	1,9	0,7	-	
	Außenortsstraßen	-	-	-	-	-	-	-	-	
	Gemeindestraßen insges.	36,9	6,2	2,2	24,4	1,5	1,9	0,7	-	
Schopfheim, Stadt (7028 Einwohner)	Innerortsstraßen	13,6	-	3,6	6,1	3,7	-	0,2	-	
	Außenortsstraßen	-	-	-	-	-	-	-	-	
	Gemeindestraßen insges.	13,6	-	3,6	6,1	3,7	-	0,2 ²⁾	-	
Zell im Wiesental, Stadt (4454 Einwohner)	Innerortsstraßen	4,7	-	0,2	1,2	3,3	-	-	-	
	Außenortsstraßen	1,2	-	-	-	1,2	-	-	-	
	Gemeindestraßen insges.	5,9	-	0,2	1,2	4,5	-	-	-	
Grenzach (4095 Einwohner)	Innerortsstraßen	8,4	-	0,1	0,4	3,2	4,7	-	-	
	Außenortsstraßen	-	-	-	-	-	-	-	-	
	Gemeindestraßen insges.	8,4	-	0,1	0,4	3,2	4,7	-	-	
Whylen (4090 Einwohner)	Innerortsstraßen	18,2	4,7	-	11,5	-	-	-	-	
	Außenortsstraßen	1,1	1,1	-	-	-	-	-	-	
	Gemeindestraßen insges.	17,3	5,8	-	11,5	-	-	-	-	
Brombach (3734 Einwohner)	Innerortsstraßen	3,9	-	0,5	3,4	-	-	-	-	
	Außenortsstraßen	11,6	-	8,3	2,7	0,6	-	-	-	
	Gemeindestraßen insges.	15,5	-	8,8	6,1	0,6	-	-	-	
Haltingen (3721 Einwohner)	Innerortsstraßen	11,6	2,7	0,3	2,5	6,1	-	-	-	
	Außenortsstraßen	9,6	5,6	1,2	2,6	0,2	-	-	-	
	Gemeindestraßen insges.	21,2	8,3	1,5	5,1	6,3	-	-	-	

1) darunter: 0,4 km altes Kopfsteinpflaster - 2) altes Kopfsteinpflaster

Gemeinde	Bezeichnung	Gemeindestraßen insgesamt	davon					Pflasterstrecken	Zementbeton- und andere Decken
			einfache Decken		Schwarzdecken				
			einfach befestigte ungeschotterte Fahrbahnen	wassergebundene Decken	Oberflächen-schutzschichten und Teppichbeläge	mittelschwere	schwere		
						bituminöse Beläge			

LANDKREIS MÜLLHEIM

Müllheim, Stadt (6027 Einwohner)	Innerortsstraßen	16,0	3,3	1,4	7,4	3,6	-	0,3	-
	Außenortsstraßen	5,0	2,6	2,4	-	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	21,0	5,9	3,8	7,4	3,6	-	0,3	-
Bad Krozingen (3197 Einwohner)	Innerortsstraßen	12,0	2,3	5,3	3,4	1,0	-	-	-
	Außenortsstraßen	-	-	-	-	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	12,0	2,3	5,3	3,4	1,0	-	-	-
Staufen, Stadt (3024 Einwohner)	Innerortsstraßen	5,8	1,0	4,8	-	-	-	-	-
	Außenortsstraßen	1,4	1,4	-	-	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	7,2	2,4	4,8	-	-	-	-	-

LANDKREIS OFFENBURG

Offenburg, Stadt (26742 Einwohner)	Innerortsstraßen	55,1	2,7	3,2	38,1	1,6	0,6	8,9	-
	Anlieger- (Wohn-) straßen	42,4	2,7	3,2	33,2	-	-	3,3	-
	andere Straßen	12,7	-	-	4,9	1,6	0,6	5,6	-
	Außenortsstraßen	-	-	-	-	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	55,1	2,7	3,2	38,1	1,6	0,6	8,9 ¹⁾	-
Oberkirch, Stadt (7524 Einwohner)	Innerortsstraßen	22,7	6,2	6,6	7,5	2,3	-	0,1	-
	Außenortsstraßen	-	-	-	-	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	22,7	6,2	6,6	7,5	2,3	-	0,1 ²⁾	-
Gengenbach, Stadt (5402 Einwohner)	Innerortsstraßen	13,3	2,6	1,3	7,7	-	-	1,7	-
	Außenortsstraßen	2,2	1,0	-	1,2	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	15,5	3,6	1,3	8,9	-	-	1,7	-
Schutterwald (4272 Einwohner)	Innerortsstraßen	11,6	5,6	-	3,9	2,1	-	-	-
	Außenortsstraßen	4,6	4,6	-	-	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	16,2	10,2	-	3,9	2,1	-	-	-

LANDKREIS RASTATT

Rastatt, Stadt (22108 Einwohner)	Innerortsstraßen	50,7	4,6	1,1	29,5	9,4	1,2	4,9	-
	Anlieger- (Wohn-) straßen	26,5	4,5	1,1	19,9	0,7	-	0,3	-
	andere Straßen	24,2	0,1	-	9,6	8,7	1,2	4,6	-
	Außenortsstraßen	8,9	6,5	0,6	1,8	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	59,6	11,1	1,7	31,3	9,4	1,2	4,6 ³⁾	-
Gaggenau, Stadt (10290 Einwohner)	Innerortsstraßen	28,6	1,3	4,4	-	19,8	0,9	0,2	-
	Anlieger- (Wohn-) straßen	17,3	1,3	2,9	-	12,3	0,8	-	-
	andere Straßen	9,3	-	1,5	-	7,5	0,1	0,2	-
	Außenortsstraßen	1,1	-	-	-	1,1	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	27,7	1,3	4,4	-	20,9	0,9	0,2	-
Gernsbach, Stadt (5821 Einwohner)	Innerortsstraßen	15,5	-	3,2	11,6	-	-	0,7	-
	Außenortsstraßen	0,8	-	0,4	0,4	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	16,3	-	3,6	12,0	-	-	0,7 ²⁾	-
Dürmersheim, (5622 Einwohner)	Innerortsstraßen	16,1	4,2	3,8	7,8	-	-	0,3	-
	Außenortsstraßen	6,6	6,6	-	-	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	22,7	10,8	3,8	7,8	-	-	0,3	-
Bietigheim (4035 Einwohner)	Innerortsstraßen	10,2	6,1	-	3,6	0,4	-	0,1	-
	Außenortsstraßen	7,3	7,3	-	-	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	17,5	13,4	-	3,6	0,4	-	0,1	-
Kuppenheim, Stadt (3910 Einwohner)	Innerortsstraßen	13,0	9,7	-	-	3,3	-	-	-
	Außenortsstraßen	-	-	-	-	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	13,0	9,7	-	-	3,3	-	-	-
Muggensturm (3482 Einwohner)	Innerortsstraßen	7,9	2,6	-	5,3	-	-	-	-
	Außenortsstraßen	-	-	-	-	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	7,9	2,6	-	5,3	-	-	-	-
Rotenfels (3098 Einwohner)	Innerortsstraßen	8,7	2,8	3,7	2,2	-	-	-	-
	Außenortsstraßen	1,6	-	-	1,6	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	10,3	2,8	3,7	3,8	-	-	-	-
Ötigheim (3064 Einwohner)	Innerortsstraßen	6,5	3,2	0,3	3,0	-	-	-	-
	Außenortsstraßen	-	-	-	-	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	6,5	3,2	0,3	3,0	-	-	-	-
Forbach (3012 Einwohner)	Innerortsstraßen	12,1	1,3	8,3	0,9	-	-	1,6	-
	Außenortsstraßen	-	-	-	-	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	12,1	1,3	8,3	0,9	-	-	1,6	-

LANDKREIS SÄCKINGEN

Rheinfelden, Stadt (12292 Einwohner)	Innerortsstraßen	26,1	3,1	-	3,1	18,6	-	1,3	-
	Anlieger- (Wohn-) straßen	18,1	3,1	-	0,9	12,1	-	-	-
	andere Straßen	10,0	-	-	2,2	6,5	-	1,3	-
	Außenortsstraßen	-	-	-	-	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	26,1	3,1	-	3,1	18,6	-	1,3	-

1) darunter: 1,7 km altes Kopfsteinpflaster - 2) altes Kopfsteinpflaster - 3) darunter: 0,2 km altes Kopfsteinpflaster

Gemeinde	Bezeichnung	Gemeindestraßen insgesamt	davon					Pflasterstrecken	Zementbeton- und andere Decken
			einfache Decken		Schwarzdecken				
			einfach befestigte ungeschotterte Fahrbahnen	wasser- gebundene Decken	Oberflächen- schutzschichten und Teppich- beläge	mittel- schwere	schwere		
						bituminöse Beläge			

NOCH LANDKREIS SÄCKINGEN

Säckingen, Stadt (9871 Einwohner)	Innerortsstraßen	21,4	9,0	2,4	9,3	-	-	0,7	-
	Außenortsstraßen	3,0	1,1	-	1,9	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	24,4	10,1	2,4	11,2	-	-	0,7 ¹⁾	-
Wehr, Stadt (6420 Einwohner)	Innerortsstraßen	17,0	2,3	8,3	6,0	0,4	-	-	-
	Außenortsstraßen	2,5	0,8	1,7	-	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	19,5	3,1	10,0	6,0	0,4	-	-	-
Laufenburg (Baden), Stadt (3000 Einwohner)	Innerortsstraßen	9,0	1,9	1,8	4,0	1,1	-	0,2	-
	Außenortsstraßen	2,6	2,6	-	-	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	11,6	4,5	1,8	4,0	1,1	-	0,2	-

LANDKREIS STOCKACH

Stockach, Stadt (4869 Einwohner)	Innerortsstraßen	13,3	3,9	4,1	5,2	-	-	0,1	-
	Außenortsstraßen	-	-	-	-	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	13,3	3,9	4,1	5,2	-	-	0,1	-
Meßkirch, Stadt (3438 Einwohner)	Innerortsstraßen	8,8	4,2	-	4,6	-	-	-	-
	Außenortsstraßen	-	-	-	-	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	8,8	4,2	-	4,6	-	-	-	-

LANDKREIS ÜBERLINGEN

Überlingen, Stadt (8998 Einwohner)	Innerortsstraßen	35,4	18,4	1,4	14,0	1,5	-	0,1	-
	Außenortsstraßen	12,9	12,9	-	-	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	48,3	31,3	1,4	14,0	1,5	-	0,1 ¹⁾	-
Markdorf, Stadt (3899 Einwohner)	Innerortsstraßen	12,7	2,1	6,1	4,1	0,4	-	0	-
	Außenortsstraßen	-	-	-	-	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	12,7	2,1	6,1	4,1	0,4	-	0	-
Pfullendorf, Stadt (3438 Einwohner)	Innerortsstraßen	8,5	-	3,3	5,2	-	-	-	-
	Außenortsstraßen	2,4	-	2,4	-	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	10,9	-	5,7	5,2	-	-	-	-

LANDKREIS VILLINGEN

Villingen im Schwarzwald, Stadt (28818 Einwohner)	Innerortsstraßen	55,7	0,3	2,3	42,9	1,6	-	8,6	-
	Anlieger- (Wohn-) straßen	32,4	0,3	2,3	27,8	-	-	2,2	-
	andere Straßen	23,3	-	-	15,3	1,6	-	6,4	-
	Außenortsstraßen	16,4	0,2	4,9	11,3	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	72,1	0,5	7,2	54,2	1,6	-	8,6	-
St. Georgen, Stadt (8869 Einwohner)	Innerortsstraßen	14,7	0,1	0,4	12,2	2,0	-	-	-
	Außenortsstraßen	22,4	3,2	16,9	2,3	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	37,1	3,3	17,3	14,5	2,0	-	-	-
Triberg, Stadt (5769 Einwohner)	Innerortsstraßen	11,2	3,0	2,3	1,2	1,4	-	3,3	-
	Außenortsstraßen	6,9	1,5	5,3	0,1	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	18,1	4,5	7,6	1,3	1,4	-	3,3	-
Schomach im Schwarzwald (3750 Einwohner)	Innerortsstraßen	8,7	5,6	0,3	2,8	-	-	-	-
	Außenortsstraßen	6,4	5,0	-	1,4	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	15,1	10,6	0,3	4,2	-	-	-	-
Bad Dürreim (3170 Einwohner)	Innerortsstraßen	8,2	0,1	4,2	3,9	-	-	-	-
	Außenortsstraßen	-	-	-	-	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	8,2	0,1	4,2	3,9	-	-	-	-
Tennenbronn (3011 Einwohner)	Innerortsstraßen	1,9	0,5	-	0,9	0,5	-	-	-
	Außenortsstraßen	2,9	2,9	-	-	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	4,8	3,4	-	0,9	0,5	-	-	-

LANDKREIS WALDSHUT

Waldshut, Stadt (10412 Einwohner)	Innerortsstraßen	22,7	1,0	7,9	9,9	3,8	-	0,1	-
	Anlieger- (Wohn-) straßen	13,8	1,0	6,6	4,3	1,8	-	0,1	-
	andere Straßen	8,9	-	1,3	5,6	2,0	-	-	-
	Außenortsstraßen	1,9	-	1,9	-	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	24,6	1,0	9,8	9,9	3,8	-	0,1 ¹⁾	-
Tiengen (Oberrhein), Stadt (6537 Einwohner)	Innerortsstraßen	15,5	10,3	-	0,4	4,2	-	0,6	-
	Außenortsstraßen	7,1	7,1	-	-	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	22,6	17,4	-	0,4	4,2	-	0,6 ²⁾	-

LANDKREIS WOLFACH

Haslach, Stadt (4772 Einwohner)	Innerortsstraßen	15,0	5,1	1,5	7,5	-	-	0,9	-
	Außenortsstraßen	1,5	-	-	1,5	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	16,5	5,1	1,5	9,0	-	-	0,9 ¹⁾	-
Hornberg, Stadt (4072 Einwohner)	Innerortsstraßen	10,7	5,9	-	4,6	-	-	0,2	-
	Außenortsstraßen	0,8	-	-	0,8	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	11,5	5,9	-	5,4	-	-	0,2	-

1) altes Kopfsteinpflaster - 2) darunter: 0,4 altes Kopfsteinpflaster

Gemeinde	Bezeichnung	Gemeindestraßen insgesamt	davon					Pflasterstrecken	Zementbeton- und andere Decken
			einfache Decken		Schwarzdecken				
			einfach befestigte ungeschotterte Fahrbahnen	wasser-gebundene Decken	Oberflächen-schutzschichten und Teppichbeläge	mittelschwere	schwere		
						bituminöse Beläge			

NOCH LANDKREIS WOLFACH

Wolfach, Stadt (3511 Einwohner)	Innerortsstraßen	5,9	2,8	0,2	2,9	-	-	-	-
	Außenortsstraßen	4,0	2,6	-	1,4	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	9,9	5,4	0,2	4,3	-	-	-	-
Hausach, Stadt (3174 Einwohner)	Innerortsstraßen	12,3	-	5,1	-	7,1	-	0,1	-
	Außenortsstraßen	3,1	-	3,0	-	0,1	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	15,4	-	8,1	-	7,2	-	0,1 ¹⁾	-

REGIERUNGSBEZIRK SÜDWÜRTTEMBERG-HOHENZOLLERN

LANDKREIS BALINGEN

Ebingen, Stadt (19570 Einwohner)	Innerortsstraßen	46,8	0,9	7,8	37,9	-	-	0,2	-
	Anlieger-(Wohn-)straßen	31,7	0,7	7,8	23,1	-	-	0,1	-
	andere Straßen	15,1	0,2	-	14,8	-	-	0,1	-
	Außenortsstraßen	4,9	-	1,0	3,9	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	51,7	0,9	8,8	41,8	-	-	0,2	-
Taiflingen, Stadt (14489 Einwohner)	Innerortsstraßen	45,2	3,4	6,1	31,5	4,0	-	0,2	-
	Anlieger-(Wohn-)straßen	23,9	3,4	5,8	14,5	0,1	-	0,1	-
	andere Straßen	21,3	0	0,3	17,0	3,9	-	0,1	-
	Außenortsstraßen	1,2	-	1,0	0,2	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	46,4	3,4	7,1	31,7	4,0	-	0,2	-
Balingen, Stadt (10831 Einwohner)	Innerortsstraßen	31,6	2,5	5,6	23,5	-	-	-	-
	Anlieger-(Wohn-)straßen	0,7	0,1	0,4	0,2	-	-	-	-
	andere Straßen	30,9	2,4	5,2	23,3	-	-	-	-
	Außenortsstraßen	-	-	-	-	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	31,6	2,5	5,6	23,5	-	-	-	-
Onstmettingen (4616 Einwohner)	Innerortsstraßen	16,6	2,9	4,5	9,2	-	-	-	-
	Außenortsstraßen	7,9	1,4	1,2	5,3	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	24,5	4,3	5,7	14,5	-	-	-	-
Winterlingen (3362 Einwohner)	Innerortsstraßen	14,6	2,0	8,0	4,6	-	-	-	-
	Außenortsstraßen	1,3	-	1,3	-	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	15,9	2,0	9,3	4,6	-	-	-	-

LANDKREIS BIBERACH

Biberach an der Riß, Stadt (18216 Einwohner)	Innerortsstraßen	41,7	15,2	-	25,6	0,5	-	0,4	-
	Anlieger-(Wohn-)straßen	20,2	12,5	-	7,6	-	-	0,1	-
	andere Straßen	21,5	2,7	-	18,0	0,5	-	0,3	-
	Außenortsstraßen	2,5	1,6	-	0,9	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	44,2	16,8	-	26,5	0,5	-	0,4	-
Laupheim, Stadt (8323 Einwohner)	Innerortsstraßen	20,4	7,4	5,8	1,5	5,7	-	-	-
	Außenortsstraßen	-	-	-	-	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	20,4	7,4	5,8	1,5	5,7	-	-	-
Schussenried, Stadt (5006 Einwohner)	Innerortsstraßen	7,9	5,7	-	2,2	-	-	-	-
	Außenortsstraßen	14,4	14,0	-	0,4	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	22,3	19,7	-	2,6	-	-	-	-
Ochsenhausen, Stadt (3276 Einwohner)	Innerortsstraßen	10,6	9,7	0,3	-	-	0,6	-	-
	Außenortsstraßen	12,7	12,7	-	-	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	23,3	22,4	0,3	-	-	0,6	-	-

LANDKREIS CALW

Calw, Stadt (8829 Einwohner)	Innerortsstraßen	24,8	0,9	2,7	17,7	-	-	3,5	-
	Außenortsstraßen	2,4	-	1,5	0,9	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	27,2	0,9	4,2	18,6	-	-	3,5	-
Nagold, Stadt (7369 Einwohner)	Innerortsstraßen	23,3	-	6,8	16,1	-	-	0,4	-
	Außenortsstraßen	3,0	-	0,8	2,2	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	26,3	-	7,6	18,3	-	-	0,4	-
Wildbad im Schwarzwald, Stadt (5967 Einwohner)	Innerortsstraßen	20,0	-	4,1	14,6	-	-	1,3	-
	Außenortsstraßen	-	-	-	-	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	20,0	-	4,1	14,6	-	-	1,3	-
Birkenfeld (5422 Einwohner)	Innerortsstraßen	18,1	4,1	3,9	-	10,1	-	-	-
	Außenortsstraßen	3,8	0,3	1,6	-	1,9	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	21,9	4,4	5,5	-	12,0	-	-	-
Calmbach (4004 Einwohner)	Innerortsstraßen	10,1	-	1,0	7,2	-	-	1,9	-
	Außenortsstraßen	3,2	-	2,5	0,7	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	13,3	-	3,5	7,9	-	-	1,9	-
Neuenbürg, Stadt (3817 Einwohner)	Innerortsstraßen	4,9	0,3	1,5	2,2	-	-	0,9	-
	Außenortsstraßen	1,6	-	-	1,6	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	6,5	0,3	1,5	3,8	-	-	0,9 ¹⁾	-
Altensteig, Stadt (3567 Einwohner)	Innerortsstraßen	14,5	2,4	1,9	3,5	3,7	1,9	1,1	-
	Außenortsstraßen	2,6	1,3	0,7	0,6	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	17,1	3,7	2,6	4,1	3,7	1,9	1,1	-

1) altes Kopfsteinpflaster

Gemeinde	Bezeichnung	Gemeindestraßen insgesamt	davon					Pflasterstrecken	Zementbeton- und andere Decken	
			einfache Decken		Schwarzdecken					
			einfach befestigte ungeschotterte Fahrbahnen	wassergebundene Decken	Oberflächen- schutzschichten und Teppichbeläge	mittelschwere bituminöse Beläge	schwere			
LANDKREIS EHINGEN										
Ehingen (Donau), Stadt (8579 Einwohner)	Innerortsstraßen	25,9	9,8	2,4	13,4	-	-	0,3	-	
	Außenortsstraßen	-	-	-	-	-	-	-	-	
	Gemeindestraßen insges.	25,9	9,8	2,4	13,4	-	-	0,3	-	
Schelklingen, Stadt (3174 Einwohner)	Innerortsstraßen	12,3	8,7	0,6	2,5	0,3	-	-	0,2	
	Außenortsstraßen	-	-	-	-	-	-	-	-	
	Gemeindestraßen insges.	12,3	8,7	0,6	2,5	0,3	-	-	0,2 ²⁾	
LANDKREIS FREUDENSTADT										
Freudenstadt, Stadt (13629 Einwohner)	Innerortsstraßen	34,8	-	7,4	12,6	13,5	-	1,2	0,1	
	Anlieger- (Wohn-)straßen	23,4	-	7,4	6,4	8,7	-	0,9	-	
	andere Straßen	11,4	-	-	6,2	4,8	-	0,3	0,1	
	Außenortsstraßen	14,3	-	7,8	4,4	1,4	-	0,7	-	
	Gemeindestraßen insges.	49,1	-	15,2	17,0	14,9	-	1,9 ¹⁾	0,1 ²⁾	
Baiersbronn (8408 Einwohner)	Innerortsstraßen	66,6	27,3	-	39,2	-	-	0,1	-	
	Außenortsstraßen	7,6	0,3	-	7,3	-	-	-	-	
	Gemeindestraßen insges.	74,2	27,6	-	46,5	-	-	0,1	-	
Alpirsbach, Stadt (3785 Einwohner)	Innerortsstraßen	9,7	3,0	-	6,7	-	-	-	-	
	Außenortsstraßen	6,3	6,3	-	-	-	-	-	-	
	Gemeindestraßen insges.	16,0	9,3	-	6,7	-	-	-	-	
LANDKREIS HECHINGEN										
Hechingen, Stadt (9630 Einwohner)	Innerortsstraßen	28,5	-	13,6	14,6	-	-	0,3	-	
	Außenortsstraßen	15,1	-	11,3	3,8	-	-	-	-	
	Gemeindestraßen insges.	43,6	-	24,9	18,4	-	-	0,3	-	
Burladingen (3916 Einwohner)	Innerortsstraßen	16,9	5,2	5,1	1,4	5,2	-	-	-	
	Außenortsstraßen	6,2	6,2	-	-	-	-	-	-	
	Gemeindestraßen insges.	23,1	11,4	5,1	1,4	5,2	-	-	-	
Bisingen (3617 Einwohner)	Innerortsstraßen	14,1	6,4	4,9	0,9	1,9	-	-	-	
	Außenortsstraßen	0,5	-	0,5	-	-	-	-	-	
	Gemeindestraßen insges.	14,6	6,4	5,4	0,9	1,9	-	-	-	
LANDKREIS HORB										
Sulz am Neckar, Stadt (3657 Einwohner)	Innerortsstraßen	9,6	2,2	2,4	5,0	-	-	-	-	
	Außenortsstraßen	2,3	-	2,3	-	-	-	-	-	
	Gemeindestraßen insges.	11,9	2,2	4,7	5,0	-	-	-	-	
Horb am Neckar, Stadt (3613 Einwohner)	Innerortsstraßen	6,7	-	0,5	5,8	-	-	0,4	-	
	Außenortsstraßen	-	-	-	-	-	-	-	-	
	Gemeindestraßen insges.	6,7	-	0,5	5,8	-	-	0,4 ³⁾	-	
LANDKREIS MÜNSINGEN										
Laichingen, Stadt (4415 Einwohner)	Innerortsstraßen	14,8	2,7	8,6	3,0	0,1	-	0,4	-	
	Außenortsstraßen	4,0	-	4,0	-	-	-	-	-	
	Gemeindestraßen insges.	18,8	2,7	12,6	3,0	0,1	-	0,4	-	
Münsingen, Stadt (3044 Einwohner)	Innerortsstraßen	10,0	3,8	0,5	5,7	-	-	-	-	
	Außenortsstraßen	5,2	5,2	-	-	-	-	-	-	
	Gemeindestraßen insges.	15,2	9,0	0,5	5,7	-	-	-	-	
LANDKREIS RAVENSBURG										
Ravensburg, Stadt (29098 Einwohner)	Innerortsstraßen	60,3	23,7	-	33,0	-	-	3,6	-	
	Anlieger- (Wohn-)straßen	47,9	23,6	-	22,9	-	-	1,4	-	
	andere Straßen	12,4	0,1	-	10,1	-	-	2,2	-	
	Außenortsstraßen	-	-	-	-	-	-	-	-	
	Gemeindestraßen insges.	60,3	23,7	-	33,0	-	-	3,6	-	
Weingarten, Stadt (13694 Einwohner)	Innerortsstraßen	31,5	6,1	5,5	19,9	-	-	-	-	
	Anlieger- (Wohn-)straßen	19,2	5,3	5,1	8,8	-	-	-	-	
	andere Straßen	12,3	0,8	0,4	11,1	-	-	-	-	
	Außenortsstraßen	3,6	0,3	3,3	-	-	-	-	-	
	Gemeindestraßen insges.	35,1	6,4	8,8	19,9	-	-	-	-	
Bad Waldsee, Stadt (6082 Einwohner)	Innerortsstraßen	14,2	8,6	3,1	-	2,5	-	-	-	
	Außenortsstraßen	12,5	12,5	-	-	-	-	-	-	
	Gemeindestraßen insges.	26,7	21,1	3,1	-	2,5	-	-	-	
Eschach (4812 Einwohner)	Innerortsstraßen	6,9	4,8	-	2,1	-	-	-	-	
	Außenortsstraßen	35,3	35,3	-	-	-	-	-	-	
	Gemeindestraßen insges.	42,2	40,1	-	2,1	-	-	-	-	
Aulendorf, Stadt (4660 Einwohner)	Innerortsstraßen	16,0	11,6	-	4,4	-	-	-	-	
	Außenortsstraßen	6,1	6,1	-	-	-	-	-	-	
	Gemeindestraßen insges.	22,1	17,7	-	4,4	-	-	-	-	
Baienfurt (3878 Einwohner)	Innerortsstraßen	8,2	6,1	0,5	1,6	-	-	-	-	
	Außenortsstraßen	12,1	11,3	0,2	0,6	-	-	-	-	
	Gemeindestraßen insges.	20,3	17,4	0,7	2,2	-	-	-	-	

1) darunter: 0,6 km altes Kopfsteinpflaster - 2) Zementbetondecke - 3) altes Kopfsteinpflaster

Gemeinde	Bezeichnung	Gemeindestraßen insgesamt	d a v o n						Pflasterstrecken	Zementbeton- und andere Decken
			einfache Decken		Schwarzdecken					
			einfach befestigte ungeschotterte Fahrbahnen	wassergebundene Decken	Oberflächen-schutzschichten und Teppichbeläge	mittel-schwere	schwere			
						bituminöse Beläge				

LANDKREIS REUTLINGEN

Reutlingen, Stadt (60481 Einwohner)	Innerortsstraßen	143,2	-	1,0	131,0	-	-	11,2	-
	Anlieger-(Wohn-)straßen	88,3	-	1,0	85,5	-	-	1,8	-
	andere Straßen	54,9	-	-	45,5	-	-	9,4	-
	Außenortsstraßen	2,0	-	-	2,0	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	145,2	-	1,0	133,0	-	-	11,2	-
Pfullingen, Stadt (12350 Einwohner)	Innerortsstraßen	33,2	5,7	2,0	24,0	0,2	-	1,3	-
	Anlieger-(Wohn-)straßen	22,1	5,7	2,0	14,4	-	-	-	-
	andere Straßen	11,1	-	-	9,6	0,2	-	1,3	-
	Außenortsstraßen	3,9	-	1,7	2,2	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	37,1	5,7	3,7	26,2	0,2	-	1,3	-
Metzingen, Stadt (11062 Einwohner)	Innerortsstraßen	32,9	1,8	3,8	23,8	0,6	-	2,9	-
	Anlieger-(Wohn-)straßen	14,8	1,3	2,1	11,4	-	-	-	-
	andere Straßen	18,1	0,5	1,7	12,4	0,6	-	2,9	-
	Außenortsstraßen	2,4	1,0	-	1,4	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	35,3	2,8	3,8	25,2	0,6	-	2,9	-
Urach, Stadt (8111 Einwohner)	Innerortsstraßen	17,6	3,3	2,5	9,2	2,6	-	-	-
	Außenortsstraßen	10,1	7,1	0,7	2,3	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	27,7	10,4	3,2	11,5	2,6	-	-	-
Eningen unter Achalm (6966 Einwohner)	Innerortsstraßen	14,2	-	0,4	13,3	-	-	0,5	-
	Außenortsstraßen	1,0	-	-	1,0	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	15,2	-	0,4	14,3	-	-	0,5	-
Dettingen an der Erms (5371 Einwohner)	Innerortsstraßen	13,7	2,8	8,2	-	2,6	-	0,1	-
	Außenortsstraßen	-	-	-	-	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	13,7	2,8	8,2	-	2,6	-	0,1	-
Unterhausen (4322 Einwohner)	Innerortsstraßen	11,3	1,0	3,8	6,5	-	-	-	-
	Außenortsstraßen	-	-	-	-	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	11,3	1,0	3,8	6,5	-	-	-	-
Gomaringen (3651 Einwohner)	Innerortsstraßen	11,8	3,6	3,0	5,2	-	-	-	-
	Außenortsstraßen	7,3	3,8	2,6	0,9	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	19,1	7,4	5,6	6,1	-	-	-	-

LANDKREIS ROTTWEIL

Schwenningen am Neckar, Stadt (29280 Einwohner)	Innerortsstraßen	64,9	-	-	63,7	0,8	-	0,4	-
	Anlieger-(Wohn-)straßen	59,4	-	-	58,2	0,8	-	0,4	-
	andere Straßen	5,5	-	-	5,5	-	-	-	-
	Außenortsstraßen	26,5	-	-	26,1	0,4	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	91,4	-	-	89,8	1,2	-	0,4	-
Schramberg, Stadt (17544 Einwohner)	Innerortsstraßen	40,8	2,4	8,0	29,6	0,5	-	0,3	-
	Anlieger-(Wohn-)straßen	28,4	2,4	8,0	17,7	-	-	0,3	-
	andere Straßen	12,4	-	-	11,9	0,5	-	-	-
	Außenortsstraßen	-	-	-	-	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	40,8	2,4	8,0	29,6	0,5	-	0,3	-
Rottweil, Stadt (16674 Einwohner)	Innerortsstraßen	40,7	0,3	5,1	35,0	0,1	-	0,2	-
	Anlieger-(Wohn-)straßen	27,4	0,3	5,1	22,0	-	-	-	-
	andere Straßen	13,3	-	-	13,0	0,1	-	0,2	-
	Außenortsstraßen	10,2	-	8,1	2,1	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	50,9	0,3	13,2	37,1	0,1	-	0,2	-
Oberndorf am Neckar, Stadt (7020 Einwohner)	Innerortsstraßen	18,4	1,2	3,2	13,9	-	-	0,1	-
	Außenortsstraßen	-	-	-	-	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	18,4	1,2	3,2	13,9	-	-	0,1	-
Lauterbach (3821 Einwohner)	Innerortsstraßen	4,2	2,1	0,4	1,7	-	-	-	-
	Außenortsstraßen	4,6	4,6	-	-	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	8,8	6,7	0,4	1,7	-	-	-	-

LANDKREIS SAULGAU

Saulgau, Stadt (8541 Einwohner)	Innerortsstraßen	28,8	8,0	2,7	12,7	5,2	-	0,2	-
	Außenortsstraßen	20,1	20,0	0,1	-	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	48,9	28,0	2,8	12,7	5,2	-	0,2	-
Riedlingen, Stadt (4560 Einwohner)	Innerortsstraßen	20,9	11,5	2,2	3,7	1,7	-	1,8	-
	Außenortsstraßen	25,0	25,0	-	-	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	45,9	36,5	2,2	3,7	1,7	-	1,8 ¹⁾	-
Mengen, Stadt (4490 Einwohner)	Innerortsstraßen	12,4	5,6	-	0,4	6,0	-	0,4	-
	Außenortsstraßen	-	-	-	-	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	12,4	5,6	-	0,4	6,0	-	0,4	-
Altshausen (3210 Einwohner)	Innerortsstraßen	7,8	5,1	-	2,7	-	-	-	-
	Außenortsstraßen	5,1	5,1	-	-	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	12,9	10,2	-	2,7	-	-	-	-

1) darunter: 0,8 km altes Kopfsteinpflaster

Gemeinde	Bezeichnung	Gemeindestraßen insgesamt	davon					Pflasterstrecken	Zementbeton- und andere Decken
			einfache Decken		Schwarzdecken				
			einfach befestigte unge-schotterte Fahr-bahnen	wasser-gebundene Decken	Oberflächen-schutz-schichten und Teppich-beläge	mittel-schwere	schwere		
						bituminöse Beläge			

LANDKREIS SIGMARINGEN

Sigmaringen, Stadt (7517 Einwohner)	Innerortsstraßen	19,5	1,6	5,6	12,3	-	-	-	-
	Außenortsstraßen	7,7	-	7,7	-	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	27,2	1,6	13,3	12,3	-	-	-	-

LANDKREIS TETTNGANG

Friedrichshafen, Stadt (32083 Einwohner)	Innerortsstraßen	52,8	16,1	0,9	35,0	-	-	-	0,8
	Anlieger-(Wohn-)straßen	43,1	16,1	0,2	26,0	-	-	-	0,8
	andere Straßen	9,7	-	0,7	9,0	-	-	-	-
	Außenortsstraßen	-	-	-	-	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	52,8	16,1	0,9	35,0	-	-	-	0,81)
Tettngang, Stadt (5552 Einwohner)	Innerortsstraßen	12,5	5,5	4,5	2,5	-	-	-	-
	Außenortsstraßen	16,6	14,4	-	2,2	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	29,1	19,9	4,5	4,7	-	-	-	-
Meckenbeuren (5087 Einwohner)	Innerortsstraßen	6,5	3,9	0,2	2,0	0,4	-	-	-
	Außenortsstraßen	13,7	13,7	-	-	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	20,2	17,6	0,2	2,0	0,4	-	-	-
Kressbronn am Bodensee (4509 Einwohner)	Innerortsstraßen	11,1	8,9	-	2,2	-	-	-	-
	Außenortsstraßen	35,0	33,0	-	2,0	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	46,1	41,9	-	4,2	-	-	-	-
Langenargen (3784 Einwohner)	Innerortsstraßen	12,6	3,6	-	9,0	-	-	-	-
	Außenortsstraßen	2,1	0,2	-	1,9	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	14,7	3,8	-	10,9	-	-	-	-

LANDKREIS TÜBINGEN

Tübingen, Stadt (44264 Einwohner)	Innerortsstraßen	113,3	-	-	101,0	0,4	2,1	9,8	-
	Anlieger-(Wohn-)straßen	79,7	-	-	74,2	-	-	5,5	-
	andere Straßen	33,6	-	-	26,8	0,4	2,1	4,3	-
	Außenortsstraßen	19,2	-	-	19,2	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	132,5	-	-	120,2	0,4	2,1	9,8	-
Rottenburg, Stadt (10046 Einwohner)	Innerortsstraßen	28,5	6,5	4,2	5,5	11,3	-	1,0	-
	Anlieger-(Wohn-)straßen	8,9	3,1	1,3	1,3	2,3	-	0,9	-
	andere Straßen	19,6	3,4	2,9	4,2	9,0	-	0,1	-
	Außenortsstraßen	5,9	-	2,3	1,5	2,1	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	34,4	6,5	6,5	7,0	13,4	-	1,02)	-
Mössingen (5794 Einwohner)	Innerortsstraßen	17,4	4,2	4,5	8,7	-	-	-	-
	Außenortsstraßen	1,8	-	-	1,8	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	19,2	4,2	4,5	10,5	-	-	-	-
Düßlingen (3203 Einwohner)	Innerortsstraßen	8,3	1,4	0,8	6,1	-	-	-	-
	Außenortsstraßen	-	-	-	-	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	8,3	1,4	0,8	6,1	-	-	-	-
Kirchentellinsfurt (3154 Einwohner)	Innerortsstraßen	9,6	4,0	1,2	4,4	-	-	-	-
	Außenortsstraßen	-	-	-	-	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	9,6	4,0	1,2	4,4	-	-	-	-

LANDKREIS TUTTLINGEN

Tuttlingen, Stadt (23828 Einwohner)	Innerortsstraßen	52,5	-	3,3	48,8	-	-	0,4	-
	Anlieger-(Wohn-)straßen	35,1	-	3,3	31,8	-	-	-	-
	andere Straßen	17,4	-	-	17,0	-	-	0,4	-
	Außenortsstraßen	16,9	-	15,7	1,2	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	69,4	-	19,0	50,0	-	-	0,4	-
Trossingen, Stadt (8903 Einwohner)	Innerortsstraßen	29,4	-	6,1	23,3	-	-	-	-
	Außenortsstraßen	2,5	-	2,5	-	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	31,9	-	8,6	23,3	-	-	-	-
Spaichingen, Stadt (5976 Einwohner)	Innerortsstraßen	12,6	4,0	2,1	6,5	-	-	-	-
	Außenortsstraßen	4,5	-	-	4,5	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	17,1	4,0	2,1	11,0	-	-	-	-

LANDKREIS WANGEN

Wangen im Allgäu, Stadt (12095 Einwohner)	Innerortsstraßen	39,0	7,7	12,7	11,5	3,2	1,0	2,9	-
	Anlieger-(Wohn-)straßen	27,1	7,2	11,9	5,7	0,6	-	1,7	-
	andere Straßen	11,9	0,5	0,8	5,8	2,6	1,0	1,2	-
	Außenortsstraßen	5,0	2,6	1,7	0,7	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	44,0	10,3	14,4	12,2	3,2	1,0	2,9	-
Leutkirch, Stadt (6328 Einwohner)	Innerortsstraßen	17,1	11,3	-	2,4	2,3	0,1	1,0	-
	Außenortsstraßen	6,0	6,0	-	-	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	23,1	17,3	-	2,4	2,3	0,1	1,0	-
Isny, Stadt (6018 Einwohner)	Innerortsstraßen	12,2	7,5	1,0	2,3	-	-	1,4	-
	Außenortsstraßen	4,7	4,7	-	-	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	16,9	12,2	1,0	2,3	-	-	1,43)	-
Kißlegg (4431 Einwohner)	Innerortsstraßen	6,6	4,7	-	1,9	-	-	-	-
	Außenortsstraßen	65,2	63,7	-	1,5	-	-	-	-
	Gemeindestraßen insges.	71,8	68,4	-	3,4	-	-	-	-

1) Zementbetondecken - 2) darunter: 0,8 km altes Kopfsteinpflaster - 3) darunter: 0,8 km altes Kopfsteinpflaster

10. DIE DECKENBAUWEISEN DER GEMEINDESTRASSEN NACH GEMEINDEGRÖSSENKLASSEN

a) Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern
Länge der Straßen in km am 31. März 1956

Straßenarten, Deckenarten	Straßen insgesamt	Davon in Gemeinden von Einwohnern					
		500 000 und mehr	200 000 bis unter 500 000	100 000 bis unter 200 000	50 000 bis unter 100 000	20 000 bis unter 50 000	10 000 bis unter 20 000
1. Gemeindestraßen insgesamt	29 634,0	889,3	829,0	484,9	876,5	1 689,5	1 440,0
davon mit:							
Einfach befestigten unge-							
schotterten Fahrbahnen	12 025,4	-	18,1	14,4	12,1	114,6	164,6
Wassergebundenen Decken	6 677,3	35,3	27,2	7,5	20,2	187,1	228,9
Oberflächenschutzschichten	7 370,9	559,2	492,4	304,6	621,5	926,2	663,8
Teppichbelägen	1 042,1	64,4	3,9	28,1	57,2	159,9	83,5
Mittelschweren bitum. Belägen	1 596,2	32,2	128,4	56,5	64,0	224,8	223,5
Schweren bituminösen Belägen	302,0	74,5	40,2	35,1	37,3	15,4	10,7
Großpflaster	325,6	87,1	75,1	20,1	33,1	33,6	28,2
Kleinpflaster	209,6	30,6	36,8	14,0	28,4	39,8	29,9
Zementbetondecken	28,4	6,0	5,1	1,1	0,2	3,6	3,0
Altem Kopfsteinpflaster	37,9	-	-	2,5	2,5	3,4	3,9
Sonstigen Deckenbauweisen	18,6	-	1,8	1,0	-	1,1	-
2. Innerortsstraßen	16 454,0	852,1	811,6	394,1	811,2	1 540,3	1 335,9
davon mit:							
Einfach befestigten unge-							
schotterten Fahrbahnen	4 229,3	-	14,5	14,4	10,4	100,5	149,0
Wassergebundene Decken	2 853,8	32,6	27,2	4,5	19,6	124,1	190,1
Oberflächenschutzschichten	6 230,1	538,6	480,4	231,7	563,2	846,7	626,4
Teppichbelägen	894,3	63,5	3,9	23,1	57,2	157,7	81,0
Mittelschweren bitum. Belägen	1 382,7	29,9	127,5	47,7	59,3	215,2	214,4
Schweren bituminösen Belägen	257,3	66,9	39,4	34,5	37,3	15,4	10,7
Großpflaster	324,6	87,1	75,0	20,1	33,1	33,6	27,8
Kleinpflaster	208,3	30,6	36,8	14,0	28,4	39,8	29,6
Zementbetondecken	23,2	2,9	5,1	0,6	0,2	3,6	3,0
Altem Kopfsteinpflaster	34,8	-	-	2,5	2,5	3,4	3,9
Sonstigen Deckenbauweisen	15,6	-	1,8	1,0	-	0,3	-
3. Außenortsstraßen ¹⁾	13 180,0	37,2	17,4	90,8	65,3	149,2	104,1
davon mit:							
Einfach befestigten unge-							
schotterten Fahrbahnen	7 796,1	-	3,6	-	1,7	14,1	15,6
Wassergebundene Decken	3 823,5	2,7	-	3,0	0,6	43,0	38,8
Oberflächenschutzschichten	1 140,8	20,6	12,0	72,9	58,3	79,5	37,4
Teppichbelägen	147,8	0,9	-	5,0	-	2,2	2,5
Mittelschweren bitum. Belägen	213,5	2,3	0,9	8,8	4,7	9,6	9,1
Schweren bituminösen Belägen	44,7	7,6	0,8	0,6	-	-	-
Großpflaster	1,0	-	0,1	-	-	-	0,4
Kleinpflaster	1,3	-	-	-	-	-	0,3
Zementbetondecken	5,2	3,1	-	0,5	-	-	-
Altem Kopfsteinpflaster	3,1	-	-	-	-	-	-
Sonstigen Deckenbauweisen	3,0	-	-	-	-	0,8	-
darunter:							
a) Verbindungsstraßen zu							
klassifizierten Straßen	2 786,1	-	6,7	14,3	5,5	24,0	20,9
davon mit:							
Einfach befestigten unge-							
schotterten Fahrbahnen	1 505,8	-	-	-	-	2,7	1,4
Wassergebundene Decken	851,3	-	-	-	-	1,6	5,9
Oberflächenschutzschichten	298,6	-	6,5	11,3	5,5	11,3	9,5
Teppichbelägen	40,8	-	-	1,1	-	1,3	1,5
Mittelschweren bitum. Belägen	79,8	-	0,2	1,3	-	7,1	2,3
Schweren bituminösen Belägen	8,3	-	-	0,6	-	-	-
Großpflaster	0,3	-	-	-	-	-	-
Kleinpflaster	0,4	-	-	-	-	-	0,3
Zementbetondecken	0,8	-	-	-	-	-	-
Altem Kopfsteinpflaster	-	-	-	-	-	-	-
Sonstigen Deckenbauweisen	-	-	-	-	-	-	-
b) Straßen von Ort zu Ort	7 301,0	-	5,0	34,7	2,6	51,5	27,3
davon mit:							
Einfach befestigte unge-							
schotterte Fahrbahnen	4 433,7	-	3,6	-	0,9	1,5	7,2
Wassergebundene Decken	2 171,9	-	-	1,3	-	7,9	10,3
Oberflächenschutzschichten	524,3	-	1,4	30,4	0,6	41,5	8,8
Teppichbelägen	64,3	-	-	1,2	-	0,1	1,0
Mittelschweren bitum. Belägen	84,2	-	-	1,8	1,1	0,5	-
Schweren bituminösen Belägen	18,7	-	-	-	-	-	-
Großpflaster	0	-	0	-	-	-	-
Kleinpflaster	0,4	-	-	-	-	-	-
Zementbetondecken	0,6	-	-	-	-	-	-
Altem Kopfsteinpflaster	2,9	-	-	-	-	-	-
Sonstigen Deckenbauweisen	-	-	-	-	-	-	-

¹⁾ Außer den 2 786,1 km Verbindungsstraßen zu klassifizierten Straßen (Ziff. 3 a) und den 7 301,1 km Straßen von Ort zu Ort (Ziff. 3 b) sind hier noch 3 092,9 km sonstige Außenortsstraßen erfaßt, die in vorstehender Tabelle nicht besonders ausgewiesen sind.

Noch 10. DIE DECKENBAUWEISEN DER GEMEINDESTRASSEN NACH GEMEINDEGRÖSSENKLASSEN

b) Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnern
Länge der Straßen in km am 31. März 1956

Straßenarten, Deckenarten	Straßen insgesamt	5 000 bis unter 10 000	3 000 bis unter 5 000	2 000 bis unter 3 000	1 000 bis unter 2 000	500 bis unter 1 000	weniger als 500
1. Gemeindestraßen insgesamt	29 634,0	2 210,9	2 297,8	2 505,7	5 979,6	5 890,0	4 540,8
davon mit:							
Einfach befestigten unge-							
schotterten Fahrbahnen	12 025,4	610,6	845,5	950,8	2 903,0	3 529,3	2 862,4
Wassergebundene Decken	6 677,3	453,2	476,3	729,8	1 846,8	1 528,8	1 156,2
Oberflächenschutzschichten	7 370,9	811,0	590,7	569,0	841,1	598,5	392,9
Teppichbelägen	1 042,1	153,8	134,2	110,0	112,9	76,8	57,4
Mittelschweren bitum. Belägen	1 596,2	137,7	201,3	126,0	217,6	127,1	57,1
Schweren bituminösen Belägen	302,0	5,5	20,9	8,7	28,1	18,8	6,8
Großpflaster	325,6	18,3	11,2	4,0	10,4	3,8	0,7
Kleinpflaster	209,6	9,5	7,5	2,0	8,1	1,6	1,4
Zementbetondecken	28,4	6,1	1,3	0,8	0,2	0,4	0,6
Altem Kopfsteinpflaster	37,9	5,2	8,9	2,6	3,1	0,9	4,9
Sonstigen Deckenbauweisen	18,6	-	0	2,0	8,3	4,0	0,4
2. Innerortsstraßen insgesamt	16 454,0	1 804,8	1 643,7	1 492,1	2 703,6	1 934,9	1 129,7
davon mit:							
Einfach befestigten unge-							
schotterten Fahrbahnen	4 229,3	419,6	463,8	443,1	1 078,2	941,7	594,1
Wassergebundene Decken	2 853,8	316,2	332,7	394,6	688,2	461,1	262,9
Oberflächenschutzschichten	6 230,1	753,4	524,8	454,4	632,8	374,7	203,0
Teppichbelägen	894,3	139,6	105,5	85,0	92,2	58,7	26,9
Mittelschweren bitum. Belägen	1 382,7	131,6	174,8	96,5	168,2	82,2	35,4
Schweren bituminösen Belägen	257,3	5,5	14,0	7,7	15,4	8,0	2,5
Großpflaster	324,6	18,3	11,2	4,0	10,0	3,8	0,6
Kleinpflaster	208,3	9,5	7,5	2,0	8,0	1,6	0,5
Zementbetondecken	23,2	5,9	0,5	0,2	0,2	0,4	0,6
Altem Kopfsteinpflaster	34,8	5,2	8,9	2,6	2,1	0,9	2,8
Sonstigen Deckenbauweisen	15,6	-	0	2,0	8,3	1,8	0,4
3. Außenortsstraßen insgesamt ¹⁾	13 180,0	406,1	654,1	1 013,6	3 276,0	3 955,1	3 411,1
davon mit:							
Einfach befestigten unge-							
schotterten Fahrbahnen	7 796,1	191,0	381,7	507,7	1 824,8	2 587,6	2 288,3
Wassergebundene Decken	3 823,5	137,0	143,6	335,2	1 158,6	1 067,7	893,3
Oberflächenschutzschichten	1 140,8	57,6	65,9	114,6	208,3	223,8	189,9
Teppichbelägen	147,8	14,2	28,7	25,0	20,7	18,1	30,5
Mittelschweren bitum. Belägen	213,5	6,1	26,5	29,5	49,4	44,9	21,7
Schweren bituminösen Belägen	44,7	-	6,9	1,0	12,7	10,8	4,3
Großpflaster	1,0	-	-	-	0,4	-	0,1
Kleinpflaster	1,3	-	-	-	0,1	-	0,9
Zementbetondecken	5,2	0,2	0,8	0,6	-	-	-
Altem Kopfsteinpflaster	3,1	-	-	-	1,0	-	2,1
Sonstigen Deckenbauweisen	3,0	-	-	-	-	2,2	-
darunter:							
a) Verbindungsstraßen zu							
klassifizierten Straßen	2 786,1	95,2	128,5	250,3	740,2	801,7	698,8
davon mit:							
Einfach befestigten unge-							
schotterten Fahrbahnen	1 505,8	40,8	63,4	118,9	368,2	474,0	436,4
Wassergebundene Decken	851,3	32,8	33,2	79,3	283,7	215,6	199,2
Oberflächenschutzschichten	298,6	13,5	14,0	29,5	67,6	79,5	50,4
Teppichbelägen	40,8	4,8	11,7	6,2	3,7	6,1	4,4
Mittelschweren bitum. Belägen	79,8	3,3	5,4	16,4	13,9	24,0	5,9
Schweren bituminösen Belägen	8,3	-	-	-	2,7	2,5	2,5
Großpflaster	0,3	-	-	-	0,3	-	-
Kleinpflaster	0,4	-	-	-	0,1	-	-
Zementbetondecken	0,8	-	0,8	-	-	-	-
Altem Kopfsteinpflaster	-	-	-	-	-	-	-
Sonstigen Deckenbauweisen	-	-	-	-	-	-	-
b) Straßen von Ort zu Ort	7 301,0	175,8	332,3	452,7	1 732,5	2 375,0	2 111,6
davon mit:							
Einfach befestigten unge-							
schotterten Fahrbahnen	4 433,7	95,5	201,5	201,0	920,3	1 619,1	1 383,1
Wassergebundene Decken	2 171,9	50,4	76,9	182,3	650,6	830,0	562,2
Oberflächenschutzschichten	524,3	25,9	27,5	55,0	110,0	98,5	124,7
Teppichbelägen	64,3	1,2	9,1	8,4	12,4	5,4	25,5
Mittelschweren bitum. Belägen	84,2	2,8	17,3	4,4	29,4	14,6	12,3
Schweren bituminösen Belägen	18,7	-	-	1,0	8,8	7,4	1,5
Großpflaster	0	-	-	-	-	-	-
Kleinpflaster	0,4	-	-	-	-	-	0,4
Zementbetondecken	0,6	-	-	0,6	-	-	-
Altem Kopfsteinpflaster	2,9	-	-	-	1,0	-	1,9
Sonstigen Deckenbauweisen	-	-	-	-	-	-	-

¹⁾ Außer den 2 786,1 km Verbindungsstraßen zu klassifizierten Straßen (Ziff. 3 a) und den 7 301,1 km Straßen von Ort zu Ort (Ziff. 3 b) sind hier noch 3 092,9 km sonstige Außenortsstraßen erfaßt, die in vorstehender Tabelle nicht besonders ausgewiesen sind.

11. DIE SCHIENENBAHNEN INNERHALB DES VERKEHRSRAUMS DER GEMEINDESTRASSEN

a) in den Großstädten¹⁾
Länge der Schienenbahnen in km am 31. März 1956

Großstadt ¹⁾	Länge der Schienenbahnen im Zuge der Baulast der Großstädte und zwar im Zuge von							
	Innerorts- und Außenorts- straßen insgesamt	Innerortsstraßen						Außenorts- straßen
		Haupt- verkehrs- straßen	Verkehrs- straßen	Sammel- straßen	Hauptverkehrs- Verkehrs- und Sammelstraßen zusammen	Anlieger- (Wohn-) straßen	zusammen	
Schienenbahnen innerhalb der Fahrbahnen der Straßen ²⁾								
a) eingleisige Strecken								
Stuttgart	8,3	2,7	4,0	-	6,7	1,6	8,3	-
Mannheim	-	-	-	-	-	-	-	-
Karlsruhe	3,3	0,3	0,2	1,6	2,1	1,2	3,3	-
Freiburg	2,3	0,2	1,4	-	1,6	0,7	2,3	-
Heidelberg	4,3	2,7	1,4	-	4,1	0,2	4,3	-
zusammen	18,2	5,9	7,0	1,6	14,5	3,7	18,2	-
b) mehrgleisige Strecken								
Stuttgart	87,6	64,7	21,3	-	86,0	1,6	87,6	-
Mannheim	28,5	15,9	8,2	4,4	28,5	-	28,5	-
Karlsruhe	17,5	10,5	4,7	1,5	16,7	-	16,7	0,8
Freiburg	15,3	8,6	5,2	0,6	14,4	0,9	15,3	-
Heidelberg	15,6	14,2	0,7	0,5	15,4	0,2	15,6	-
zusammen	164,5	113,9	40,1	7,0	161,0	2,7	163,7	0,8
Schienenbahnen auf besonderem Bahnkörper ³⁾								
Stuttgart	7,6	5,9	0,7	1,0	7,6	-	7,6	-
Mannheim	15,2	9,4	5,8	-	15,2	-	15,2	-
Karlsruhe	10,0	5,2	1,1	3,7	10,0	-	10,0	-
Freiburg	0,7	-	-	-	-	0,2	0,7	0,5
Heidelberg	0,4	-	-	0,4	0,4	-	0,4	-
zusammen	33,9	20,5	7,6	5,1	33,2	0,2	33,4	0,5
Schienenbahnen insgesamt								
Stuttgart	103,5	73,3	26,0	1,0	100,3	3,2	103,5	-
Mannheim	43,7	25,3	14,0	4,4	43,7	-	43,7	-
Karlsruhe	30,8	16,0	6,0	6,8	28,8	1,2	30,0	0,8
Freiburg	18,3	8,8	6,6	0,6	16,0	1,8	17,8	0,5
Heidelberg	20,3	16,9	2,1	0,9	19,9	0,4	20,3	-
zusammen	216,6	140,3	54,7	13,7	208,7	6,6	215,3	1,3

1) Gemeinden mit 100 000 und mehr Einwohnern am 25. September 1956; nach der Einwohnerzahl in absteigender Reihenfolge und zwar Stuttgart mit 601 115, Mannheim mit 287 210, Karlsruhe mit 222 237, Freiburg mit 128 401 und Heidelberg mit 121 910 Einwohnern. -

2) Hierzu rechnen alle im Zuge einer Straße liegenden Schienenbahnen, deren Bahnkörper auch von Straßenfahrzeugen befahren wird. -

3) Hierzu rechnen alle im Zuge und innerhalb des Verkehrsraums einer Straße, jedoch auf besonderem Bahnkörper z. B. zwischen zwei getrennten Fahrbahnen oder an einer Seite der Fahrbahn liegenden Schienenbahnen, deren Bahnkörper nicht von Straßenfahrzeugen befahren wird.

NOCH 11. DIE SCHIENENBAHNEN INNERHALB DES VERKEHRSRAUMS DER GEMEINDESTRASSEN

b) in Gemeinden mit 20 000 bis unter 100 000 Einwohnern¹⁾
Länge der Schienenbahnen in km am 31. März 1956

Gemeinde ¹⁾	Zahl der Einwohner am 25.9.1956	Länge der Schienenbahnen im Zuge der Gemeindestraßen							
		innerhalb der Fahr- bahnen der Straßen ²⁾		auf beson- derem Bahn- körper ³⁾	insge- samt	aller Art und zwar im Zuge von			
		ein- gleisige Strecken	mehr- gleisige Strecken			Innerortsstraßen		Außenorts- straßen	
						Hauptverk- Verkehrs- u. Sammel- straßen	Anlieger- (Wohn-) straßen		zusam- men
Gemeinden mit 50 000 bis unter 100 000 Einwohnern									
Ulm	90 530	5,3	3,2	2,3	10,8	10,8	-	10,8	-
Heilbronn	79 458	0,7	-	3,3	4,0	4,0	-	4,0	-
Eslingen a. N.	76 996	-	0,8	0,8	1,6	1,6	-	1,6	-
Pforzheim	71 684	0,3	3,7	0,5	4,5	4,5	-	4,5	-
Ludwigsburg	69 535	2,1	0,1	-	2,2	0,5	1,7	2,2	-
Reutlingen	60 481	5,3	-	3,1	8,4	8,2	0,2	8,4	-
zusammen	448 684	13,7	7,8	10,0	31,5	29,6	1,9	31,5	-
Gemeinden mit 20 000 bis unter 50 000 Einwohnern									
Konstanz	48 918	-	-	-	-	-	-	-	-
Göppingen	46 391	0,1	-	0,4	0,5	0,5	-	0,5	-
Heidenheim	45 742	0,9	-	-	0,9	-	0,9	0,9	-
Tübingen	44 264	-	-	-	-	-	-	-	-
Baden-Baden	40 079	-	-	-	-	-	-	-	-
Schwäb. Gmünd	36 046	-	-	-	-	-	-	-	-
Friedrichshafen	32 083	-	-	-	-	-	-	-	-
Aalen	29 360	-	-	-	-	-	-	-	-
Schwenningen	29 280	-	-	-	-	-	-	-	-
Ravensburg	29 098	1,0	-	1,1	2,1	2,1	-	2,1	-
Singen /Hohentwiel	28 364	-	-	-	-	-	-	-	-
Lörrach	27 378	0,5	1,9	-	2,4	2,4	-	2,4	-
Villingen	26 818	0,1	-	-	0,1	-	0,1	0,1	-
Offenburg	26 742	0,2	-	-	0,2	-	0,2	0,2	-
Weinheim	26 343	0	0,8	1,8	2,6	2,6	0	2,6	-
Geislingen/Steige	23 843	-	-	-	-	-	-	-	-
Tuttlingen	23 828	-	-	-	-	-	-	-	-
Fellbach	23 445	1,3	0,2	1,4	2,9	2,9	-	2,9	-
Kornwestheim	22 556	0,3	-	-	0,3	-	0,3	0,3	-
Kirchheim u. Teck	22 224	-	-	-	-	-	-	-	-
Rastatt	22 108	-	-	-	-	-	-	-	-
Lahr	21 968	-	-	-	-	-	-	-	-
Backnang	21 687	-	-	-	-	-	-	-	-
Schwäb. Hall	20 229	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen	718 794	4,4	2,9	4,7	12,0	10,5	1,5	12,0	-

1) Nach der Einwohnerzahl am 25. September 1956 in absteigender Reihenfolge. -

2) Hierzu rechnen alle im Zuge einer Straße liegenden Schienenbahnen, deren Bahnkörper auch von Straßenfahrzeugen befahren wird. -

3) Hierzu rechnen alle im Zuge und innerhalb des Verkehrsraums einer Straße, jedoch auf besonderem Bahnkörper z. B. zwischen zwei getrennten Fahrbahnen oder an einer Seite der Fahrbahn liegenden Schienenbahnen, deren Bahnkörper nicht von Straßenfahrzeugen befahren wird.